

Wirtschaftsplan
des
Evangelisch-Lutherischen
Kirchenkreises Hamburg-Ost
für das Jahr
2012

Inhaltsverzeichnis zum Wirtschaftsplan 2012

Seite

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
-------------------------	---

Haushaltsbeschluss und mittelfristige Finanzplanung

Haushaltsbeschluss	2-4
Budgetgrundsätze Kirchenkreis Hamburg-Ost vom 11.01.2010	5-8
Mittelfristige Finanzplanung und Entwicklung der Summe der Kirchensteuer- Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der NEK / Nordkirche	9-10

Gesamthaushalt

Gesamthaushalt	11
----------------------	----

Gemeindeanteil

Gemeindeanteil	12
Gemeindezuweisungen	13-15

Gemeinschaftsanteil mit Pfarrstellenplanung

Gemeinschaftsanteil	16-17
Pfarrbesoldung	18
Pfarrstellenplan Kirchengemeinden	19-25
Pfarrstellenplan Kirchenkreis	26-29
Dienstaufträge und Summendarstellung	30

Kirchenkreisanteil mit Einzelbudgets, Stellenplänen und Erläuterungen

Zielbereiche des Kirchenkreises	31-35
Kirchenkreisanteil	36-37
Veränderungen im Kirchenkreisteil	38
Bereichsbudget Diakonie und Bildung	39-46
Stellenplan Diakonie und Bildung	47-55
Erläuterungen zum Bereichsbudget Diakonie und Bildung	56-62
Bereichsbudget Zuweisungen	63
Bereichsbudget Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	64
Stellenplan Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	65
Erläuterungen zum Bereichsbudget Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	66-68
Bereichsbudget Geschäftsstelle	69
Stellenplan Geschäftsstelle	70
Erläuterungen zum Bereichsbudget Geschäftsstelle	71-73
Bereichsbudget Organisationsentwicklung	74
Stellenplan Organisationsentwicklung	75
Erläuterungen zum Bereichsbudget Organisationsentwicklung	76-77
Bereichsbudget Kirchliches Verwaltungszentrum	78
Stellenplan Kirchliches Verwaltungszentrum	79-81
Erläuterungen Bereichsbudget Kirchliches Verwaltungszentrum	82-86
Bereichsbudget Revision	87
Stellenplan Revision	88
Bereichsbudget MAV	89
Stellenplan MAV	90
Bereichsbudget Allgemeines Budget	91
Kirchenkreispfarrstellen	92

Anlagen

Vermögensübersicht	93
Dienstwohnungen	94
Gebührenordnung	95
Summenzusammensetzung der Einnahmen und Ausgaben	96

**Beschluss über die Feststellung des Wirtschaftsplanes
des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost 2012
(Haushaltsbeschluss)**

Die Kirchenkreissynode des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost fasst gemäß Artikel 30 Absatz 1 Buchstabe g der Verfassung der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche folgenden

**Beschluss über die Feststellung des Wirtschaftsplanes
des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost 2012
(Haushaltsbeschluss)**

1. Gesamteinnahmen und Gesamtausgaben

1.1 Gemäß §§ 3 und 14 des Kirchengesetzes über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen in der Nordelbischen Evangelisch-Lutherischen Kirche (HhKRG) wird der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2012 in Einnahmen und Ausgaben auf 62.126.964 € festgestellt. (siehe Anlage 4)

1.2 Gemäß § 3 der Finanzsatzung (FS) werden folgende Zuweisungen festgestellt.

Erträge

Schlüsselzuweisungen 50.000.000 €

Entnahme Ausgleichsrücklage - €

Summe Erträge = 50.000.000 €

Aufwendungen

Gemeindeanteil (§ 4 FS) 19.000.000 € = 38,00 %

Gemeinschaftsanteil (§ 5 FS) 14.250.000 € = 28,50 %

Kirchenkreisanteil (§ 6 FS) 16.750.000 € = 33,50 %

Summe Aufwendungen = 50.000.000 €

Nach Abzug des Gemeinschaftsanteils ergeben sich folgende Prozentanteile gemäß § 3 Absatz 2 Satz 2 FS:

Gemeindeanteil 19.000.000 € = 53,15 %

Kirchenkreisanteil 16.750.000 € = 46,85 %

1.3 Ein geringerer Ertrag aus Schlüsselzuweisungen wird der Ausgleichsrücklage entnommen, ein höherer ihr zugeführt, so dass eine Verteilmasse von 50.000.000 € gesichert bleibt.

1.4 Gemäß § 9 Absatz 1 Nr. 2 der Finanzsatzung ist die Clearingausschüttung (aus der Abrechnung 2008 in Höhe von ca. 2.260.000 €) der Ausgleichsrücklage zuzuführen.

2. Gemeindeglieder und Wohnbevölkerung

Die Gemeindegliederzahlen und die Wohnbevölkerungszahlen werden gemäß § 4 Absatz 3 FS zu dem von der Nordelbischen Synode festgelegten Stichtag ermittelt. Wenn die staatlichen Melderegister zum Stichtag die Wohnbevölkerungszahlen nicht zur Verfügung gestellt haben, gelten die jeweils zuletzt bekannt gegebenen Zahlen.

3. Beauftragung zur Feststellung weiterer Wirtschaftspläne

3.1 Der Finanzausschuss der Kirchenkreissynode wird beauftragt, gemäß § 15 Absatz 1 Satz 2 Buchstabe d der Rechtsverordnung über das Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (HhKRVO) die Wirtschaftspläne für einzelne Dienste, Werke und Einrichtungen des Kirchen-

kreises durch Beschluss festzustellen. In der folgenden Tabelle sind die Zuweisungsbeträge aus dem Kirchenkreisanteil an die jeweiligen Wirtschaftspläne aufgeführt.

Einrichtung	Betrag der Zuweisung
Budget Diakonie und Bildung	5.751.290 Euro
Familienbildungsstätte Eppendorf	384.600 Euro*
Familienbildungsstätte Harburg	165.900 Euro*
Familienbildungsstätte Poppenbüttel	51.200 Euro*
Familienbildungsstätte Hamm-Horn	104.000 Euro*
Tagungsstätten	224.300 Euro*
Erziehungsberatungsstellen	262.400 Euro*
Geschäftsstelle Diakonie	471.000 Euro*
Evangelische Jugendhilfe	0 Euro (Refinanzierung)
Theodor-Wenzel-Haus	0 Euro (Refinanzierung)
Theodor-Fliedner-Haus	0 Euro (Refinanzierung)
Bodelschwingh-Haus	0 Euro (Refinanzierung)

Die Wirtschaftspläne sind nach Feststellung in der Geschäftsstelle des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost erhältlich.

- 3.2** Der Finanzausschuss der Kirchenkreissynode wird beauftragt, die Jahresabschlüsse der oben genannten Einrichtungen abzunehmen.

4. Haushaltsrechtliche Vermerke

Grundsätzliches:

Die vorgegebenen finanziellen Gesamtrahmen sind Grundlage für die Bewirtschaftung durch die Budgets.

Ein Mitteltransfer zwischen verschiedenen Bereichsbudgets im laufenden Haushaltsjahr ist nur nach Zustimmung des Kirchenkreisvorstandes und des Finanzausschusses zulässig.

Bereichsbudget, Einzelbudget (Deckungskreise, gegenseitige Deckungsfähigkeit, Wirtschaftsplanübertragungen):

Die Einzelbudgets (und Bereichsbudgets) bilden jeweils autarke Abrechnungskreise. Innerhalb eines Abrechnungskreises sind grundsätzlich sämtliche Erträge und Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, hiervon ausgenommen werden lediglich zweckgebundene Erträge.

Die zweckgerechte, wirtschaftliche und sparsame Bewirtschaftung der Mittel haben die Budgetverantwortlichen im Rahmen eines Berichtwesens den wirtschaftsplanbe-schließenden kirchenpolitischen Organen nachzuweisen. Die Berichte müssen auch Erläuterungen über herausragende Entscheidungen und Maßnahmen mit Tragweite sowie die Umsetzung der Zielvorgaben enthalten.

Erwirtschaftete Überschüsse des Budgets:

Überschüsse stehen in der Regel zu 75 % dem jeweiligen Einzelbudget zur Verfügung. Dieser Überschuss wird mit Zustimmung des Geschäftsführenden Ausschusses des Kirchenkreisvorstandes in eine zweckbestimmte Rücklage des Bereichsbudgets abgeführt. Die restlichen 25 % der Mittel gehen in eine Deckungsreserve. Die Ausführung dieses Budgetgrund-

* Die Beträge sind in der Zuweisung an das Budget Diakonie und Bildung enthalten.

satzes obliegt dem Sachgebiet Haushalt in der Abteilung Finanzen. Zur Budgetverantwortung gehört die Budgetautonomie während des Budgetvollzuges.

Die Budgetbereiche bleiben Teil des Gesamtwirtschaftsplanes. Oberstes Ziel ist die Sicherstellung der Gesamtdeckung des Kirchenkreiswirtschaftsplanes. Dies muss sich in entsprechenden Korrekturen der Zielvereinbarungen niederschlagen.

Die Budgetgrundsätze des Kirchenkreises Hamburg-Ost in der Fassung vom 11.01.2010 wurden vom Kirchenkreisvorstand in seiner Sitzung am 20.01.2010 beschlossen und sind Bestandteil dieses Haushaltsbeschlusses.

5. Kassenkredite

Zur Aufrechterhaltung der Liquidität können im Haushaltsjahr 2012 Kassenkredite bis zur Höhe von € 6.000.000,-- aufgenommen werden.

6. Kredite zur Deckung von Ausgaben für Baumaßnahmen

Zur Deckung von Ausgaben für Investitionen – auch für Einrichtungen des ehemaligen Diakoniewerkes - dürfen Kredite bis zu einem Gesamtvolumen von € 5.000.000,-- aufgenommen werden. Über die Aufnahme der Kredite und deren Einzelheiten entscheidet der Kirchenkreisvorstand. Der Finanzausschuss der Kirchenkreissynode ist in geeigneter Weise zu beteiligen.

7. Verpflichtungsermächtigungen

Für die Darlehensfinanzierung der Turmsanierung an der Hauptkirche St. Michaelis wird aus der am 18./30. Juni 1994 erteilten Verpflichtungsermächtigung in 2012 die siebzehnte Rate in Höhe von € 166.170,-- eingelöst.

(Darlehen 1 jährlicher Schuldendienst € 79.250,--, Laufzeit bis 31. März 2020,
Darlehen 2 jährlicher Schuldendienst € 86.920,--, Laufzeit bis 31. Dezember 2012)

Für die Finanzierung einer Vollzeitstelle für eine Diakonin/einen Diakon und der Sachkosten für das in die Trägerschaft des Vereins für innere Mission – Hamburger Stadtmission übergegangene „Kirchencafé“ wird die fünfte Rate in Höhe von € 49.000,-- der Verpflichtungsermächtigung mit einer Gesamthöhe von € 241.000,-- eingelöst.

8. Veröffentlichung/Bekanntgabe

Der Haushaltsbeschluss wird im Gesetz- und Verordnungsblatt und im Internet unter www.kirche-hamburg-ost.de veröffentlicht. Der Haushalt liegt gemäß § 14 HhKRG nach Veröffentlichung in der Zeit vom 1. Dezember 2011 bis 17. Dezember 2011 im Empfang des Kirchlichen Verwaltungszentrums des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost, Steindamm 55 1. Stock, 20099 Hamburg, öffentlich aus.

Der Kirchenkreisvorstand

Hamburg,
23.11.2011

(l.s.)

(Vorsitzender)

(Mitglied)

Budgetgrundsätze Kirchenkreis Hamburg-Ost

Einleitung

Einerseits soll die Budgetierung so umgesetzt werden, dass sie möglichst viel Wirkung entfaltet und nicht zu Motivationsverlusten insbesondere der Leistungsträger führt; andererseits muss die Umsetzung behutsam und der Realität des Kirchenkreises Hamburg-Ost Rechnung tragend vorangebracht werden.

Eine zentrale Voraussetzung, um die Ziele, die mit der Budgetierung als Teil des Neuen Steuerungsmodells verbunden sind, zu erreichen, ist die Öffnung eines Gestaltungsraumes, (Entscheidungs- und Handlungsspielraumes) in den Budgetbereichen.

Die Personal- und Sachkosten und deren Bewirtschaftung gehen in die Verantwortung der Bereichsbudgetverantwortlichen (BereichsleiterInnen) über.

In der Wahrnehmung dieser Verantwortung sind die BereichsleiterInnen an gesetzliche und vertragliche Vorgaben sowie Gremienbeschlüsse gebunden.

Die BereichsleiterInnen sind verpflichtet, den Kirchenkreisvorstand im Falle einer Gefährdung des jeweiligen Bereichsbudgets unverzüglich zu informieren. In begründeten Fällen kann der Kirchenkreisvorstand einer/m BereichsleiterIn die Budgetverantwortung entziehen.

1. „Budgetverantwortung“ und ihre Aufgaben

Es gibt unterschiedliche Verantwortungsbereiche:

1. *Gesamtbudget* in der Verantwortung des Kirchenkreisvorstandes und der Synode

Der Kirchenkreisvorstand und die Synode beschließen über den Wirtschaftsplan und die vereinbarten Ziele der Bereiche.

2. *Bereichsbudgets* (z.B. Diakonie und Bildung oder Kirchliches Verwaltungszentrum) in der Verantwortung der Bereichsbudgetverantwortlichen.

Die Verantwortung für ein Bereichsbudget wird Budgetverantwortlichen durch den Kirchenkreisvorstand übertragen. Sie werden verpflichtet, die Bereichsziele im Rahmen des Budgets mit den dafür zur Verfügung gestellten finanziellen, personellen und zeitlichen Ressourcen umzusetzen. Die Bereichsbudgetverantwortlichen sind für die Konkretisierung und Umsetzung der Ziele in ihrem Bereich verantwortlich. Diese Ziele sind dann im Wirtschaftsplan abzubilden.

Grundsätzlich liegt die Entscheidung und Verantwortung über die Bewirtschaftung des Bereichsbudgets bzw. Einzelbudgets ausschließlich bei den zuständigen Budgetverantwortlichen.

3. Einzelbudgets (z.B. Referat Personal oder Frauenarbeit) in der Verantwortung der Einzelbudgetverantwortlichen

Die Verantwortung für ein Einzelbudget wird vom Bereichsbudgetverantwortlichen übertragen. Die/der Einzelbudgetverantwortliche setzt die vereinbarten Ziele um. Die Einzelbudgetverantwortlichen haben dafür Sorge zu tragen, dass in ihrem Verantwortungsbereich für die einzelnen Konten TitelbewirtschafterInnen bestimmt werden.

4. Aufgaben der TitelbewirtschafterInnen:

Die TitelbewirtschafterInnen haben die finanzielle und sachliche Verantwortung für die Bewirtschaftung der ihnen zugeordneten Wirtschaftsplankonten.

Dazu gehört insbesondere:

- Dafür zu sorgen, dass entsprechende Zahlungseingänge und -ausgänge korrekt kontiert werden (d.h. es müssen für das Kirchliche Verwaltungszentrum entsprechende Annahme- und Auszahlungsanordnungen gefertigt und zugesandt werden).
- Die Konten sind regelmäßig zu überwachen. Eventuelle Fehlbuchungen sind unverzüglich von den zuständigen TitelbewirtschafterInnen zu korrigieren
- Die TitelbewirtschafterInnen haben dafür Sorge zu tragen, dass Ausgaben nur verursacht werden, wenn vorher geprüft wurde, ob Mittel bereit stehen. Sollten im Einzelfall keine ausreichenden Mittel für unabweisbare Ausgaben vorhanden sein, muss zur weiteren Klärung die/der Einzelbudgetverantwortliche informiert werden.
- Die Einrichtung neuer Konten erfolgt nach vorheriger Absprache mit der/dem Einzelbudgetverantwortlichen durch das Sachgebiet Kirchenkreishaushalt in der Abteilung Finanzen.
- Zum Jahresende müssen alle Wirtschaftsplankonten auf ihre Korrektheit (z.B. sind alle Buchungen berücksichtigt) überprüft werden, damit die Jahresrechnung fehlerfrei erstellt werden kann. Diese Überprüfung ist dringend erforderlich, damit die Übertragungen gemäß Budgetregeln in korrekter Höhe erfolgen können. Ausnahme der Übertragung nach Budgetregeln sind die zweckgebundenen Einnahmen (z.B. Spenden, Kollekten usw.). Diese werden von der/dem TitelbewirtschafterIn umgebucht.
- Für die jährliche Wirtschaftsplanaufstellung müssen die zuständigen TitelbewirtschafterInnen ihre entsprechenden Konten kalkulieren und mit der/dem jeweiligen Einzelbudgetverantwortlichen abstimmen, damit diese/r zu gegebener Zeit das entsprechende Volumen (incl. Benennung der Konten) dem Sachgebiet Kirchenkreishaushalt in der Abteilung Finanzen melden kann.

Die Unterzeichnung der "sachlich- und rechnerischen Richtigkeit" nach § 34 RVO HKR und die "Anordnungsberechtigung" nach § 32 Abs. 4 RVO HKR sind vom KKV beschlossen worden.

- a) Die Unterschriftsberechtigung der "sachlich- und rechnerischen Richtigkeit" wird allen MitarbeiterInnen erteilt und die "Anordnungsberechtigung" an die Bereichsbudgetverantwortlichen delegiert. Die „Anordnungsberechtigung“ kann an Einzelbudgetverantwortliche weiter delegiert werden. Unterschriftenproben der Anordnungsberechtigten sind der Kasse unverzüglich zuzuleiten.
- b) Für abwesenheitsbedingte Notsituationen, die ein schnelles Handeln erforderlich machen, und für interne Umbuchungen und Verrechnungen wird der Leiterin/dem Leiter des Kirchlichen Verwaltungszentrums und ihre/seine Stellvertretung die Anordnungsberechtigung für alle Kostenstellen des jeweiligen Budgets übertragen“
- c) Um Verwaltungsabläufe zu vereinfachen, kann in Abstimmung mit dem/der jeweiligen Budgetverantwortlichen der Leiterin/dem Leiter des Kirchlichen Verwaltungszentrums und ihre/seine Stellvertretung die Anordnungsberechtigung für Kostenstellen des jeweiligen Budgets übertragen werden

2. Bereichsbudget, Einzelbudget

Deckungskreise, gegenseitige Deckungsfähigkeit, Wirtschaftsplanübertragungen

Die Einzelbudgets (und Bereichsbudgets) bilden jeweils autarke Abrechnungskreise.

Innerhalb eines Abrechnungskreises sind grundsätzlich sämtliche Erträge und Aufwendungen gegenseitig deckungsfähig, hiervon ausgenommen werden lediglich zweckgebundene Erträge.

Die zweckgerechte, wirtschaftliche und sparsame Bewirtschaftung der Mittel haben die Budgetverantwortlichen im Rahmen eines Berichtwesens den wirtschaftsplanbeschließenden kirchenpolitischen Organen nachzuweisen. Die Berichte müssen auch Erläuterungen über herausragende Entscheidungen und Maßnahmen mit Tragweite, sowie die Umsetzung der Zielvorgaben enthalten.

2.1. Erwirtschaftete Überschüsse des Budgets

Überschüsse stehen in der Regel zu 75 % dem jeweiligen Einzelbudget zur Verfügung. Dieser Überschuss wird mit Zustimmung des Geschäftsführenden Ausschusses des Kirchenkreisvorstandes in eine zweckbestimmte Rücklage des Bereichsbudgets abgeführt. Die restlichen 25 % der Mittel gehen in eine Deckungsreserve.

Die Ausführung dieses Budgetgrundsatzes obliegt dem Sachgebiet Haushalt in der Abteilung Finanzen.

Zur Budgetverantwortung gehört die Budgetautonomie während des Budgetvollzuges.

Grundsätzlich gilt deshalb: Keine Eingriffe in das Budget durch Personen, die nicht für das Budget verantwortlich sind.

Ausnahme: Jahresabschlußbuchungen durch das Sachgebiet Haushalt in der Abteilung Finanzen.

Die Budgetbereiche bleiben Teil des Gesamtwirtschaftsplanes. Oberstes Ziel ist die Sicherstellung der Gesamtdeckung des Kirchenkreiswirtschaftsplanes. Dies muss sich in entsprechenden Korrekturen der Zielvereinbarungen niederschlagen.

Mittelfristige Finanzplanung gem. §2 Finanzsatzung

	2011	2012	2013	2014	2015
Stand: 05.10.2011	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €	in Mio. €
Verteilmasse Nordelbien	323,8	373,0	390,0	390,0	399,0
Zuweisung KK-Ost	46,0	50,0	50,0	50,0	50,0
Veränderung Ausgleichsrücklage *	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Verteilmasse Hamburg Ost	46,0	50,0	50,0	50,0	50,0
gemeindliche Aufgaben in % der Verteilmasse	66,5%	66,5%	66,5%	66,5%	66,5%
Betrag gemeindliche Aufgaben	30,6	33,3	33,3	33,3	33,3
Betrag Gemeindezuweisung	18,0	19,0	19,1	19,1	19,1
in % der Verteilmasse	39,1%	38,0%	38,2%	38,2%	38,2%
Betrag Gemeinschaftsanteil	11,9	14,3	14,2	14,2	14,2
gem. Pfarrbesoldung	11,4	12,8	12,7	12,7	12,7
Rücklagen, Fonds	0,5	1,5	1,5	1,5	1,5
in % der Verteilmasse	25,9%	28,5%	28,3%	28,3%	28,3%
Kirchenkreisanteil	15,4	16,8	16,8	16,8	16,8
in % der Verteilmasse	33,5%	33,5%	33,5%	33,5%	33,5%
* Bestand Ende 2009					

Pfarrstellenplanung gem. §2 Abs. 3 Finanzsatzung

Pfarrstellen gesamt	264,60	269,66	269,66	269,66	269,66
davon Region	28,50	27,00			
davon Kirchenkreis	38,40	37,83			

Bauunterhaltungs- und Investitionsprogramm gem. §2 Abs.2 Finanzsatzung

Baumittelzuschussfonds					
Anfangsbestand	3,00	3,00			
Zuführung	0,25	0,25			
<i>Bestand</i>	3,25	3,25			
Baumitteldarlehensfonds					
Anfangsbestand	3,00	3,00			
Rückflüsse Darlehen					
<i>Zwischensumme</i>	3,00	3,00			
Vergabe Zuschüsse	0,25	0,25			
Vergabe Darlehen					
<i>Summe Zentrale Investitionsmittel</i>	6,00	6,00			

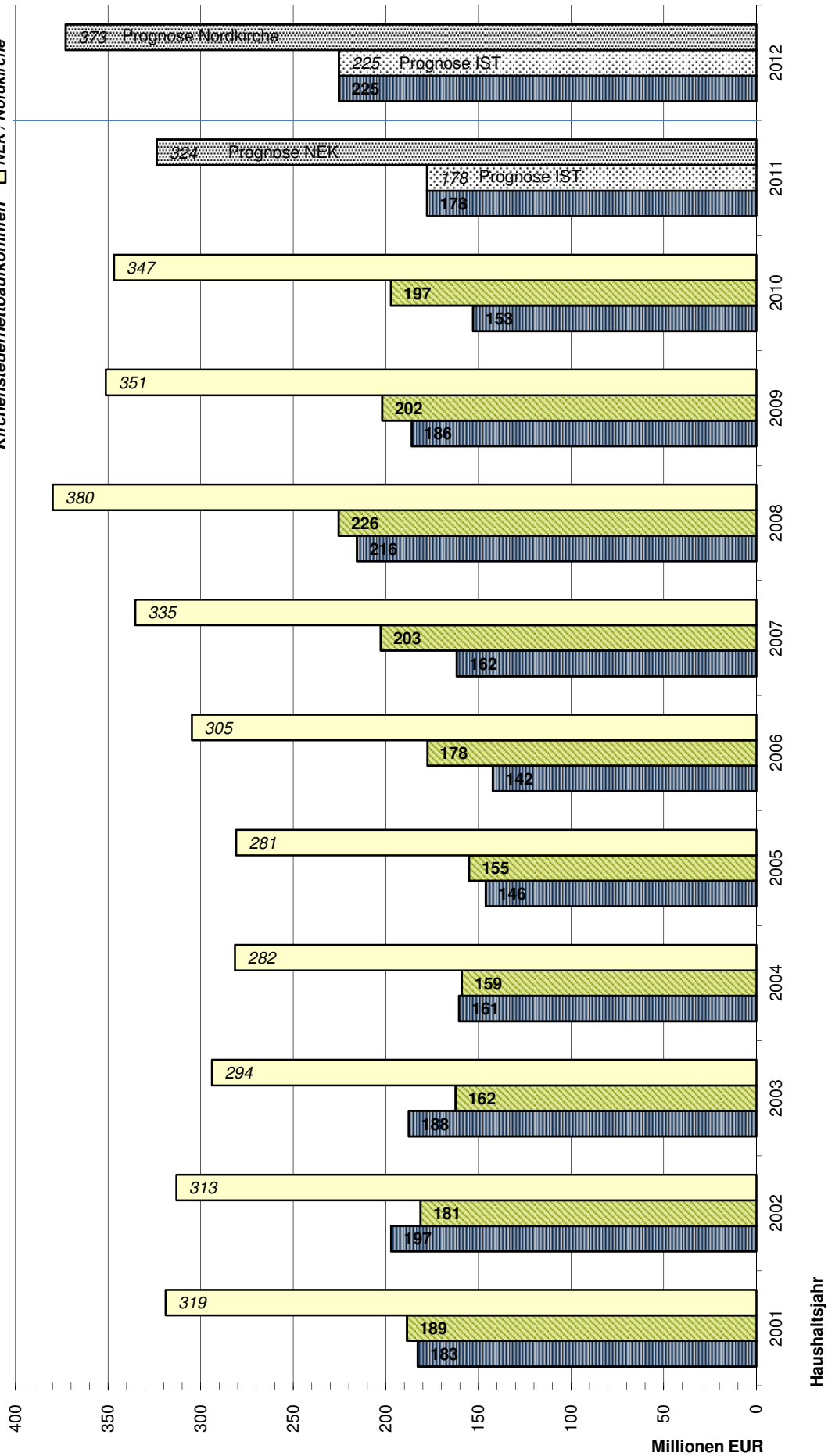
Anmerkung:

Die Höhe der oben genannten Zuweisungen an den Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost in den Jahren 2013 bis 2015 sind durch Unsicherheiten gekennzeichnet, die aus der landeskirchlichen Fusion zur Ev. Kirche in Norddeutschland und der konjunkturellen Entwicklung resultieren.

Entwicklung der Summe der Kirchensteuer-Schlüsselzuweisungen an die Kirchenkreise der NEK und der Ev. Kirche in Norddeutschland

Kirchensteuermettoaufkommen
NEK / Nordkirche

SOLL
IST



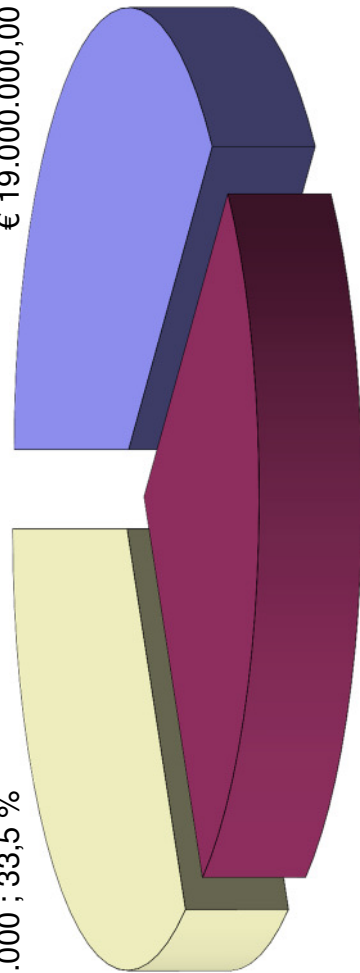
Verteilmasse

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Kirchensteuer	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Schlüsselzuweisung Gemeindeanteil	Schlüsselzuweisung Gemeinschaftsanteil	Schlüsselzuweisung Kirchenkreisanteil	Summe Ausgaben	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
990010	Verteilmasse	50.000.000 €	- €	50.000.000 €	19.000.000 €	14.250.000 €	16.750.000 €	50.000.000 €	46.000.000 €	4.000.000 €
1	Summe	50.000.000 €	- €	50.000.000 €	19.000.000 €	14.250.000 €	16.750.000 €	50.000.000 €	46.000.000 €	4.000.000 €

Die Kirchenkreissynode hat auf ihrer Tagung am 21. September 2011 einen Teilbeschluss zum Wirtschaftsplan 2012 gefasst und darin die Verteilmasse von 50 Mio. € sowie die Zuweisung an den Gemeindeanteil mit 19 Mio. €, den Gemeinschaftsanteil mit 14,250 Mio. € und den Kirchenkreisanteil mit 16,750 Mio. € festgelegt.

Kirchenkreisanteil; €
16.750.000 ; 33,5 %

Gemeindeanteil;
€ 19.000.000,00 ; 38 %



Gemeinschaftsanteil;
€ 14.250.000,00 ; 28,5 %

Gemeindeanteil

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Verteilmasse	Summe Einnahmen	Schlüsselzuweisungen an Kirchengemeinden	Summe Ausgaben	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
1	980010 Gemeindeanteil	19.000.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €	18.000.000 €	1.000.000 €
	Summe	19.000.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €	19.000.000 €	18.000.000 €	1.000.000 €
Die Aufteilung der Schlüsselzuweisungen an die Kirchengemeinden ist der folgenden Tabelle zu entnehmen.							

Gemeindezuweisungen 2012

Gemeindedaten		Zuweisungsgrundlage			Planung 2012			Differenz 2011/2012	
		Region	lfd. Nr.	Gemeindeglieder + Umgebungen per 01. April 2011	Anzahl	Einwohner per 01. April 2011	Gemeindeglieder + Umgebungen Betrag		Einwohner Betrag
Kirchengemeinde Kurzbezeichnung	Bezirk			Anzahl		Anzahl	Betrag	Betrag	
Parameter							60%	40%	
Wert				471.918		1.536.905	11.400.000 €	7.600.000 €	19.000.000 €
Cornelius	I - Harburg	35	1	3.465	9.224	83.703 €	45.613 €	129.316 €	5.073 €
Michaelis	I - Harburg	35	2	6.127	17.844	148.008 €	88.239 €	236.247 €	11.697 €
St. Pankratius	I - Harburg	35	3	2.258	5.137	54.546 €	25.402 €	79.948 €	3.620 €
Thomas	I - Harburg	35	4	5.320	16.634	128.514 €	82.255 €	210.769 €	6.523 €
Erlöser	I - Harburg	35	5	1.358	2.812	32.805 €	13.905 €	46.710 €	870 €
Finkenwerder	I - Harburg	35	6	3.993	11.649	96.458 €	57.604 €	154.062 €	7.458 €
Moorburg	I - Harburg	35	7	428	763	10.339 €	3.773 €	14.112 €	
Kirchdorf	I - Harburg	36	1	5.279	26.454	127.523 €	130.815 €	258.339 €	10.159 €
Reiherstieg	I - Harburg	36	2	4.262	23.724	102.956 €	117.315 €	220.271 €	14.152 €
Luther	I - Harburg	39	1	2.818	8.953	68.074 €	44.273 €	112.346 €	6.639 €
St. Paulus	I - Harburg	39	2	2.864	10.258	69.185 €	50.726 €	119.911 €	5.576 €
St. Petrus	I - Harburg	39	3	3.062	10.347	73.968 €	51.166 €	125.134 €	6.674 €
St. Trinitatis	I - Harburg	39	4	5.655	25.815	136.606 €	127.655 €	264.262 €	14.083 €
Apostel	I - Harburg	40	1	3.283	9.399	79.307 €	46.478 €	125.785 €	5.352 €
Auferstehung	I - Harburg	40	2	3.519	10.900	85.008 €	53.901 €	138.908 €	5.883 €
Bughnagen	I - Harburg	40	3	3.135	9.876	75.731 €	48.837 €	124.568 €	5.817 €
Paul-Gerhardt-Harburg	I - Harburg	40	4	2.580	8.933	62.324 €	44.174 €	106.498 €	5.883 €
Sinstorf	I - Harburg	40	5	3.308	8.611	79.910 €	42.581 €	122.492 €	2.604 €
Jerusalem	II - Mitte-Bergedorf	19	2	93	0	2.247 €	0 €	2.247 €	207 €
St. Michaelis	II - Mitte-Bergedorf	25	1	3.467	11.480	83.751 €	56.769 €	140.520 €	10.712 €
St. Pauli	II - Mitte-Bergedorf	25	2	5.226	21.988	126.243 €	108.731 €	234.974 €	13.170 €
St. Petri	II - Mitte-Bergedorf	26	1	519	369	12.537 €	1.825 €	14.362 €	1.396 €
St. Georg-Borgfelde	II - Mitte-Bergedorf	26	3	4.052	17.858	97.883 €	88.308 €	186.191 €	12.435 €
St. Katharinen	II - Mitte-Bergedorf	29	1	734	2.002	17.731 €	9.900 €	27.631 €	2.447 €
St. Thomas	II - Mitte-Bergedorf	29	2	1.793	8.611	43.313 €	42.581 €	85.894 €	2.907 €
Veedel	II - Mitte-Bergedorf	29	3	899	6.045	21.717 €	29.893 €	51.609 €	3.708 €
St. Petri+Pauli	II - Mitte-Bergedorf	34	1	4.563	12.700	110.227 €	62.802 €	173.029 €	15.185 €
St. Michael	II - Mitte-Bergedorf	34	2	2.752	7.792	66.479 €	38.531 €	105.011 €	7.037 €
Bergedorfer Marschen	II - Mitte-Bergedorf	34	3	7.987	29.119	192.940 €	143.994 €	336.933 €	16.290 €
Nettelburg	II - Mitte-Bergedorf	34	4	2.496	6.433	60.295 €	31.811 €	92.106 €	4.618 €
Altengamme	II - Mitte-Bergedorf	37	1	1.544	2.170	37.298 €	10.731 €	48.029 €	2.215 €
Kirchwerder	II - Mitte-Bergedorf	37	2	5.482	9.241	132.427 €	45.697 €	178.124 €	9.010 €
Neuengamme	II - Mitte-Bergedorf	37	3	2.102	3.322	50.777 €	16.427 €	67.205 €	3.832 €
Curslack	II - Mitte-Bergedorf	37	4	1.656	3.278	40.004 €	16.210 €	56.213 €	2.118 €
Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook	II - Mitte-Bergedorf	37	5	1.542	3.354	37.250 €	16.586 €	53.835 €	2.251 €
Billwerder	II - Mitte-Bergedorf	37	6	972	2.142	23.480 €	10.592 €	34.073 €	1.244 €
Ochsenwerder	II - Mitte-Bergedorf	37	7	2.074	3.785	50.101 €	18.717 €	68.818 €	3.154 €
Geestthacht	II - Mitte-Bergedorf	38	1	7.212	18.910	174.218 €	93.510 €	267.728 €	14.649 €

Gemeindezuweisungen 2012

Gemeindedaten			Zuweisungsgrundlage			Planung 2012			Differenz 2011/2012
Kirchengemeinde Kurzbezeichnung	Bezirk	Region	lfd. Nr.	Gemeindeglieder + Umgemeindungen per 01. April 2011	Anzahl	Einwohner per 01. April 2011	Gemeindeglieder + Umgemeindungen	Einwohner	Zuweisung 2012
Parameter				Anzahl		Anzahl	Betrag	Betrag	
Wert							60%	40%	
Kreuz Wandsbek	III - Wandsbek-Bilietal	18	1	4.705	18.342	113.657 €	90.701 €	204.359 €	13.650 €
Emmaus Hinschenfelde	III - Wandsbek-Bilietal	18	2	1.760	6.736	42.516 €	33.310 €	75.825 €	4.919 €
St. Stephan Wandsbek-Gartenstadt	III - Wandsbek-Bilietal	18	3	2.620	9.555	63.291 €	47.250 €	110.540 €	4.649 €
Tonndorf	III - Wandsbek-Bilietal	18	4	2.471	8.645	59.691 €	42.750 €	102.441 €	4.525 €
Friedenskirche Jenfeld	III - Wandsbek-Bilietal	23	1	3.518	15.884	84.983 €	78.546 €	163.530 €	7.865 €
Der Gute Hirte Jenfeld	III - Wandsbek-Bilietal	23	2	1.605	5.098	38.772 €	25.210 €	63.981 €	4.349 €
Christus Wandsbek	III - Wandsbek-Bilietal	23	3	5.365	18.952	129.601 €	93.718 €	223.319 €	11.630 €
Barsbüttel	III - Wandsbek-Bilietal	23	4	2.674	8.393	64.595 €	41.503 €	106.099 €	4.186 €
Schönningstedt Ohe	III - Wandsbek-Bilietal	24	1	1.529	3.923	36.936 €	19.399 €	56.335 €	2.970 €
Glinde	III - Wandsbek-Bilietal	24	2	6.275	19.411	151.584 €	95.987 €	247.571 €	16.830 €
Gethsemane Neuschönningstedt	III - Wandsbek-Bilietal	24	3	2.562	6.913	61.890 €	34.185 €	96.074 €	3.559 €
Schiffbek und Ojendorf	III - Wandsbek-Bilietal	28	1	5.776	27.052	139.529 €	133.772 €	273.302 €	13.086 €
Philippus & Rimbart	III - Wandsbek-Bilietal	28	2	4.985	23.250	120.421 €	114.971 €	235.393 €	8.483 €
Steinbek Gesamt	III - Wandsbek-Bilietal	31	1	9.841	42.635	237.726 €	210.830 €	448.557 €	23.992 €
Auferstehung Lohrbrügge	III - Wandsbek-Bilietal	32	1	3.088	10.015	74.596 €	49.524 €	124.120 €	6.349 €
Gnaden Lohrbrügge	III - Wandsbek-Bilietal	32	2	3.803	12.320	91.868 €	60.922 €	152.791 €	5.510 €
Erlöser Hamb.-Lohrbrügge	III - Wandsbek-Bilietal	32	3	4.013	13.181	96.941 €	65.180 €	162.121 €	7.833 €
Reinbek-Mitte	III - Wandsbek-Bilietal	33	1	2.920	6.836	70.538 €	33.804 €	104.342 €	4.293 €
Reinbek-West	III - Wandsbek-Bilietal	33	2	2.808	7.675	67.832 €	37.953 €	105.785 €	5.055 €
Bargteheide	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	02	1	11.350	25.631	274.179 €	126.745 €	400.924 €	23.428 €
Eichede	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	02	2	2.678	5.382	64.692 €	26.614 €	91.306 €	3.046 €
Ahrensburg	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	04	1	13.350	33.768	322.492 €	166.983 €	489.475 €	24.361 €
Großhansdorf	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	08	1	3.906	9.264	94.356 €	45.811 €	140.167 €	7.228 €
Trittau	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	08	2	4.958	10.769	119.769 €	53.253 €	173.022 €	8.755 €
Lütjensee	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	08	3	2.908	6.286	70.248 €	31.084 €	101.332 €	4.053 €
Siek	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	08	4	3.440	7.471	83.099 €	36.944 €	120.043 €	5.378 €
Farmen Berne	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	11	1	8.458	29.754	204.318 €	147.134 €	351.451 €	17.372 €
Meisdorf-Oldenfelde	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	12	9	13.494	45.695	325.971 €	225.982 €	551.933 €	28.005 €
Markus Hohenhorst	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	13	3	5.369	17.723	129.698 €	87.640 €	217.338 €	9.006 €
Alt-Rahlstedt	IV - Rahlstedt-Ahrensburg	13	9	9.520	28.973	229.972 €	143.272 €	373.244 €	16.553 €
Wohldorf-Ohlstedt	V - Bramfeld-Volksdorf	01	1	1.985	4.442	47.951 €	21.986 €	69.917 €	3.911 €
Lemsahl-Mellingstedt	V - Bramfeld-Volksdorf	01	2	2.407	6.508	58.145 €	32.182 €	90.327 €	5.220 €
Tangstedt	V - Bramfeld-Volksdorf	01	3	2.624	6.266	63.387 €	30.985 €	94.373 €	2.830 €
Duvenstedt	V - Bramfeld-Volksdorf	01	4	2.453	6.240	59.256 €	30.857 €	90.113 €	4.763 €
Volksdorf	V - Bramfeld-Volksdorf	03	1	7.762	20.252	187.505 €	100.146 €	287.651 €	14.745 €
Bergstedt	V - Bramfeld-Volksdorf	03	2	3.933	9.719	95.008 €	48.060 €	143.069 €	8.967 €
Hoisbüttel	V - Bramfeld-Volksdorf	03	3	2.027	5.496	48.966 €	27.178 €	76.143 €	-952 €
Sasel	V - Bramfeld-Volksdorf	07	1	8.226	22.909	198.713 €	113.285 €	311.998 €	19.119 €
Poppenbüttel	V - Bramfeld-Volksdorf	07	2	9.074	26.577	219.198 €	131.423 €	350.622 €	19.020 €
Wellingsbüttel	V - Bramfeld-Volksdorf	07	3	3.821	9.923	92.303 €	49.069 €	141.372 €	7.887 €
Osterkirche Bramfeld	V - Bramfeld-Volksdorf	10	1	5.694	20.957	137.548 €	103.632 €	241.181 €	12.895 €
Simeon Bramfeld	V - Bramfeld-Volksdorf	10	2	6.392	20.138	154.410 €	99.582 €	253.992 €	12.745 €
Martin-Luther-King Steilsloop	V - Bramfeld-Volksdorf	10	3	4.244	19.838	102.521 €	98.099 €	200.620 €	9.814 €
Thomas Bramfeld	V - Bramfeld-Volksdorf	10	4	2.551	9.391	61.624 €	46.439 €	108.062 €	4.504 €

Gemeindezuweisungen 2012

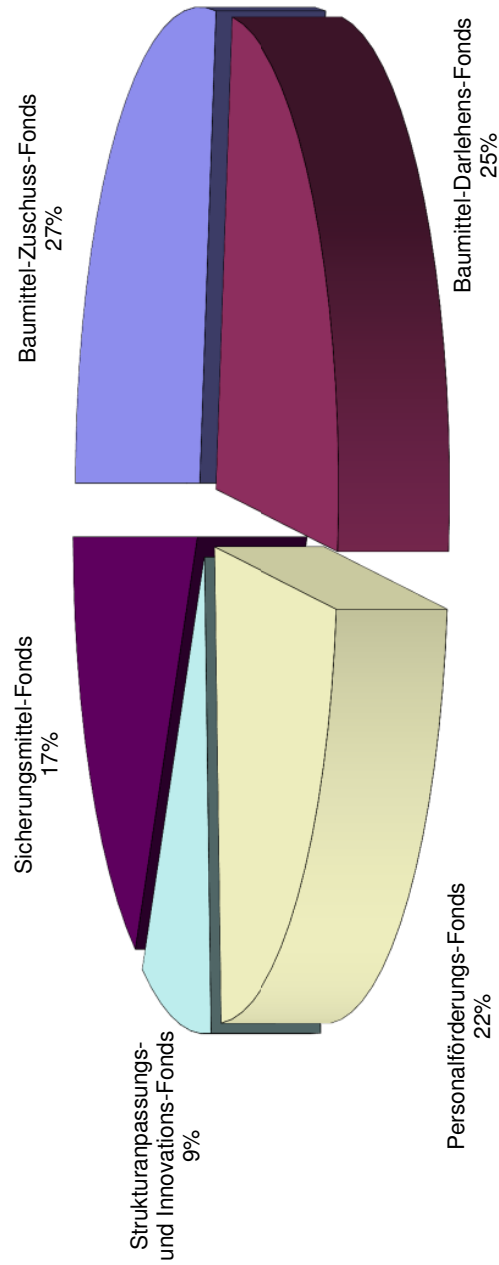
Gemeindedaten		Zuweisungsgrundlage			Planung 2012			Differenz 2011/2012				
		Bezirk	Region	lfd. Nr.	Gemeindeglieder + Umgemeindungen per 01. April 2011	Anzahl	Einwohner per 01. April 2011		Gemeindeglieder + Umgemeindungen	Betrag	Einwohner	Betrag
Parameter	Wert				Anzahl	Anzahl		Betrag	Betrag	Betrag		
								60%		40%		
Ansgar	VI - Alster-West	05	1	4.110	13.238	99.284 €	65.462 €	164.746 €	9.301 €			
Eirene	VI - Alster-West	05	2	1.612	5.009	38.941 €	24.770 €	63.710 €	3.942 €			
Broder-Hinrick	VI - Alster-West	05	4	2.545	6.936	61.479 €	34.299 €	95.777 €	3.084 €			
St. Jürgen - Zachäus	VI - Alster-West	05	6	4.835	16.420	116.798 €	81.197 €	197.995 €	10.611 €			
Ohlsdorf-Fuhlsbüttel	VI - Alster-West	09	1	3.642	12.607	87.979 €	62.342 €	150.320 €	7.960 €			
St. Lukas	VI - Alster-West	09	2	3.376	10.201	81.553 €	50.444 €	131.997 €	7.224 €			
Hummelsbüttel	VI - Alster-West	09	4	3.494	11.707	84.404 €	57.891 €	142.295 €	6.840 €			
Klein-Borstel	VI - Alster-West	09	5	4.144	14.144	38.965 €	20.492 €	59.457 €	3.514 €			
St. Martinus	VI - Alster-West	14	1	3.150	9.999	76.094 €	49.445 €	125.539 €	8.438 €			
Gross-Borstel	VI - Alster-West	14	2	2.736	8.881	66.093 €	43.917 €	110.009 €	5.338 €			
Paul-Gerhardt	VI - Alster-West	14	3	3.013	10.235	72.784 €	50.612 €	123.396 €	5.875 €			
Martin-Luther	VI - Alster-West	14	4	4.122	14.381	99.574 €	71.114 €	170.688 €	9.749 €			
St. Andreas	VI - Alster-West	15	1	4.048	15.075	97.786 €	74.546 €	172.332 €	9.190 €			
St. Markus	VI - Alster-West	15	2	5.051	16.946	122.016 €	83.798 €	205.814 €	10.193 €			
Eimsbüttel	VI - Alster-West	19	1	14.921	54.481	360.443 €	269.409 €	629.851 €	37.219 €			
St. Nikolai	VI - Alster-West	20	1	4.647	8.123	112.256 €	40.168 €	152.425 €	11.508 €			
St. Johannis-H.	VI - Alster-West	20	2	4.176	11.388	100.879 €	56.314 €	157.192 €	10.563 €			
St. Johannis-E.	VI - Alster-West	20	3	3.856	11.532	93.148 €	57.026 €	150.174 €	8.146 €			
St. Anschar	VI - Alster-West	20	4	1.081	3.410	26.113 €	16.862 €	42.976 €	1.841 €			
Winterhude-Uhlenhorst	VII - Alster-Ost	16	1	9.847	36.257	237.871 €	179.291 €	417.162 €	23.206 €			
Epiphania	VII - Alster-Ost	16	2	2.948	10.686	71.214 €	52.842 €	124.056 €	7.310 €			
St. Gertrud	VII - Alster-Ost	16	3	4.617	16.259	111.532 €	80.401 €	191.932 €	10.968 €			
Nord-Barmbek	VII - Alster-Ost	17	1	4.231	15.486	102.207 €	76.578 €	178.785 €	11.738 €			
St. Bonifatius	VII - Alster-Ost	17	2	1.543	4.926	37.274 €	24.359 €	61.633 €	3.450 €			
St. Gabriel	VII - Alster-Ost	17	3	4.116	13.427	99.429 €	66.397 €	165.826 €	8.976 €			
Alt-Barmbek	VII - Alster-Ost	21	1	7.281	28.291	175.885 €	139.899 €	315.784 €	22.630 €			
Dulsberg	VII - Alster-Ost	21	2	4.048	17.737	97.786 €	87.710 €	185.496 €	10.627 €			
Friedenskirche-Osterkirche	VII - Alster-Ost	22	1	3.601	13.630	86.988 €	67.400 €	154.389 €	8.265 €			
Versöhnung	VII - Alster-Ost	22	2	2.521	8.119	60.899 €	40.148 €	101.048 €	5.337 €			
St. Jacobi	VII - Alster-Ost	26	2	717	1.897	17.320 €	9.381 €	26.701 €	1.940 €			
Hamm	VII - Alster-Ost	27	1	7.424	27.420	179.340 €	135.592 €	314.932 €	20.021 €			
Wichernkirche	VII - Alster-Ost	27	2	2.239	9.584	54.087 €	47.393 €	101.480 €	6.435 €			
Horn	VII - Alster-Ost	27	3	4.432	18.983	107.063 €	93.871 €	200.934 €	11.741 €			
Timotheus	VII - Alster-Ost	27	4	1.504	7.370	36.332 €	36.445 €	72.776 €	2.937 €			
Kirchenkreis Ost				471.918	1.536.905	11.400.000 €	7.600.000 €	19.000.000 €	1.000.000 €			

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Verteilmasse	Eigene Einnahmen	Rücklagenentnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesoldungskosten	Sach-/Betr.-kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
	970010 Gemeinschaftsanteil	14.250.000 €	0 €	0 €	14.250.000 €	0 €	0 €	0 €	14.250.000 €	12.590.000 €	1.660.000 €
1	970500 Pfarrbesoldung	0 €	3.657.300 €	211.500 €	3.868.800 €	16.376.100 €	242.700 €	16.618.800 €	-12.750.000 €	-12.103.500 €	-646.500 €
	970510 Gemeindepfarrstellen	0 €	764.100 €	166.200 €	930.300 €	12.375.300 €	13.000 €	12.388.300 €	-11.458.000 €	-11.258.700 €	-199.300 €
	970520 Regionale Pfarrstellen	0 €	523.700 €	45.300 €	569.000 €	1.631.300 €	229.700 €	1.861.000 €	-1.292.000 €	-844.800 €	-447.200 €
	970530 Kirchenkreis-pfarstellen	0 €	2.369.500 €	0 €	2.369.500 €	2.369.500 €	0 €	2.369.500 €	0 €	0 €	0 €
5	979700 gemeinsame Ausgleichs-rücklage	0 €	- €	- €	0 €	- €	- €	0 €	0 €	0 €	0 €
6	979710 Baumittel-Fonds	0 €	- €	- €	0 €	0 €	- €	0 €	0 €	0 €	0 €
7	979711 Baumittel-Zuschuss-Fonds	0 €	- €	- €	0 €	- €	250.000 €	250.000 €	-250.000 €	-250.000 €	0 €
8	979712 Baumittel-Darlehens-Fonds	0 €	- €	- €	0 €	- €	- €	0 €	0 €	0 €	0 €
9	979720 Personalförderungs-Fonds	0 €	- €	- €	0 €	- €	1.150.000 €	1.150.000 €	-1.150.000 €	-150.000 €	-1.000.000 €
10	979730 Strukturpa-sungs- und Innovationsfonds	0 €	- €	- €	0 €	- €	100.000 €	100.000 €	-100.000 €	-86.500 €	-13.500 €
11	979740 Sicherungsmittel-Fonds	0 €	- €	- €	0 €	- €	- €	0 €	0 €	0 €	0 €
12	979750 Betriebsmittel-rücklage	0 €	- €	- €	0 €	- €	- €	0 €	0 €	0 €	0 €
	Summe	14.250.000 €	3.657.300 €	211.500 €	18.118.800 €	16.376.100 €	1.513.000 €	18.118.800 €	0 €	0 €	0 €

Als Anfangsbestände für die Fonds sind in der Überleitungsvereinbarung 10,5 Mio. € festgelegt worden:

	979711 Baumittel- Zuschuss- Fonds	979712 Baumittel- Darlehens- Fonds	979720 Personal- förderungs- Fonds	979730 Strukturpassungs- und Innovations- Fonds	979740 Sicherungs- mittel-Fonds	Summe 2011	Summe 2012
Anfangsbestand	3.000.000 €	3.000.000 €	1.500.000 €	1.000.000 €	2.000.000 €	10.500.000 €	10.500.000 €
Vorgesehene Zuführung*	250.000 €	0 €	1.150.000 €	100.000 €	0 €	486.500 €	1.500.000 €
Summe	3.250.000 €	3.000.000 €	2.650.000 €	1.100.000 €	2.000.000 €	12.000.000 €	10.986.500 €

*Die Zuführungen zu den Rücklagen stehen für entsprechende Bewilligungen / Entnahmen in gleicher Höhe zur Verfügung.



Pfarrbesoldung

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesoldungs- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
	970500	3.657.300 €	211.500 €	3.868.800 €	16.376.100 €	242.700 €	16.618.800 €	-12.750.000 €	-12.103.500 €	646.500 €
970510										
1	Gemeindepfarrstellen	764.100 €	166.200 €	930.300 €	12.375.300 €	13.000 €	12.388.300 €	-11.458.000 €	-11.258.700 €	199.300 €
970520										
2	Regionale Pfarrstellen	523.700 €	45.300 €	569.000 €	1.631.300 €	229.700 €	1.861.000 €	-1.292.000 €	-844.800 €	447.200 €
	Zwischensumme	1.287.800 €	211.500 €	1.499.300 €	14.006.600 €	242.700 €	14.249.300 €	-12.750.000 €	-12.103.500 €	646.500 €
970530										
3	Kirchenkreis- pfarrstellen	2.369.500 €	- €	2.369.500 €	2.369.500 €	- €	2.369.500 €	0 €	0 €	0 €

Die Abweichung gegenüber den Zahlen im Pfarrstellenplan ist begründet durch zusätzliche Dienstaufträge, nicht zu besetzende Pfarrstellen gem. Pfarrstellenschlüssel und Vakanzverwaltungen gemeindlicher Pfarrstellen durch Kirchenkreispfarrstellen
Der Mehraufwand in 2012 resultiert daraus, dass wegen des stark erhöhten Grenzwertes alle besetzbaren Pfarrstellen mit Mitteln hinterlegt sind.

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 35	Region 35: Süderelbe	11,50	11,50	kw 1,0
	Ev.-luth. Cornelius-Kirchengemeinde in Hamburg-Fischbek I	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Cornelius-Kirchengemeinde in Hamburg-Fischbek II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben II	0,50	0,50	verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten regionalen zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung der regionalen Altenheimseelsorge im Umfang von 25%
	Ev.-luth. Michaelis-Kirchengemeinde in Hamburg-Neugraben III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde I	0,50	0,50	
	Ev.-luth. St. Pankratius-Kirchengemeinde in Hamburg-Neuenfelde II	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Hamburg-Hausbruch I	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Hamburg-Hausbruch II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Thomas-Kirchengemeinde in Hamburg-Hausbruch III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Erlöser-Kirchengemeinde Vahrendorf	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung pastoraler Aufgaben in der Kirchengemeinde Vahrendorf/Region Süderelbe im Umfang von 50%
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder I	1,00	1,00	Dienstauftrag zur Mitversorgung der Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorburg
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Nikolai zu Hamburg-Finkenwerder II	1,00	1,00	Pfarrstelle in Verbindung mit besonderem Auftrag für den Raum Finkenwerder/Moorburg	
Kirchengemeinde Moorburg	1,00	1,00	zur Besetzung gesperrt	
Region 36	Region 36: Wilhelmsburg	4,50	4,50	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Kirchdorf II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg I	0,50	0,50	Verbunden mit 25% KKVHH
	Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg II	1,00	1,00	
Ev.-luth. Reiherstieg-Kirchengemeinde Wilhelmsburg III	1,00	1,00	ku: künftig zu überführen in die 6. Pfarrstelle des KK Hamburg-Ost für regionale Dienstleistung	
Region 39	Region 39: Harburg-Mitte	6,50	6,50	kw 0,50
	Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Luther-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg II	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten regionalen zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung der Altenheimseelsorge in der Region Harburg-Mitte im Umfang von 50%
	Ev.-luth. St. Paulus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. St. Petrus-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg II	0,75	0,75	
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg III	0,75	0,75		
Region 40	Region 40: Harburg-Süd	7,75	7,75	
	Ev.-luth. Apostelkirchengemeinde in Hamburg-Harburg I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Apostelkirchengemeinde in Hamburg-Harburg II	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung pastoraler Aufgaben in der Apostelkirchengemeinde /Region Harburg-Süd im Umfang von 50%
	Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Hamburg-Marmstorf I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde in Hamburg-Marmstorf II	0,75	0,75	ku: künftig zu überführen in die 7. Pfarrstelle des KK Hamburg-Ost für regionale Dienstleistung
	Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde in Hamburg-Rönneburg I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde in Hamburg-Rönneburg II	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg I	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Kirchengemeinde in Hamburg-Harburg II	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf I	0,75	0,75	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Sinstorf II	0,75	0,75		

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 19	Region 19: Eimsbüttel	0,00	0,00	
	Jerusalem-Gemeinde zu Hamburg			
Region 25	Region 25: Hafen	5,00	5,00	
	Hauptkirche St. Michaelis I	1,00	1,00	Besetzung gesperrt soweit die Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Michaelis besetzt wird
	Hauptkirche St. Michaelis II	1,00	1,00	
	Hauptkirche St. Michaelis III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pauli I	1,00	1,00	
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Pauli II	1,00	1,00		
Region 26	Region 26: Innenstadt	5,00	5,00	
	Ev.-luth. Gemeinde der Hauptkirche St. Petri in Hamburg I	1,00	1,00	Besetzung gesperrt soweit die Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Petri besetzt wird
	Ev.-luth. Gemeinde der Hauptkirche St. Petri in Hamburg II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Gemeinde der Hauptkirche St. Petri in Hamburg III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde I	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten regionalen zusätzlichem Dienstauftrag im Umfang von 50%
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg-Borgfelde II	1,00	1,00	
Region 29	Region 29: HafenCity	3,00	3,00	
	Hauptkirche St. Katharinen I	1,00	1,00	Besetzung gesperrt soweit die Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Katharinen besetzt wird
	Hauptkirche St. Katharinen II	1,00	1,00	
	Kirchengemeinde St. Thomas	0,50	0,50	
Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Veddel	0,50	0,50		
Region 34	Region 34: Bergedorf	7,00	7,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri und Pauli zu Bergedorf II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Michael zu Bergedorf	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Bergedorfer Marschen III	1,00	1,00	
Ev.-luth. Bugenhagen-Kirchengemeinde Nettelburg	1,00	1,00		
Region 37	Region 37: Vier- und Marschlande	6,75	6,75	kw 0,25
	St. Nicolai zu Altengamme	1,00	1,00	ku: künftig 75% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag im Umfang von 25% für ISB
	Kirchengemeinde Kirchwerder I	1,00	1,00	
	Kirchengemeinde Kirchwerder II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme	0,75	0,75	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Curslack	1,00	1,00	ku: künftig 75% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung gemeindlicher Arbeit im Umfang von 25% soweit die Refinanzierung gesichert ist
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook	1,00	1,00	dauerverbunden
Ev.-luth. Kirchengemeinde Moorfleet-Allermöhe-Reitbrook	1,00	1,00	dauerverbunden	
Region 38	Region 38: Geesthacht	3,00	3,00	kw 0,25
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht III	0,50	0,50	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Geesthacht IV	0,50	0,50	

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 18	Region 18: Wandsbek-Tonndorf	4,50	4,25	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek II	0,75	0,50	
	Ev.-Luth. Emmaus-Kirchengemeinde Hinschenfelde	0,75	0,75	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Stephan in Wandsbek-Gartenstadt	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tonndorf	1,00	1,00	
Region 23	Region 23: Wandsbek-Jenfeld/Barsbüttel	6,50	6,50	kw 1,5
	Ev.-Luth. Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Friedens-Kirchengemeinde Hamburg-Jenfeld II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde "Der Gute Hirte" Hamburg-Jenfeld	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek I	0,50	0,50	
	Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Christus-Kirchengemeinde Wandsbek III	1,00	1,00	verwaltet durch 3. Pfrstelle f. kklische Dienstleistung
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Barsbüttel	1,00	1,00	
Region 24	Region 24: Glinde, Neuschönningstedt, Schönningstedt-Ohe	4,25	4,25	
	Ev.-Luth. Ansgar-Kirchengemeinde Schönningstedt-Ohe	0,75	0,75	25% befr. Regionensoll
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Johannes Glinde III	0,50	0,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Gethsemane zu Neuschönningstedt	1,00	1,00	
Region 28	Region 28: Billstedt	4,00	4,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde in Schiffbek und Öjendorf II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Philippus und Rimbart II	1,00	1,00	
Region 31	Region 31: Steinbek	3,50	3,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kirche in Steinbek IV	0,50	0,50	
Region 32	Region 32: Lohbrügge	4,00	5,00	
	Ev.-Luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Gnaden-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge I	0,00	1,00	
	Ev.-Luth. Gnaden-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Erlöser-Kirchengemeinde Hamburg-Lohbrügge	1,00	1,00	
	Verbund Erlöser und Gnaden	1,00	1,00	
Region 33	Region 33: Reinbek	2,50	2,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte II	0,50	0,50	darf nur zur Verwaltung freigegeben werden soweit die Refinanzierung der 5. KK-Pfarrstelle für kirchenkreisliche DL gesichert ist
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Reinbek-West I	1,00	1,00	

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 2	Region 2: Bargtheide/Eichede	5,00	5,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bargtheide IV	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Eichede	1,00	1,00	
Region 4	Region 4: Ahrensburg	4,75	4,75	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg IV	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg V	0,75	0,75	
Region 8	Region 8: Großhansdorf/Siek/Lütjensee/Trittau	5,50	5,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großhansdorf-Schmalenbeck II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau I	1,00	1,00	25% DA für Notfallseelsorge
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lütjensee I	1,00	1,00	
Region 11	Region 11: Farmsen-Berne	3,25	3,25	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne I	0,75	0,75	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne II	0,50	0,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne IV	1,00	1,00	
Region 12	Region 12: Meiendorf-Oldenfelde	5,00	5,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde IV	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Meiendorf-Oldenfelde V	1,00	1,00	
Region 13	Region 13: Rahlstedt	5,50	5,50	
	Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst-Rahlstedt-Ost I	0,75	0,75	
	Ev.-Luth. Markus-Kirchengemeinde Hohenhorst-Rahlstedt-Ost II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt II	0,75	0,75	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Alt-Rahlstedt IV	1,00	1,00	

Bezirk 4: Rahlstedt-Ahrensburg

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 1	Region 1: Tangstedt/Duvenstedt/Lemsahl-Mellingstedt	4,00	4,00	kw 0,25
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wohldorf-Ohlstedt	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lemsahl-Mellingstedt	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Tangstedt	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Duvenstedt	1,00	1,00	
Region 3	Region 3: Volksdorf/Bergstedt/Hoisbüttel	4,50	4,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Volksdorf III	0,50	0,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Bergstedt	1,00	1,00	
Region 7	Region 7: Poppenbüttel, Sasel	7,50	7,50	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Sasel III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel I	1,00	1,00	verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung regionaler Arbeit im Umfang von 25% soweit die Refinanzierung gesichert ist und einem befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung regionaler Arbeit im Umfang von 25%
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel III	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Poppenbüttel IV	0,50	0,50	
Ev.-Luth. Kirchengemeinde Wellingsbüttel I	1,00	1,00		
Region 10	Region 10: Bramfeld/Steilshoop	7,00	7,00	
	Ev.-Luth. Oster-Kirchengemeinde Bramfeld I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Oster-Kirchengemeinde Bramfeld II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Simeon-Kirchengemeinde Bramfeld II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop I	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Martin Luther King-Kirchengemeinde Steilshoop II	1,00	1,00	
	Ev.-Luth. Thomas-Kirchengemeinde Bramfeld-Hellbrook	1,00	1,00	

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 5	Region 5: Langenhorn	6,00	6,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn I	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung gemeindlicher Arbeit im Umfang von 25% soweit die Refinanzierung gesichert ist und einem auf fünf Jahre befristeten zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung regionaler Altenheimseelsorge im Umfang von 25%
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ansgar Hamburg-Langenhorn II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eirene Hamburg-Langenhorn	1,00	1,00	ku: künftig 75% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten regionalen zusätzlichem Dienstauftrag für die Wahrnehmung der Altenheimseelsorge in der Region Langenhorn im Umfang von 25%
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Broder Hinrick Hamburg-Langenhorn	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus Hamburg-Langenhorn I	1,00	1,00	in Verbindung mit reg. Dienstauftrag im Umfang von 25% für Altenarbeit in der Region
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus Hamburg-Langenhorn II	0,50	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Jürgen-Zachäus Hamburg-Langenhorn III	0,50	0,00	
Region 9	Region 9: Mittleres Alstertal	4,75	5,25	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel I	0,75	0,75	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Lukas zu Fuhlsbüttel I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Christophorusgemeinde zu Hamburg-Hummelsbüttel II	0,50	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Maria Magdalenen Klein Borstel	0,50	0,50	
Region 14	Region 14: Alsterbund	6,00	6,00	
	St. Martinus-Eppendorf I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel I	0,50	0,50	0,25 Dienstauftrag Krankenhauseelsorge teilrefinanziert
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Peter zu Hamburg-Groß Borstel II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Hamburg-Winterhude I	0,50	0,50	in Verbindung mit reg. Dienstauftrag für Altenarbeit in der Region
	Ev.-luth. Paul-Gerhardt-Gemeinde zu Hamburg-Winterhude II	1,00	1,00	
	Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf I	1,00	1,00	ku: Künftig nicht mehr als insgesamt 150% für beide Gemeindepfarrstellen
	Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf II	1,00	1,00	ku: Künftig nicht mehr als insgesamt 150% für beide Gemeindepfarrstellen
Region 15	Region 15: Hoheluft/Eppendorf	3,75	3,75	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas I	1,00	1,00	ku: künftig 50%
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Andreas II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Markus-Hoheluft II	0,75	0,75	
Region 19	Region 19: Eimsbüttel	6,00	6,00	0,25 kw
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel IV	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel V	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eimsbüttel VI	1,00	1,00	
Region 20	Region 20: Harvestehude- Eppendorf	8,00	8,00	0,5 kw
	Hauptkirche St. Nikolai I	1,00	1,00	Besetzung gesperrt soweit die Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Nikolai besetzt wird
	Hauptkirche St. Nikolai II	1,00	1,00	
	Hauptkirche St. Nikolai III	1,00	1,00	Darf über den Umfang von 0,75 hinaus besetzt werden, sofern die Refinanzierung des über 0,75 hinaus gehenden Anteils vertraglich gesichert ist
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes-Harvestehude I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannes-Harvestehude II	1,00	1,00	Zu 0,5 zur Wiederbesetzung gesperrt. Darf über den Umfang von 0,5 hinaus besetzt werden, sofern die Refinanzierung des über 0,5 hinaus gehenden Anteils vertraglich gesichert ist
	Kirche St. Johannes zu Hamburg-Eppendorf I	1,00	1,00	
	Kirche St. Johannes zu Hamburg-Eppendorf II	1,00	1,00	Zu 0,5 zur Wiederbesetzung gesperrt. Darf über den Umfang von 0,5 hinaus besetzt werden, sofern die Refinanzierung des über 0,5 hinaus gehenden Anteils vertraglich gesichert ist
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anschar I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Anschar II	1,00	1,00	dauervakant

Region	Gemeinde/ Pfarrstelle	Umfang 2012	Umfang 2011	Vermerk
Region 16	Region 16: Uhlenhorst-Winterhude	7,00	7,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Winterhude-Uhlenhorst IV	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Epiphaniengemeinde Hamburg I	1,00	1,00	
	Kirchengemeinde St. Gertrud I	1,00	1,00	Wiederbesetzung im Umfang von 0,50 Pfarrstelle verbunden mit einem regionalen Dienstauftrag im Umfang von 0,50 Pfarrstelle befristet auf 5 Jahre
Kirchengemeinde St. Gertrud II	1,00	1,00		
Region 17	Region 17: Nord-Barmbek	4,50	4,00	
	Kirchengemeinde Nord-Barmbek I	1,00	1,00	
	Kirchengemeinde Nord-Barmbek II	0,50	0,00	Besetzung gesperrt bis Umsetzung ku-Vermerk an Pfarrstelle St. Bonifatius
	Ev.-luth. Gemeinde St. Bonifatius in Hamburg-Barmbek	1,00	1,00	ku: künftig 0,50; Besetzung in Verbindung mit 0,50 Pfarrstelle Nord-Barmbek II
	Ev.-luth. Gemeinde St. Gabriel I	1,00	1,00	
Ev.-luth. Gemeinde St. Gabriel II	1,00	1,00	ku: künftig 50% verbunden mit einem auf fünf Jahre befristeten regionalen zusätzlichem Dienstauftrag im Umfang von 50%	
Region 21	Region 21: Süd-Barmbek/Dulsberg	4,75	4,75	0,5 kw
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Alt-Barmbek III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg I	0,75	0,75	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg II	1,00	1,00	
Region 22	Region 22: Eilbek	2,00	2,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek-Friedenskirche-Osterkirche	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Eilbek, Versöhnungskirche	1,00	1,00	
Region 26	Region 26: Innenstadt	2,00	2,00	
	Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi I	1,00	1,00	Besetzung gesperrt soweit die Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin an der Hauptkirche St. Jacobi besetzt ist
	Kirchengemeinde der Hauptkirche St. Jacobi II	1,00	1,00	
Region 27	Region 27: Hamm-Horn	7,00	7,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Hamm I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Hamm II	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Hamm III	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Wichernkirche zu Hamburg-Hamm	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn I	1,00	1,00	
	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Horn II	1,00	1,00	
	Timotheusgemeinde zu Hamburg-Horn	1,00	1,00	zur Besetzung gesperrt, Mitversorgung durch die Region
SUMMEN		203,00	203,75	

Gemeinde/ Pfarrstelle		Umfang 2012	Umfang 2011	derzeitiger Aufgabenbereich	Vermerk
Pröpstinnen und Pröpste	Pröpstinnen und Pröpste	5,50	5,50		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk I Harburg	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk II Mitte-Bergedorf	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Katharinen
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk III Wandsbek-Billetal	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk IV Rahlstedt-Ahrensburg	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk V Bramfeld-Volksdorf	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk VI Alster-West	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Nikolai
Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das pröpstliche Amt Bezirk VII Alster-Ost	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Jacobi	
Hauptpastorinnen und Hauptpastoren	Hauptpastorinnen und Hauptpastoren	3,50	3,50		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Michaelis	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Petri	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Jacobi	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost f. d.pröpstliche Amt Bezirk VII Alster-Ost
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Katharinen	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost f. d.pröpstliche Amt Bezirk II Mitte-Bergedorf
	Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für das Amt des Hauptpastors / der Hauptpastorin Hauptkirche St. Nikolai	0,50	0,50		verbunden mit Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost f. d.pröpstliche Amt Bezirk VI Alster-West
Stabsstelle	Referentinnen und Referenten der Pröpstinnen und Pröpste / Hauptpastorinnen und Hauptpastoren	2,50	2,50		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises HH-Ost für den / die pröpstliche ReferentIn	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises HH-Ost für den / die ReferentIn der HauptpastorIn an St. Jacobi	0,50	0,50		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises HH-Ost für den / die ReferentIn der HauptpastorIn an St. Katharinen	0,50	0,50		als Dienstauftrag wahrgenommen
	Pfarrstelle des Kirchenkreises HH-Ost für den / die ReferentIn der HauptpastorIn an St. Nikolai	0,50	0,50		

Gemeinde/ Pfarrstelle		Umfang 2012	Umfang 2011	derzeitiger Aufgabenbereich	Vermerk
Stabs- stelle	Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00		
	Pfarrstelle des Kirchenkreises HH-Ost für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	1,00	1,00	Nacht der Kirchen und weitere Projekte im Bereich Öffentlichkeitsarbeit	
Stabsstelle	Organisationsentwicklung	10,00	10,00		
	1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Leitung	
	2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	stellv. Leitung / Personalentwicklung	
	3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Personalentwicklung	
	4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	0,50	0,50	Organisationsberatung	
	5. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	0,50	0,50	Organisationsberatung	
	6. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Organisationsberatung	
	7. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Organisationsberatung	
	8. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Vertretungspfarramt	
	9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Vertretungspfarramt	
	10. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Vertretungspfarramt	
	11. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Organisationsentwicklung	1,00	1,00	Vertretungspfarramt	
Kirchenkreis-Pfarrstellen	Kirchenkreisliche Dienstleistung	13,00	10,00		
	1. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00		
	2. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00		
	3. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00	Verwaltung Pfarrstelle Christikirche Wandsbek	
	4. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00		
	5. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	0,50	0,50	Verwaltung 2. Pfarrstelle Reinbek-Mitte	ohne Mittel - aus gemeindlicher Refinanzierung
	6. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00	pastorale Verstärkung Marschlande Region 37 - Vier- und Marschlande	ohne Mittel - aus Rücklage Besetzung befristet bis 30.09.2013
	7. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	0,50	0,50	pastorale Verstärkung Region 22 - Eilbek	ohne Mittel - aus Rücklage Besetzung befristet bis 31.12.2013
	8. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	0,50	0,50	pastorale Verstärkung Region 27 - Hamm-Horn	ohne Mittel - aus Rücklage Besetzung befristet bis 31.01.2014
	9. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	0,50	0,50		
	10. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00	Sabbatzeitvertretung	darf besetzt werden solange überwiegende Refinanzierung gesichert ist
	11. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00	Sabbatzeitvertretung	darf besetzt werden solange überwiegende Refinanzierung gesichert ist
	12. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	1,00	Sabbatzeitvertretung	darf besetzt werden solange überwiegende Refinanzierung gesichert ist
	13. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	0,00		
	14. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	0,00		
15. Pfarrstelle im Kirchenkreis Hamburg-Ost für kirchenkreisliche Dienstleistung	1,00	0,00			

Gemeinde/ Pfarrstelle		Umfang 2012	Umfang 2011	derzeitiger Aufgabenbereich	Vermerk
Diakonie & Bildung		17,13	16,63		
Mit Kirche leben					
Bildung					
1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,50	0,50	Studierenden-Seelsorge an der TU Harburg	als Dienstauftrag wahrgenommen	
2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,38	0,38	Religionsunterricht Rudolf-Steiner-Schule	als Dienstauftrag wahrgenommen	
3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,75	1,00	Religionsunterricht beruf. Schulen		
6. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Kirche und Schule		
Leben im Alter					
4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Seelsorge in Altenpflegeheimen		
5. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,50	0,50	Hospizarbeit		
Engagementförderung					
7. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	DreiF+		
Gottesdienst & Seelsorge					
8. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Friedhofspfarramt Ohlsdorf		
9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,50	0,50	Seelsorge Berufsförderungswerk		
10. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00			
11. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,50	0,50	Notfallseelsorge	als Dienstauftrag wahrgenommen	
Frauenarbeit					
12. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,75	0,00			
Gemeinwesendiakonie					
13. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Rathauspassage		
14. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Gemeinwesenarbeit		
Ökumene					
15. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Ökumene		
16. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,50	0,50	Ökumene		
18. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Ökumene		
gesellschaftliche Impulse					
19. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Studienleitung Haus am Schüberg		
20. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	0,75	0,75	Gedenkstättenarbeit Neuengamme		
21. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Kirche und Stadt - Uni Hamburg		
22. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	1,00	1,00	Diakonie		

Kirchenkreis-Pfarrstellen

Diakonie und Bildung

Gemeinde/ Pfarrstelle		Umfang 2012	Umfang 2011	derzeitiger Aufgabenbereich	Vermerk
Kirchenkreis-Pfarrstellen	Projektpfarrstellen	13,75	13,75		
	1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Stadtteilentwicklung Region 36 - Wilhelmsburg	
	2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00		
	3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,50	0,50		
	4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Missionarische Kirche in der Vielfalt der Lebensbezüge Region 7 - Alstertal	
	5. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00		
	6. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	0,50	„Aufbau und Vernetzung einer Stadtteil-Diakonie“ Region 3	
	7. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,00	0,50	aufgehoben	
	8. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Förderung Ehrenamtlichenarbeit Regionen 32 u. 34 - Lohbrügge u. Bergedorf	
	9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	0,50	Region 9 - Mittleres Alstertal	
	10. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Kirchenferne Region 35 - Süderelbe	
	11. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Aufbau einer regionalen Seniorenarbeit Region 39 - Harburg-Mitte	
	12. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	0,50	„Zuhause alt werden“ Region 14 - Alsterbund	
	13. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,00	0,50	aufgehoben	
	14. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,50	0,50	„Missionarische Bildungsangebote im Kontext pluraler Lebenswelten“ Stadt Reinbek	
	15. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	ohne Auftrag	
	16. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	1,00	1,00	Modelle Amtshandlungspraxis Region 8	
	17. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,75	0,75	pfarramtl. Unterstützung Region 28 - Billstedt	
	18. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	0,00	0,50	aufgehoben	
Kirchenkreis-Dienstleistungen	Pfarrstellen und Dienstaufträge zur regionalen Dienstleistung	11,50	11,50		
	regionale Altenheimseelsorge				
	1. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	Martha-Stiftung	
	2. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	Altenheimseelsorge für Kleinstheime	
	3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	Hospital zum Heiligen Geist	
	4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	Region 16 - Uhlenhorst-Winterhude	
	5. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	Region 38 - Geesthacht	
	8. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,00	0,00	Region 14 - Alsterbund	als 25% Dienstauftrag wahrgenommen
	Andere regionale Dienstleistungen				
	9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	Aufbauarbeit Hafencity	
	10. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	Pilgern	zusätzlicher nordelbischer DA 50%
	11. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	Verständigungsarbeit Wilhelmsburg	
	12. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	0,50	0,50	ohne Auftrag	
	13. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	pastorale Verstärkung Region 7 - Poppenb/Sasel/Wellingsb.	
	14. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	pastorale Verstärkung Region 2 - Bargtheide/Eichede	
	15. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	ohne Auftrag	
	16. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	1,00	1,00	ohne Auftrag	
	Pfarrstelle zur Dienstleistung in der Jerusalem-Gemeinde	1,00	1,00		als Dienstauftrag wahrgenommen
	Pfarrstelle zur Betreuung der Immanuel-Gemeinschaft Hamburg	0,50	0,50		
	SUMMEN	77,88	74,38		

Zusätzliche Dienstaufträge	Umfang 2012	Umfang 2011	derzeit verbunden mit Pfarrstelle
----------------------------	----------------	----------------	-----------------------------------

Dienstaufträge	Regionale Dienstaufträge		1,75	1,00	
	regionale Altenheimseelsorge Bergedorf	0,50	0,50	4. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost zur regionalen Dienstleistung	
	regionale Altenheimseelsorge Süderelbe	0,25	0,00	Ev.-Luth. Kirchengemeinde St. Trinitatis Harburg III	
	Aufbau eines Konzeptes für Trauungen in den Vier- und Marschlanden	0,25	0,25	Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Johannis zu Neuengamme	
	Region 7 Alstertal	0,50	0,00	0,25 regional refinanziert	
	Region 8 - Großhansdorf/Lütjensee/Siek/Trittau	0,25	0,25	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siek	
	Sonstige Dienstaufträge		1,125	1,35	
	ISB	0,25	0,25	St. Nicolai zu Altengamme	
	Notfallseelsorge	0,25	0,25	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Trittau I	
	Partnerschaft indonesische Gemeinde	0,00	0,25		
	Koordination "Leben im Alter"	0,50	0,50	5. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	
	Religionsunterricht Rudolf-Steiner-Schule	0,125	0,10	Farmsen-Berne II	
	Dienstaufträge zur pastorale Verstärkung		2,75	3,00	
	Pastorale Mitarbeit Region 4 - Ahrensburg	1,00	0,50	3. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Projektarbeit	
	Pastorale Mitarbeit Region 4 - Ahrensburg	0,25	0,25	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ahrensburg V	
	Pastorale Verstärkung Kirchengemeinde Siek	0,25	0,25	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Siek	
	Pastorale Verstärkung Kirchengemeinde Maria-Magdalenen Klein Borstel	0,25	0,25	Ev.-luth. Kirchengemeinde Maria Magdalenen Klein Borstel	
	Pastorale Mitarbeit Kreuzkirche	0,00	0,50	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Kreuz-Kirchengemeinde Wandsbek II	
	pastorale Mitarbeit Region 11 - Farmsen-Berne	0,25	0,25	Ev.-Luth. Kirchengemeinde Farmsen-Berne I	
	Pastorale Vertretung Kirchengemeinde Trittau	0,25	0,25	9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung	
Pastorale Mitarbeit Region 11 - Farmsen-Berne	0,25	0,25	9. Pfarrstelle des Kirchenkreises Hamburg-Ost für Diakonie & Bildung		
Pastorale Mitarbeit Region 17 - Nord-Barmbek	0,25	0,50	Ev.-luth. Kirchengemeinde Hamburg-Dulsberg I		

Bereich	Summe 2012	Summe 2011
---------	---------------	---------------

Summen	Gemeindepfarrstellen	203,00	203,75
	Kirchenkreispfarrstellen	77,88	74,38
GESAMT	280,88	278,13	
Dienstaufträge	5,625	5,35	

ZIELBEREICH 1: „TEILHABE ERMÖGLICHEN“

VISION

Die Evangelische Kirche ist erste Adresse bei der Kindererziehung in der Metropolregion Hamburg. Sie bietet Raum für die Gemeinschaft von Menschen jeder Herkunft, Kultur und sozialem Status.

STRATEGIEN

- Der KKV
- ermöglicht die Steuerung aller familienorientierten Angebote aus einer Hand.
 - stellt für innovative Projekte flexibel einsetzbare Mittel zur Verfügung (Innovationsfonds).
 - setzt die interne Kommunikation ein, um die Vision in der Mitarbeiterschaft zu vermitteln.
 - sorgt dafür, dass überall dort, wo der Kirchenkreis im Kontext von Kita und Familie engagiert ist, Fundraising als Instrument ausgebaut wird.
 - ermöglicht in den Strukturen des Kirchenkreises offenere Formen von Teilhabe für Menschen aus unterschiedlichen gesellschaftlichen Schichten, unabhängig von ihrer Herkunft und Kultur.
 - sorgt dafür, dass die Evangelische Kirche als Arbeitgeber attraktiv ist und sozial verantwortlich handelt.

KONKRETIONEN

Diakonie + Bildung:

- Zusammenarbeit der kirchlichen Einrichtungen (Kitas, Ev. Beratungsstellen, Ev. Familienbildung, Seelsorge, Jugendarbeit, Pastorale Arbeit) wird gefördert und gefördert und zunächst pilotprojektartig an besonders geeigneten Orten umgesetzt
- Vernetzung der Arbeitsfelder (entgeltfinanzierter und kirchensteuerfinanzierter Bereich)
- Mitarbeitende sind informiert über die anderen Arbeitsfelder und können konkret darauf hinweisen
- Ausbau „Mobile Beratung“ zum Regelauftrag, sofern durch anteilige Drittmittel finanzierbar
- Konkrete Abstimmung von Angeboten der Fabis und Kitas
- Erhöhung der Platzzahl in den Kitas, vorwiegend im Krippenbereich

Presse- + Öffentlichkeitsarbeit:

- **Pressearbeit** unterstützt mit z.B. Pressemitteilungen, Gesprächen mit Medien, Pressekonferenzen
- **Öffentlichkeitsarbeit:** Setzt die Themen in der Beilage des Abendblatts jeweils mit einer großen Geschichte und Info-Kästen um
- **Interne Kommunikation** will mit z. B. der Organisationsentwicklung Vernetzung von D+B begleiten, berät und unterstützt bei der Suche nach passenden internen Medien und Kommunikationsformen
- Vermittlung der Vision an die Mitarbeitenden und Kirchengemeinden, z.B. durch strategische Themensetzung im „Portal“ und interne Veranstaltungen
- **Fundraising** unterstützt Diakonie + Bildung bei der Akquise von Drittmitteln und Sponsoren.

Verwaltung:

- Verwaltung des Innovationsfonds und Lieferung von Daten für die Entscheidung über Anträge an den Fonds
- Erhalt und Ausbau attraktiver Arbeitsplätze (Erster Arbeitsmarkt und Nutzung staatlicher Arbeitsmarktinstrumente)

ZIELBEREICH 2: „STAND DER MITGLIEDSCHAFT HALTEN“

VISION

Der Ev.-Luth. Kirchenkreis Hamburg-Ost hat im Jahr 2020 500.000 Gemeindeglieder. Die „Schätze der Kirche“ sind in der Metropolregion Hamburg bekannt.

STRATEGIEN

- Der KKV
- unterstützt öffentlichkeitswirksame Projekte an außergewöhnlichen Orten in der Metropolregion Hamburg.
 - initiiert die Entwicklung gemeinsamer Projekte zur Mitgliederstabilisierung von Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Organisationsentwicklung und Diakonie + Bildung und setzt die Öffentlichkeitsarbeit ein, um Projekte von Kirchengemeinden zur Mitgliederer Gewinnung zu unterstützen.
 - initiiert die Entwicklung neuer Formen attraktiver Jugend- und Erwachsenenarbeit.
 - fördert die Stärkung der Kontakte zu Migrationsgemeinden.
 - sorgt dafür, dass alle Mitarbeitenden so qualifiziert sind, dass sie ihre jeweilige Arbeit in Bezug auf ihre mögliche öffentliche Bedeutung und Wirkung verstehen und so konzipieren.

KONKRETIONEN

Diakonie + Bildung:

- Priorisierung der Arbeitsbereiche, auch unter der Maßgabe ihrer Öffentlichkeitswirksamkeit
- Entwicklung und Ausbau neuer Formen von Jugend- und Erwachsenenarbeit (z. B. KonfiCamps, Jugendkirche, Freiwilligenarbeit, Frauenarbeit)
- Ausbau verbindlicher Beziehungen zu den Partner- und Migrationsgemeinden

Verwaltung:

- Kirchlich genutzte Gebäude werden im äußerlichen Zustand attraktiv gehalten

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Mitgliederstabilisierungskampagne
- „Nacht der Kirchen“: 60.000 Besucherinnen und Besucher, 800 Stunden Programm
- Abendblattbeilage Himmel & Elbe: 230.000 Auflage, 8 x jährlich mit Schwerpunktthemen
- Weitere Projekte: Kooperation mit AfÖ, Evang. Schulen, Kitas, Fabis, etc.; Kirchenführungen; Kooperationen mit Kulturanbietern etc.
- Interne Kommunikation ist Auftragskommunikation, sie sorgt für entsprechende angemessene Vermittlung der Projekte an die MA
- Vernetzung mit NEK-Projekten (z. B. „Mehr Himmel auf Erden“)

Organisationsentwicklung:

- Unterstützung der Hauptamtlichen und Pastorinnen und Pastoren durch Angebote der Personalentwicklung und Organisationsberatung, ihre Aufgaben mit überzeugender Ausstrahlung erfüllen zu können
- Pilotprojekt der Burnout-Prävention für Pastorinnen und Pastoren: „Jahresgruppe zur Neuerkundung und Begrenzung der eigenen pastoralen Rolle“

ZIELBEREICH 3: „DISKURSOR UND DIALOG ÜBER CHRISTLICHE GLAUBENSINHALTE“

VISION

Die Evangelische Kirche hat ein klares und erkennbares Profil nach innen und außen. Alle Mitarbeitenden sind hinsichtlich ihres Glaubens und der kirchlichen Traditionen sprachfähig.

STRATEGIEN

- Der KKV
- fördert die Verbesserung der Erkennbarkeit der Evangelischen Kirche, die aus christlich-protestantischer Verantwortung heraus Position beziehen und sich qualifiziert an Debatten beteiligen kann.
 - initiiert die Entwicklung interner theologischer Bildungs- und Fortbildungsangebote für die Mitarbeitenden.
 - sorgt für die Etablierung einer transparenten Kommunikationskultur, die die Teilnahme der Mitarbeitenden ermöglicht und fördert.

KONKRETIONEN

- Bereichsleitende organisieren verbindlich regelmäßige Bildungsangebote für ihre Mitarbeitenden

Diakonie + Bildung:

- Jugendliche und Erwachsene über Ethik, Werte und Handlungsauftrag des Glaubens sprachfähig machen
- Religionspädagogisches Angebot in Kitas sicherstellen
- Thema ‚Taufe‘ in Familienbildung verankern
- Beherzte Beteiligung an relevanten Debatten in der Metropolregion Hamburg, insbesondere im sozialpolitischen Kontext
- Bildungsangebote konkret: Interkulturelles Lernen, Engagement an öff. Schulen, Angebote für Jugendliche und Frauen, Angebote für Freiwillige

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

- Pressearbeit z. B.:
 - pröpstliche Statements publizieren
 - wöchentlich mehrere Pressemeldungen
 - Wort zum Sonntag (Abendblatt u. a.)
 - Lancieren von Reportagen zu relevanten Themen (z. B. in Himmel & Elbe)
- Interne Kommunikation z. B.:
 - unterstützt insbesondere OE bei der Erstellung des Konzepts für MA-Gruppen
 - übernimmt die Vermittlung nach innen

Organisationsentwicklung:

- Entwicklung eines Konzepts für MA-Gruppen
- Fortbildungen für Pastorinnen und Pastoren

Verwaltung und Geschäftsstelle:

- Unterstützung in Form von Freistellungen, flexible Arbeitszeitgestaltung und dem Werben für die Teilnahme an entsprechenden Maßnahmen und der Wochenandacht

ZIELBEREICH 4: „INTERNE DEBATTEN“

VISION

Die Leitenden nehmen im Kirchenkreis öffentlich Stellung.
Es gibt eine etablierte Debattenkultur zu gesellschaftspolitisch relevanten Themen.

STRATEGIEN

- Der KKV
- sorgt für eine festgelegte Struktur, in der der Kirchenkreis zu relevanten Themen Stellung bezieht.
 - initiiert eine rege Debattenkultur in allen Bereichen.
 - fördert den organisierten Diskurs der Leitenden und in den Gremien.
 - sorgt für eine transparente Kommunikationskultur, die alle Mitarbeitenden mit einbezieht.
 - fördert das Verständnis für die Notwendigkeit von Debatten und befürwortet die Lust an der eigenen Beteiligung.

KONKRETIONEN

- Debatten werden auf allen Ebenen geführt und gefördert (Mitarbeitende, Dienstbesprechung, KKV, Synode und öffentliche Veranstaltungen, z. B. Jahressempfang).
- „FORUM - Berichte und Diskussionen zu aktuellen gesellschaftspolitischen und religiösen Fragen“ als regelmäßige Reihe für alle Mitarbeitenden
- Leitende auf allen Ebenen fördern und qualifizieren Mitarbeitende darin, sich stärker in die inner- wie außerkirchlichen Bezüge und Diskussionen einzubringen. Das interne Mitteilungswesen wird daraufhin überprüft und gestärkt.

Diakonie + Bildung:

- Thematische Bildungsangebote auflegen
- Position erreichen zu aktuellen gesellschaftspolitischen Themen wie z. B.: Laufzeit Atomkraftwerke, Migration, Nachhaltigkeit, Rekommunalisierung von Versorgungsnetzen

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

- Pressearbeit:
- entwickelt ein Instrumentarium, das die kurzfristige Veröffentlichung relevanter Presse-Statements ermöglicht.
- Interne Kommunikation:
- Begleitung bei der Kommunikation der Ergebnisse durch interne Medien
 - dazu: Vorbereitung und Entwicklung der passenden Kommunikationsstrategie, Zielgruppenanalyse für interne Verteiler, Textvorschläge

„WIR SIND EIN KIRCHENKREIS“

VISION

Wir sind ein Kirchenkreis mit eigener, erkennbarer Identität.

STRATEGIEN

Diakonie + Bildung:

‚Diakonie und Bildung‘ – ‚Bildung und Diakonie‘ werden von allen Mitarbeitenden theologisch, kirchlich und organisatorisch als Einheit verstanden, gestaltet und auf der Ebene der Arbeitsfelder vernetzt.

Verwaltung:

Wahrnehmung hoheitlicher Aufgaben und Bereitstellung von Dienstleistungen für alle Kirchengemeinden, Einrichtungen und den Kirchenkreis mit hoher Professionalität und Kompetenz

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit:

Der Kirchenkreis wird als kompetenter Partner im gesellschaftlichen und kirchlichen Kontext anerkannt.

Die Interne Kommunikation spiegelt die transparente Kommunikationskultur durch gute Zusammenarbeit und Vernetzung mit allen Arbeitsbereichen und Abteilungen und fördert die Identifizierung mit dem Arbeitgeber Kirchenkreis Hamburg-Ost und seinen Zielen.

Organisationsentwicklung:

Initiierung und Begleitung von Prozessen der Personal- und Organisationsentwicklung auf KK-Ebene, die zu einheitlichen und transparenten Strukturen, Standards, Abläufen sowie zu gemeinsamen Konzepten führen.

Geschäftsstelle:

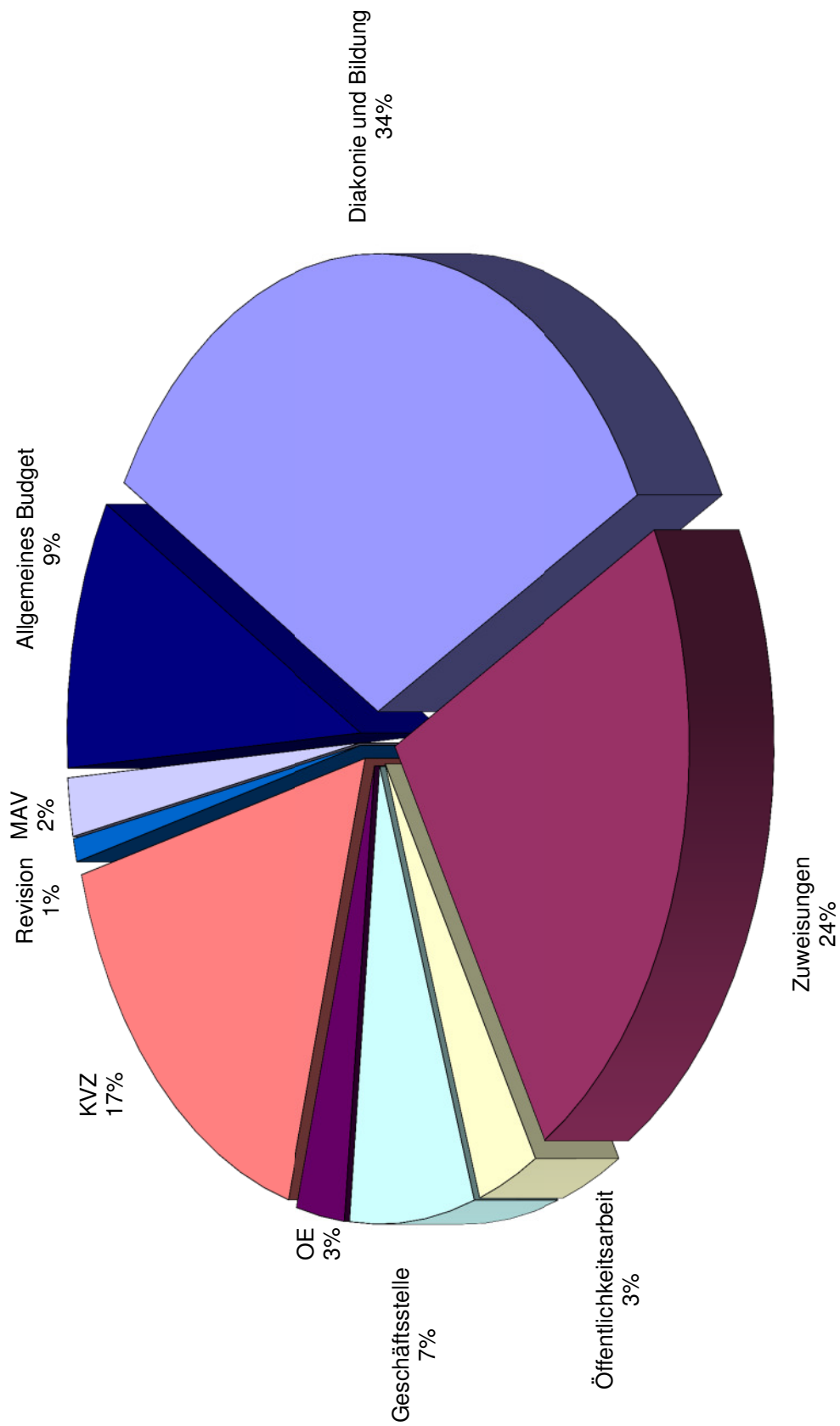
Gewährleistung der Arbeitsfähigkeit in der Leitungsebene und den Gremien

KONKRETIONEN

Siehe dazu die Bereichsaufgaben

	Einnahmen aus Verteilmasse	Eigene Einnahmen	Rücklagen-entnahmen	Summe Einnahmen				Rücklagen-zuführung	Sach-/Betr.-kosten	Summe Ausgaben	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
000990 Verteilmasse Kirchenkreis	16.750.000 €	- €	250.000 €	17.000.000 €						17.000.000 €	15.410.000 €	1.590.000 €
lfd. Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen-entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesoldungskosten	Personalkosten	Rücklagen-zuführung	Sach-/Betr.-kosten	Summe Ausgaben	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr	
	17.000.000 €	9.079.356 €	956.336 €	27.035.692 €	2.285.807 €	12.488.300 €	4.400 €	12.256.185 €	27.035.692 €	24.949.500 €	2.086.192 €	
Diakonie und												
1 Bildung	5.751.290 €	2.972.799 €	141.029 €	8.865.118 €	1.152.953 €	3.809.300 €	- €	3.901.865 €	8.865.118 €	8.505.630 €	359.488 €	
2 Zuweisungen	4.139.800 €	- €	- €	4.139.800 €	211.500 €	- €	- €	3.928.300 €	4.139.800 €	3.684.300 €	455.500 €	
3 Öffentlichkeitsarbeit	561.477 €	218.940 €	27.200 €	807.617 €	60.417 €	500.100 €	- €	247.100 €	807.617 €	736.300 €	71.317 €	
4 Geschäftsstelle	1.157.533 €	6.000 €	- €	1.163.533 €	483.333 €	469.000 €	- €	211.200 €	1.163.533 €	1.198.300 €	34.767 €	
5 OE	445.487 €	88.717 €	- €	534.204 €	377.604 €	110.500 €	- €	46.100 €	534.204 €	539.300 €	5.096 €	
6 KVZ	2.830.673 €	3.793.200 €	343.307 €	6.967.180 €	- €	6.288.800 €	- €	678.380 €	6.967.180 €	6.549.140 €	418.040 €	
7 Revision	138.700 €	- €	15.000 €	153.700 €	- €	124.000 €	- €	29.700 €	153.700 €	137.700 €	16.000 €	
8 MAV	350.500 €	218.100 €	- €	568.600 €	- €	499.600 €	- €	69.000 €	568.600 €	541.600 €	27.000 €	
9 Allgemeines Budget	1.624.540 €	1.781.600 €	429.800 €	3.835.940 €	- €	687.000 €	4.400 €	3.144.540 €	3.835.940 €	3.057.230 €	778.710 €	
Summe	17.000.000 €	9.079.356 €	956.336 €	27.035.692 €	2.285.807 €	12.488.300 €	4.400 €	12.256.185 €	27.035.692 €	24.949.500 €	2.086.192 €	

Zusammensetzung Kirchenkreisanteil



lfd. Einzel-Nr.	Einnahmen aus Zuweisung KK		Einnahmen aus Zuweisung KK		Differenz	in %	Personalkosten		Differenz	in %
	2012	2011	2012	2011			2012	2011		
	17.000.000 €	15.660.800 €	1.339.200 €	1.339.200 €	8,55%	12.488.300 €	11.580.350 €	907.950 €	7,84%	
1	Diakonie und Bildung	5.751.290 €	5.433.060 €	318.230 €	5,86%	3.809.300 €	3.533.100 €	276.200 €	7,82%	
2	Zuweisungen	4.139.800 €	3.684.300 €	455.500 €	12,36%	- €	- €	- €		
3	Öffentlichkeitsarbeit	561.477 €	506.250 €	55.227 €	10,91%	500.100 €	416.000 €	84.100 €	20,22%	
4	Geschäftsstelle	1.157.533 €	1.192.300 €	- 34.767 €	-2,92%	469.000 €	438.850 €	30.150 €	6,87%	
5	OE	445.487 €	454.300 €	- 8.813 €	-1,94%	110.500 €	107.500 €	3.000 €	2,79%	
6	KVZ	2.830.673 €	2.661.760 €	168.913 €	6,35%	6.288.800 €	6.019.700 €	269.100 €	4,47%	
7	Revision	138.700 €	137.700 €	1.000 €	0,73%	124.000 €	123.000 €	1.000 €	0,81%	
8	MAV	350.500 €	333.400 €	17.100 €	5,13%	499.600 €	474.100 €	25.500 €	5,38%	
9	Allgemeines Budget	1.624.540 €	1.257.730 €	366.810 €	29,16%	687.000 €	468.100 €	218.900 €	46,76%	
	Summe	17.000.000 €	15.660.800 €	1.339.200 €		12.488.300 €	11.580.350 €	907.950 €		

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
200010 Diakonie und Bildung gesamt	5.751.290 €	- €	- €	5.751.290 €	- €	- €	- €	- €	- €	5.751.290 €	5.433.060 €	318.230 €
010020 Friedhofseelsorge	- €	10.000 €	- €	10.000 €	60.417 €	21.100 €	14.500 €	- €	96.017 €	- 86.017 €	86.450 €	433 €
010030 Seelsorge Hörgeschädigte	- €	16.200 €	- €	16.200 €	- €	4.200 €	12.000 €	- €	16.200 €	- €	- €	- €
010040 Ev. Studierendenseel- sorge	- €	15.104 €	- €	15.104 €	30.208 €	- €	1.000 €	- €	31.208 €	- 16.104 €	16.900 €	796 €
010050 Ki.tag:Landeski. Gem.: Ki.Go.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	1.000 €	- €	1.000 €	- 1.000 €	1.000 €	- €
010060 Seelsorge Amalie Sieveking	- €	- €	- €	- €	60.417 €	- €	- €	- €	60.417 €	- 60.417 €	61.700 €	1.283 €
010070 Notfallseelsorge HH	- €	30.208 €	- €	30.208 €	30.208 €	- €	2.000 €	- €	32.208 €	- 2.000 €	32.900 €	30.900 €
010080 Notfallseelsorge SH	- €	- €	- €	- €	15.104 €	- €	1.500 €	- €	16.604 €	- 16.604 €	17.500 €	896 €
010090 Seelsorgezentrum St. Petri	- €	15.104 €	- €	15.104 €	75.521 €	- €	- €	- €	75.521 €	- 60.417 €	61.700 €	1.283 €
10100 Projekt Geöffnete Kirche	- €	- €	30.000 €	30.000 €	- €	55.400 €	3.600 €	- €	59.000 €	- 29.000 €	- €	29.000 €
020020 Posaunenchor Harburg	- €	4.000 €	- €	4.000 €	- €	16.000 €	3.500 €	- €	19.500 €	- 15.500 €	14.900 €	600 €
020040 Kreisfachberater Harburg	- €	- €	- €	- €	- €	900 €	13.400 €	- €	14.300 €	- 14.300 €	14.300 €	- €
020050 Kantorei Harburg und Konzerte	- €	15.300 €	- €	15.300 €	- €	30.900 €	3.900 €	- €	34.800 €	- 19.500 €	19.500 €	- €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
020060 Kirchenmusik- beauftragter	- €	- €	- €	- €	- €	- €	111.715 €	- €	111.715 €	111.715 €	- €	111.715 €
082000 Gedenkstätte Neuengamme	- €	33.800 €	- €	33.800 €	45.313 €	- €	4.200 €	- €	49.513 €	15.713 €	17.000 €	1.287 €
112010 Regie u. Koordination Jug. soz. arb.	- €	8.000 €	- €	8.000 €	- €	64.300 €	6.000 €	- €	70.300 €	62.300 €	61.800 €	500 €
112020 Jugd. soz. arb. Jenfeld (Luther)	- €	85.400 €	- €	85.400 €	- €	65.600 €	26.400 €	- €	92.000 €	6.600 €	- €	6.600 €
112030 Jug. soz. arb. Jenfeld (Hömer)	- €	82.300 €	- €	82.300 €	- €	65.200 €	30.500 €	- €	95.700 €	13.400 €	7.100 €	6.300 €
112040 Jugendarbeit Eins und Eins	- €	15.800 €	- €	15.800 €	- €	3.000 €	12.800 €	- €	15.800 €	- €	- €	- €
112050 Your Life Mädchen	- €	79.100 €	- €	79.100 €	- €	63.300 €	15.800 €	- €	79.100 €	- €	- €	- €
112060 Your Life Jungen	- €	40.900 €	- €	40.900 €	- €	30.600 €	10.300 €	- €	40.900 €	- €	- €	- €
132010 Regie und Overhead	- €	40.000 €	- €	40.000 €	45.313 €	164.500 €	9.700 €	- €	219.513 €	179.513 €	181.700 €	2.187 €
132020 Müttergenesung Ost/Mitte/Süd	- €	26.000 €	25.000 €	51.000 €	- €	121.200 €	11.000 €	- €	132.200 €	81.200 €	64.300 €	16.900 €
132030 Veranstaltungen	- €	200 €	- €	200 €	- €	- €	2.000 €	- €	2.000 €	1.800 €	2.300 €	500 €
132040 Projekte: Weltgebetstag	- €	1.500 €	- €	1.500 €	- €	300 €	5.400 €	- €	5.700 €	4.200 €	3.000 €	1.200 €
132050 Projekte: Frauensozialarbeit	- €	300 €	- €	300 €	- €	- €	6.600 €	- €	6.600 €	6.300 €	5.600 €	700 €
132060 Projekte: Bildungsangebote	- €	1.700 €	- €	1.700 €	- €	- €	4.400 €	- €	4.400 €	2.700 €	2.900 €	200 €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
132070 Fachrat	- €	200 €	- €	200 €	- €	- €	1.700 €	- €	1.700 €	- 1.500 €	2.400 €	900 €
133010 Regie und Overhead	- €	1.000 €	- €	1.000 €	- €	66.000 €	13.600 €	- €	79.600 €	- 78.600 €	79.600 €	1.000 €
133020 Offene Altenarbeit	- €	1.000 €	- €	1.000 €	- €	5.400 €	11.700 €	- €	17.100 €	- 16.100 €	12.300 €	3.800 €
133040 Sachkost.reg. Heimseelsorge	- €	- €	- €	- €	- €	1.500 €	17.000 €	- €	18.500 €	- 18.500 €	18.000 €	500 €
133050 Koordination Heimseelsorge	- €	1.000 €	- €	1.000 €	60.417 €	- €	3.800 €	- €	64.217 €	- 63.217 €	64.500 €	1.283 €
133060 Hospiz	- €	31.208 €	- €	31.208 €	60.417 €	900 €	4.700 €	- €	66.017 €	- 34.809 €	35.000 €	191 €
133080 Zusammenarb. m.Diak.stiftung	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	1.700 €	1.700 €
133090 Fachrat	- €	- €	- €	- €	- €	500 €	400 €	- €	900 €	- 900 €	900 €	- €
211010 Regie und Overhead	- €	- €	- €	- €	30.208 €	69.800 €	10.900 €	- €	110.908 €	- 110.908 €	107.400 €	3.508 €
211030 Ev. Sozialberatung Harburg	- €	5.500 €	- €	5.500 €	- €	57.100 €	3.800 €	- €	60.900 €	- 55.400 €	56.500 €	1.100 €
211040 Ev. Sozialberatung Wilhelmsburg	- €	3.300 €	- €	3.300 €	- €	56.900 €	6.100 €	- €	63.000 €	- 59.700 €	55.800 €	3.900 €
211060 Brücke	- €	195.800 €	- €	195.800 €	- €	196.500 €	17.700 €	- €	214.200 €	- 18.400 €	18.800 €	400 €
211070 Pfarrstelle Rathaus Passage	- €	- €	- €	- €	60.417 €	- €	- €	- €	60.417 €	- 60.417 €	61.700 €	1.283 €
211080 Seelsorge Bfwerk Farmen	- €	- €	- €	- €	30.208 €	- €	1.900 €	- €	32.108 €	- 32.108 €	32.800 €	692 €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
211090 Hans Schmidt Haus	- €	36.600 €	- €	36.600 €	- €	34.100 €	2.500 €	- €	36.600 €	- €	1.900 €	- 1.900 €
211100 SEWA Haakestraße	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.100 €	- 2.100 €
211110 Bahnhofsmmission	- €	44.200 €	- €	44.200 €	- €	45.100 €	17.900 €	- €	63.000 €	- 18.800 €	17.900 €	- 900 €
211120 Patientenbücherei Harburg	- €	13.300 €	- €	13.300 €	- €	25.500 €	2.900 €	- €	28.400 €	- 15.100 €	14.300 €	- 800 €
211160 Arbeitsstelle Kirche und Stadt	- €	- €	- €	- €	50.347 €	- €	- €	- €	50.347 €	- 50.347 €	61.700 €	- 11.353 €
220010 Leitung	- €	- €	- €	- €	60.417 €	41.000 €	11.000 €	- €	112.417 €	- 112.417 €	92.600 €	- 19.817 €
221010 Zuschuss z. Geschäftsstelle Diakonie	- €	- €	- €	- €	- €	- €	471.000 €	- €	471.000 €	- 471.000 €	471.000 €	- €
221011 KiKoSHH	- €	563.000 €	- €	563.000 €	- €	313.000 €	250.000 €	- €	563.000 €	- €	- €	- €
221012 KiKoSH	- €	256.000 €	- €	256.000 €	- €	162.700 €	93.300 €	- €	256.000 €	- €	- €	- €
221013 KDP Hamburger Bereich	- €	- €	- €	- €	- €	- €	562.000 €	- €	562.000 €	- 562.000 €	562.000 €	- €
221014 KDP SH-Bereich	- €	- €	- €	- €	- €	- €	188.000 €	- €	188.000 €	- 188.000 €	188.000 €	- €
234000 Zuschuss zu Erziehungsbe- ratungsstellen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	262.400 €	- €	262.400 €	- 262.400 €	271.500 €	- 9.100 €
237050 Gesunde Eltern	- €	99.000 €	- €	99.000 €	- €	72.600 €	26.400 €	- €	99.000 €	- €	12.700 €	- 12.700 €
237060 Projekt Migration	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
237070 Harburg: Wellcome/PRÄGT/ Frühe Hilfen	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	8.300 €	- 8.300 €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
237080	- €	33.400 €	- €	33.400 €	- €	- €	33.400 €	- €	33.400 €	- €	- €	- €
Projekt Mobile Beratung												
290010	- €	- €	- €	- €	- €	1.500 €	4.700 €	- €	6.200 €	6.200 €	66.200 €	60.000 €
Regie und Overhead												
290020	- €	20.000 €	- €	20.000 €	- €	217.000 €	45.800 €	- €	262.800 €	242.800 €	132.800 €	110.000 €
Aus-/Fort- und Weiterbildung												
290030	- €	7.600 €	26.400 €	34.000 €	60.417 €	26.400 €	11.900 €	- €	98.717 €	64.717 €	44.600 €	20.117 €
Schule												
290040	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Konfirmanden- unterricht												
290060	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	53.000 €	53.000 €
Freizeiten Harburg												
360010	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Regie und Overhead												
360020	- €	- €	- €	- €	- €	33.200 €	7.500 €	- €	40.700 €	40.700 €	40.000 €	700 €
Andere Globalisierung verankern												
360030	- €	103.125 €	- €	103.125 €	90.625 €	1.500 €	25.000 €	- €	117.125 €	14.000 €	24.400 €	10.400 €
KK-KED (incl. Zuschuss Indo. Gemeinde)												
360040	- €	15.000 €	- €	15.000 €	- €	- €	15.000 €	- €	15.000 €	- €	19.640 €	19.640 €
Infozentrum Bramfelder Laterne												
360050	- €	5.500 €	- €	5.500 €	30.208 €	- €	8.000 €	- €	38.208 €	32.708 €	33.400 €	692 €
Studienstelle Südafrika												
360060	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Junge Ökumene fördern												
360070	- €	30.708 €	- €	30.708 €	30.208 €	800 €	3.700 €	- €	34.708 €	4.000 €	4.000 €	- €
Regenbogenprojekt												
	- €	22.500 €	1.000 €	23.500 €	- €	- €	23.500 €	- €	23.500 €	- €	- €	- €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
360080 Verständigungs- arbeit Wilhelmsburg	- €	2.450 €	- €	2.450 €	- €	2.400 €	4.050 €	- €	6.450 €	- 4.000 €	4.000 €	- €
360090 Einzelfallhilfe	- €											
Verständigungs- arbeit Wilhbg	- €	2.000 €	- €	2.000 €	- €	- €	2.000 €	- €	2.000 €	- €	- €	- €
360100 Migration und Asyl	- €	41.500 €	- €	41.500 €	- €	41.500 €	15.000 €	- €	56.500 €	- 15.000 €	14.300 €	700 €
360110 Afr. Seelsorge	- €	81.100 €	- €	81.100 €	- €	60.000 €	26.100 €	- €	86.100 €	- 5.000 €	6.250 €	1.250 €
360120 Seelsorge	- €											
Abschiebehaf	- €	38.100 €	- €	38.100 €	- €	53.600 €	5.400 €	- €	59.000 €	- 20.900 €	19.500 €	1.400 €
360130 Migrationssozial- beratung	- €	25.000 €	- €	25.000 €	- €	25.000 €	3.300 €	- €	28.300 €	- 3.300 €	1.000 €	4.300 €
360150 Afrikanisches Zentrum	- €	500 €	- €	500 €	- €	100 €	400 €	- €	500 €	- €	- €	- €
360160 Gästewohnung	- €	10.200 €	- €	10.200 €	- €	1.500 €	8.700 €	- €	10.200 €	- €	- €	- €
360170 Sozialhilfefonds	- €	1.000 €	2.000 €	3.000 €	- €	- €	2.000 €	1.000 €	3.000 €	- €	- €	- €
360180 Internationaler Gospelgottesdienst	- €	3.800 €	- €	3.800 €	- €	2.000 €	1.800 €	- €	3.800 €	- €	- €	- €
360190 Konfessions- ökumene leben	- €	32.708 €	- €	32.708 €	30.208 €	200 €	4.800 €	- €	35.208 €	- 2.500 €	2.500 €	- €
360200 Fachrat	- €	3.000 €	- €	3.000 €	- €	500 €	2.500 €	- €	3.000 €	- €	- €	- €
360210 Ök. Projekte	- €	108.000 €	- €	108.000 €	- €	- €	108.000 €	- €	108.000 €	- €	- €	- €
510020 Rudolf-Steiner- Schule Harburg	- €	12.000 €	- €	12.000 €	22.656 €	6.800 €	1.700 €	- €	31.156 €	- 19.156 €	19.700 €	544 €
510030 Berufsschule Bad- Oldesloe	- €	45.313 €	- €	45.313 €	45.313 €	- €	900 €	- €	46.213 €	- 900 €	39.500 €	38.600 €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
510040	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
Wichernschule												
510050												
Rudolf-Steiner- Schule Bergedorf	- €	7.000 €	18.000 €	25.000 €		25.000 €			25.000 €	- €	- €	- €
510060												
Rudolf-Steiner- Schule (weitere)	- €	3.500 €	- €	3.500 €	7.552 €	- €	500 €	- €	8.052 €	4.552 €	- €	4.552 €
520020												
Drei F plus	- €	13.000 €	- €	13.000 €	60.417 €	122.200 €	42.700 €	- €	225.317 €	212.317 €	211.600 €	717 €
520030												
Proj. Spiritualität	- €	25.000 €	- €	25.000 €	- €	79.000 €	33.800 €	- €	112.800 €	87.800 €	108.800 €	21.000 €
520040												
Fachrat/Konv. d. Ehrenamt./Frew.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	2.000 €	- €	2.000 €	2.000 €	2.000 €	- €
520050												
Projekte	- €	54.471 €	38.629 €	93.100 €	- €	62.000 €	31.100 €	- €	93.100 €	- €	- €	- €
522010												
Zuschuss Haus am Schüberg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	100.000 €	- €	100.000 €	100.000 €	100.000 €	- €
522020												
Jugendheim Lichtensee	- €	190.000 €	- €	190.000 €	- €	191.900 €	122.400 €	- €	314.300 €	124.300 €	123.100 €	1.200 €
522030												
Konzeptentw.Hs. Gesamtv.Harb.	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €
522110												
Leitung Haus am Schüberg	- €	17.100 €	- €	17.100 €	60.417 €	25.500 €	37.700 €	- €	123.617 €	106.517 €	107.800 €	1.283 €
522210												
UmweltHaus am Schüberg	- €	114.000 €	- €	114.000 €	- €	146.000 €	22.000 €	- €	168.000 €	54.000 €	54.500 €	500 €
522310												
KunstHaus am Schüberg	- €	7.500 €	- €	7.500 €	- €	50.000 €	20.000 €	- €	70.000 €	62.500 €	61.300 €	1.200 €
523010												
Leitung Familienbildung	- €	72.200 €	- €	72.200 €	- €	103.000 €	2.700 €	- €	105.700 €	33.500 €	34.200 €	700 €
523020												
Familienbildungs- stätte Eppendorf	- €	- €	- €	- €	- €	- €	384.600 €	- €	384.600 €	384.600 €	387.900 €	3.300 €

Bereichsbudget Diakonie und Bildung

Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Rücklagen- zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
523030 Familienbildungs- stätte Harburg	- €	- €	- €	- €	- €	- €	165.900 €	- €	165.900 €	-	178.000 €	12.100 €
523040 Familienbildungs- stätte Poppenbüttel	- €	- €	- €	- €	- €	- €	51.200 €	- €	51.200 €	-	35.200 €	16.000 €
523050 Familienbildungs- stätte Hamm-Horn	- €	- €	- €	- €	- €	- €	104.000 €	- €	104.000 €	-	103.000 €	1.000 €
523060 Erst-St.mission f. Kirchencafe	- €	- €	- €	- €	- €	- €	49.000 €	- €	49.000 €	-	45.000 €	4.000 €
760020 Leitung und Geschäftsführung	- €	- €	- €	- €	- €	155.000 €	9.200 €	- €	164.200 €	-	160.200 €	4.000 €
760030 Geschäftsstelle	- €	40.000 €	- €	40.000 €	- €	220.000 €	30.000 €	- €	250.000 €	-	126.900 €	83.100 €
760040 Hausmanagement Diakonie u. Bildung	- €	12.500 €	- €	12.500 €	- €	210.000 €	25.000 €	- €	235.000 €	-	123.700 €	98.800 €
760050 Bewirtschaftung Immobilien Diakonie u. Bildung	- €	- €	- €	- €	- €	42.600 €	4.000 €	- €	46.600 €	-	46.600 €	- €
760060 Reinigung	- €	- €	- €	- €	- €	48.000 €	5.000 €	- €	53.000 €	-	45.000 €	8.000 €
Summe	5.751.290 €	2.972.799 €	141.029 €	8.865.118 €	1.152.953 €	3.809.300 €	3.901.865 €	1.000 €	8.865.118 €	0 €	0 €	0 €

Stellenplan Diakonie und Bildung - Diakonie					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Leitung				
220010	22. Pfarrstelle D+B	A13/A4 KB	1,000	1,000	1,000
220010	Verwaltungsangestellte/r	K 7	1,000	0,750	0,000
			2,000	1,750	1,000
	Gemeinwesendiakonie				
211010	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 11	1,000	1,000	1,000
044211	14. Pfarrstelle D+B (Gemeinwesendiakonie)	A13/A14	1,000	1,000	1,000
	Sozialberatung Harburg/Wilhelmsburg				
211030 / 211040	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	2,000	2,000	2,000
	Brücke				
211060	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	1,000	1,000	1,000
211060	Psychologe/Psychologin	K 12	1,000	1,000	0,500
211060	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	1,000	1,000	1,000
211070	13. Pfarrstelle D+B (Rathaus-Passage)	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
	Seelsorge BFW Farmsen				
211080	9. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,500
	Hans Schmidt Haus				
211090	Betreuer/in	K 6	0,500	0,500	0,500
211090	Betreuungshelfer/in	K 4	0,180	0,180	0,179
211090	Bundesfreiwilligenagentur / FSJ	Festvergt.	1,000	1,000	1,000
211100	Sewa Haakestr.	K 6		0,600	
211110	Abordnung an Stadtmission	K 5		1,000	
211120	Patientenbücherei	K 7	0,500	0,500	0,500
211160	21. Pfarrstelle D+B (Arbeitsstelle Kirche und Stadt)	A13/A14	1,000	1,000	1,000
			11,680	13,280	11,179

Stellenplan Diakonie und Bildung - Diakonie					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Beratungsstellen				
	Ahrensburg				
234020	Leiter/In u. Koordinator der Beratungsstellen	K 13	1,000	1,000	1,000
234020	Dipl. Psychologen	K 12	1,260	1,260	1,260
234020	Sozialpädagoge/in	K 10	1,500	1,500	1,500
234020	Verwaltungsangestellte/r	K 7	1,150	1,150	1,154
234020	Raumpfleger/in	K 2	0,180	0,180	0,179
			5,090	5,090	5,093
	Bargteheide				
234030	Dipl. Psychologen	K 12	1,000	1,000	1,500
234030	Sozialpädagoge/in	K 10	0,500	0,500	0,385
234030	Verwaltungsangestellte/r	K 7	0,500	0,500	0,333
			2,000	2,000	2,218
	Bad Oldesloe				
234020	Dipl. Psychologen	K 12	1,000	1,000	1,000
234020	Sozialpädagoge/in	K 10	1,500	1,500	1,500
234020	Verwaltungsangestellte/r	K 7	1,160	1,160	1,000
234030	Raumpfleger/in/ Hausmeister	K 2	0,250	0,250	0,256
			3,910	3,910	3,756
	Harburg				
234040	Dipl. Psychologen	K 12	0,500	0,500	0,500
234040	Verwaltungsangestellte/r	K 6	0,050	0,500	0,064
			0,550	1,000	0,564
	Süderelbe				
234040	Dipl. Psychologen	K 12	2,500	2,500	2,500
234040	Verwaltungsangestellte/r	K 7	0,450	0,450	0,449
			2,950	2,950	2,949
	Neugraben				
234060	Dipl. Psychologen / Sozialpädagogen	K 12 / K 10	0,500		0,000
234060	Verwaltungsangestellte/r	K 6	0,050		0,000
			0,550	0,000	0,000

Stellenplan Diakonie und Bildung - Diakonie					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Familienbildung Organisation + Leitung				
523010	Betriebswirtsch. Leitung	K 11	1,000	1,000	1,000
523010	Inhaltliche Leitung	K 11	0,500	0,500	0,500
			1,500	1,500	1,500
523020	Eppendorf (6000 Std.) Leiter/in	K 11	0,500	0,500	0,500
523020	Referent/in - Funktionseingruppierung	K 8	2,500	2,500	2,500
523020	Sachbearbeiter/in	K 6	2,750	2,750	1,713
523020	Hauswirtschafterin	K 5	0,500	0,500	0,500
523020	Raumpfleger/in	K 2	1,250	1,250	1,226
			7,500	7,500	6,439
523030	Harburg mehr als 2500 Unterrichtsstd. Leiter/in	K 10	0,600	1,000	0,641
523030	Referent/in	K 8	0,750	0,750	0,192
523030	Sachbearbeiter/in	K 6	0,720	0,720	0,718
523030	Raumpfleger/in	K 2	1,180	1,180	1,179
			3,250	3,650	2,730
523040	Poppenbüttel mehr als 2500 Unterrichtsstd. Leiter/in	K 10	0,750	0,750	0,641
523040	Sachbearbeiter/in	K 6	0,500	0,500	0,256
			1,250	1,250	0,897
523050	Hamm weniger als 2500 Unterrichtsstd. Leiter/in	K 9	0,750	0,750	0,769
523050	Sachbearbeiter/in	K 7	0,500	0,500	0,500
523050	Raumpfleger/in	K 2	0,250	0,250	0,188
			1,500	1,500	1,457
	Stellen Diakonie gesamt		43,730	45,380	39,782

Stellenplan Geschäftsstelle Diakonie

Kostenstelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
100	Leitung	K 13	1,000	1,000	1,000
100	Sekretär/in	K 7	1,000	1,000	1,000
500	Qualitätsmanagementbeauftragte/r	K 11	0,769	0,769	0,769
100	Regionalleitung	K 11	7,000	6,000	6,000
100	Fachreferat Kindeswohlgefährdung	K 10	1,000	0,500	0,500
100	Sprachförderung	K 10	0,250	0,250	0,000
221011	Religionspädagogik	K 10	1,000	1,000	1,000
237030	Bildung nachhaltige Entwicklung <small>refinanziert KDP</small>	K 10	2,000	1,500	2,000
234030	Mobile Beratung <small>refinanziert KDP-SH</small>	K 12	0,500	0,500	0,333
600	Theaterpädagogik für Kita-KGV <small>refinanziert Kita-KGV</small>	K 9	0,800	0,800	0,779
600	Musikpädagogik für Kita-KGV <small>refinanziert Kita-KGV</small>	K 7	1,000	1,000	0,936
Finanzen					
100	Leitung	K 11/K12	1,000	1,000	1,000
100	Buchhaltungsleitung	K 10	1,000	1,000	1,000
100	Controlling	K 10	1,000	1,000	1,000
221011	Controlling	K 9	0,700	0,700	0,769
221012	Sachbearbeitung mit Beauftragung für Kikos SH	K 10	1,000	1,000	1,000
221012	Sachbearbeiter/in	K 9	1,000	1,000	1,000
221011	Sachbearbeitung	K 8	0,800	0,800	1,000
221011	Sachbearbeitung	K 7	0,650	0,650	0,615
100	Buchhaltung/Sachbearbeitung	K 7	3,000	3,000	2,000
100	Buchhaltung/Sachbearbeitung	K 6	10,000	5,000	9,051
Geschäftsstelle Diakonie gesamt			36,469	29,469	32,752

Stellenplan Diakonie und Bildung - Bildung

Kostenstelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Gottesdienst und Seelsorge				
	Friedhofseelsorge				
O10020	8. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
O10020	Verwaltungsmitarbeiter/in	K 4	0,500	0,500	0,500
	Ev. Studentengemeinde				
O10040	1. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,000
	Seelsorge Amalie-Sieveking				
O10060	10. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
	Notfallseelsorge Hamburg				
O10070	11. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,500
	Notfallseelsorge Schleswig-Holstein				
O10080	Pfarrstelle, DA für Inhaber/in Pfarrstelle KG Trittau I	A13/A14 KB	0,250	0,250	0,250
	Sonstige Pfarrstellen				
O10090	Pfarrstelle, 0,5 DA für Inhaber/in 9. Pfarrstelle zur regionalen Dienstleistung und 0,25 DA für Inhaber/in Pfarrstelle KG Altengamme	A13/A14 KB	0,750	0,750	0,750
			4,500	4,500	4,000
	Kirchenmusik				
	Posaunenchor Harburg				
O20020	Chorleiter/in	K 8	0,400	0,400	0,395
	Harburger Kantorei				
O20050	Chorleiter/in	K 8	0,300	0,300	0,300
			0,700	0,700	0,695
	Gedenkstätte Neuengamme				
O82010	20. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,750	0,750	0,750
			0,750	0,750	0,750
	Jugendsozialarbeit				
112010	Sozialpädagogin/Sozialpäd. Organisation	K 11	1,000	1,000	1,000
112020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	2,000	2,000	2,000
	Your-Lice-Projekt				
112050	Sozialpädagogin/Sozialpäd. Befr. f. 2 Jahre	K 9	1,500	1,500	1,400
112030	Raumpfleger/in JC Jenfeld	K 2	0,150	0,150	0,154
			4,650	4,650	4,554

Stellenplan Diakonie und Bildung - Bildung					
Kostenstelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
Arbeitsstelle Frauen					
132010	Sozialpädagogin/Sozialpäd.Organisation	K 11	1,000	1,000	1,000
132010	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	1,750	1,750	1,750
132010	6. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	0,000
Müttergenesung					
132020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	1,650	1,650	1,578
132020	Verwaltungsmitarbeiter/in	K 5	0,175	0,175	0,154
			5,575	5,575	4,482
Leben im Alter					
133010	Sozialpädagogin/Sozialpäd.Organisation	K 11	1,000	1,000	1,000
133060	Pfarrstelle Hospizarbeit	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
133020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	2,000	2,000	1,000
133080					
			4,000	4,000	3,000
Arbeitsstelle Kinder und Jugend					
290010	Pfarrstelle Schulprojekt	A13/A14	1,000	1,000	1,000
290010	Sozialpädagogin/Sozialpäd.Organisation	K 11	1,000	1,000	1,000
290020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge 0,75 Stelle ohne Mittel	K 10	3,250	3,250	1,000
290040	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	1,000	1,000	1,500
			6,250	6,250	4,500

Stellenplan Diakonie und Bildung - Bildung					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Ökumene				
360010	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	0,500	0,500	0,590
	Andere Globalisierung				
	Pfarrstelle	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,500
360020	16. Pfarrstelle D+B				
360040	15. Pfarrstelle D+B				
	Indonesische Gemeinde				
360030	Pfarrstelle, DA für Inhaber/in 11. Pfarrstelle zur regionalen Dienstleistung	A13/A14 KB	0,250	0,250	0,000
	Junge Ökumene				
360060	18. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,500
	Verständigungsarbeit				
360080	11. Pfarrstelle regionale Dienstleistung	A13/A14		0,500	
	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge				
		K 11 ohne Mittel	1,000	1,000	0,000
	Migration und Asyl				
360100	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	0,500	0,500	0,500
	Seelsorge afr. Gemeinden				
360110	Theolog. Mitarbeiter	K 10	0,750		0,750
360110	Theolog. Mitarbeiter	K 7		0,750	
360110	Verwaltungsmitt./Hausmeister	K 4	0,250	0,250	0,218
	Migrationssozialberatung				
360130	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	0,500	1,500	0,500
	Seelsorge Abschiebehaft				
360120	Theolog. Mitarbeiter	K 9	1,000	1,000	0,910
	Konfessionsökumene				
360190	18. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,500
			6,750	8,250	5,968

Stellenplan Diakonie und Bildung - Bildung					
Kostenstelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Religionsunterricht				
510020	Rudolf-Steiner-Schule Harburg 2. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	0,500	0,500	0,128
510030	Religionsunterricht Oldesloe 3. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
510050	Rudolf-Steiner-Schule Bergedorf Theologin	K 12	1,000	1,000	0,385
			2,500	2,500	1,513
520020	Engagementförderung und Projekt Spiritualität Sozialpädagogin/Sozialpäd.Organisation	K 11	1,000	1,000	1,000
520020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	1,000	1,000	1,000
520020	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 9	1,000	1,000	1,000
520020	Projekt Aufbau Freiwilligen Agentur in Harburg befristet bis 31.05.14 7. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
520030	Proj. Spiritualität	K 11	1,000	1,000	1,000
			5,000	5,000	5,000
522020	Jugendheim Lichtensee Assistenz der Geschäftsführung	K 9	1,570	1,570	0,572
				1,000 gesperrt	
522020	Sachbearbeiter/in Stelle zur Zeit gesperrt	K 7	1,000	1,000	0,000
522020	Hausmeister/in	K 4	0,800	0,800	0,000
522020	Koch/Köchin	K 6	1,000	1,000	1,000
522020	Hauswirtschfter/in	K 3	3,000	3,000	1,359
522020	Bundesfreiwilligen Dienst / FSJ	Festvergt.	2,000	2,000	0,000
			9,370	9,370	2,931
522030	Projekt Haus Tanneck/Reiherhorst Assistenz	K 10		0,750	0,000
				0,750	0,000
522110	Haus am Schüberg Leitung 19. Pfarrstelle D+B	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
522210	UmweltHaus am Schüberg Bildungsreferent	K 12	0,500	0,500	0,500
522210	Sozialpädagogin/Sozialpädagoge	K 10	1,500	1,500	1,330
522210	SachbearbeiterIn	K 8	1,000	1,000	0,000
			4,000	4,000	2,830
522310	KunstHaus am Schüberg Projektleiter	K 10	0,750	0,750	0,795
			0,750	0,750	0,795

Stellenplan Diakonie und Bildung - Bildung					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Wirtschaftsbetrieb Haus am Schüberg				
	nachrichtlich				
522400	Geschäftsführung	K 12	1,000	1,000	1,000
522400	Belegungsmanagement	K 7	1,400	1,400	1,378
	Hauswirtschaft				
522400	Hauswirtschaftsleitung	K 7	1,000	1,000	1,000
522400	stellv. Hauswirtschaftsleiter/in	K 6	1,000	1,000	1,000
522400	Hauswirtschafter/in	K 4	2,270	2,270	2,385
522400	Auszubildende/r	TV Ausb.	2,000	2,000	1,000
522400	Bundesfreiwilligen Dienst / FSJ	Festvergt.	1,000	1,000	0,000
522400	Aushilfen	K 5	0,500	0,500	0,500
522400	Aushilfen	K 2	1,000	1,000	0,154
522400	Haustechnik	K 7	0,750	0,750	0,750
522400	Haustechnik	K2/K3	0,850	0,850	0,000
522400	Bundesfreiwilligen Dienst / FSJ	Festvergt.	3,000	3,000	3,000
			15,770	15,770	12,167

	Leitung und Geschäftsführung				
766020	Leitung	K 14	1,000	1,000	1,000
760020	Assistenz	K 11	1,000	1,000	1,000
	Geschäftsstelle				
760030	Sachbearbeiter/in	K 8	1,000	1,000	0,769
760030	Sachbearbeitung Finanz/Personal	K 7	2,000	2,000	1,000
760030	Sachbearbeiter/in	K 6	3,500	4,500	3,705
	Hausmanagement Rockenhof / Harburg				
760040	Sachbearbeiter/in	K 7	3,000	1,250	3,000
760040	Sachbearbeiter/in	K 4	1,000	1,000	1,000
760040	Hausmeisterl. Tätigkeiten	K 3	2,300	0,300	1,179
760040	Bundesfreiwilligen Dienst / FSJ	Festvergt.	3,000	2,000	1,000
760060	Raumpfleger/in	K 2	2,000	0,800	1,571
	Betreuer/in Kegelbahn	Festvergt.			
			19,800	14,850	15,224
	Stellen Bildung gesamt		90,365	87,665	68,409

Diakonie + Bildung

Aufgaben des Bereiches und seiner Arbeitsgebiete

1. AUFGABEN

Zugang zu jedem Angebot über jede unserer Strukturen ermöglichen
Im Bereich des Kirchenkreises Hamburg-Ost ist die Kirche auf nahezu allen ihren Ebenen (Kirchengemeinde, Region, Kirchenkreis, Vereine, Stiftungen, Initiativen) mit einer Großzahl von Angeboten aus Diakonie + Bildung präsent. Diese Angebote können aber noch weitaus besser als bisher aufeinander bezogen und miteinander koordiniert werden. So bleibt es oft dem Zufall überlassen, ob Menschen, die sich an uns wenden, das ganze (Leistungs-)Spektrum unseres Engagements erkennen und bei Bedarf nutzen können. Das Zusammenwirken von Kirchengemeinden, Regionen und Kirchenkreis sowie von kirchlichen und kirchennahen Einrichtungen muss und kann also noch erheblich verbessert werden. Diesen Prozess zu organisieren und zu fördern gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Bereichs Diakonie + Bildung.

Professionalität sichern und ausbauen

Der Trend, dass Themen und Aufgaben des Non-Profit-Sektors und die Art und Weise, wie sie wahrgenommen werden in zunehmendem Maße einem Wettbewerbsdruck unterliegen, hat in den letzten Jahren erneut zugenommen, nicht zuletzt auch durch die Begründung eines europäischen Marktes im Dienstleistungssektor. Das bewirkt ein Anwachsen des ökonomischen Drucks auf die kirchlichen Angebote in diesem Bereich und erfordert im Umgang mit diesem Druck hohe Professionalität. Diese zu sichern und weiter auszubauen ist eine wichtige Aufgabe dieses Arbeitsbereiches.

Gleichzeitig muss immer wieder neu überlegt und ggfs. entschieden werden, an welchen Stellen der ökonomische Druck dazu führt, dass die Arbeit zu Bedingungen ausgeführt werden müsste, die im Hinblick

auf die Menschen, die davon profitieren sollen, nicht mehr verantwortlich sind. Es gehört zu den Aufgaben des Bereichs Diakonie + Bildung, die Leitung des Kirchenkreises hier im Hinblick auf notwendige politische Entscheidungen zu beraten.

Erkennbarkeit der Evangelischen Kirche fördern

Die Evangelische Kirche sollte und könnte mit dem, was sie tut, besser wahrgenommen werden. Dazu gehört auch, dass sie sich selbst besser einbringt. So gehen z. B. immer wieder wichtige gesellschaftliche Debatten an der Evangelischen Kirche und ihren Facheinrichtungen vorbei, ohne dass sie sich an dem Streit um die Meinungsführerschaft beteiligen. Dem entgegenzuwirken ist ein wichtiges Ziel von Diakonie + Bildung. Dazu kann die bereits erwähnte Sicherung der Professionalität in allen Arbeitsbereichen, deren Orientierung an den aktuellen gesellschaftlichen Entwicklungen und die Förderung der Sprachfähigkeit aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die Dialoge nach innen und außen beitragen.

Kirchliche Präsenz im Gemeinwesen stärken

Durch verschiedene Entwicklungen steht das Gemeinwesen, insbesondere in einer Metropolregion wie Hamburg, vor großen Herausforderungen: Soziale und demografische Entwicklungen bewirken Veränderungen und Verwerfungen in vielfältiger Hinsicht, deren Langzeitwirkungen kaum absehbar sind. Die Evangelische Kirche hat die Aufgabe und die Möglichkeit, sich in qualifizierter Weise in das Gemeinwesen einzubringen und es stark zu machen. In diesem Sinne besteht eine wesentliche Aufgabe des Bereichs Diakonie + Bildung darin, die kirchlichen Organisationen und ihre VertreterInnen vor Ort, im Quartier, in den Stadtteilen, in den Bezirken und auf gesamtstädtischer Ebene zu unterstützen, diese Aufgabe wahrzunehmen.

2.

ARBEITSGEBIETE

2.1. *Familie und Kinder*

- Kindertagesstätten
- Familienbildung

- Psychologische Beratung
 - Müttergenesung
 - Theodor-Wenzel-Haus
- 2.2. Jugend**
- Aus-, Fort- und Weiterbildung
 - Beratung von Kirchengemeinden
 - Schule und Konfirmandenunterricht
 - Jugendsozialarbeit
 - Ev. Jugendhilfe
- 2.3. Leben im Alter**
- Offene Altenarbeit
 - Seelsorge in Alten- und Pflegeheimen sowie hospizliche Arbeit
 - Theodor-Friedner-Haus
- 2.4. Seelsorge und Beratung**
- Spezialisierte Angebote an besonderen Orten und für Menschen in besonderen Situationen (z. B. Notfallseel- und Krankenhausseelsorge; Gehörlose, Abschiebehäftlinge, HIV-Erkrankte, Rathausspatsage und Berufsförderungswerk Farmsen, Friedhöfe)
- 2.5. Theologie und Bildung**
- Förderung des Engagements von Freiwilligen und Ehrenamtlichen (Drei F +)
 - Haus am Schüberg
 - Projekt Spiritualität /Projekt Geöffnete Kirchen
- 2.6. Soziale Verantwortung und Diakonie**
- Gemeinwesen- und Stadtteildiakonie mit Beratungseinrichtungen (Sozialberatung, „Brücke“)
 - Stationäre Einrichtungen für Wohnungslose, Kinder, Jugendliche und Familien, Alte und Pflegebedürftige und Bodelschwingh-Haus
- 2.7. Gesellschaft und Politik**

- Frauen
- Ökumene
- Migration
- Umwelt

3. KOOPERATIONSPROJEKTE MIT ANDEREN BEREICHEN

- 3.1. Verbindlich über die KoKo organisierte Kooperationen in fast allen thematischen Bereichen mit der NEK, dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein, dem Kirchenkreisverband und dem Diakonischen Werk Hamburg (samt Hilfswerk)**
- 3.2. Projektbezogene Kooperation mit Gemeinden, Regionen und KGV (z. B. Konficamp, „Rock und Rat“)**
- 3.3. Projektbezogene Kooperation mit kirchlichen oder kirchennahen Partnern (z. B. Martha-Stiftung, Ev. Stiftung Alsterdorf)**
- 3.4. Zusammenarbeit mit Behörden der Stadt Hamburg und der einzelnen Bezirke**
- 3.5. Zusammenarbeit auf vielen Ebenen mit Initiativen und Organisationen der Zivilgesellschaft (z. B. Aktivoli-Freiwilligenbörse, Bund für Umwelt- und Naturschutz)**
- 3.6. Verbindlich verabredete und organisierte Kooperation in PR-Fragen in nahezu allen Arbeitsbereichen mit Öffentlichkeitsarbeit**
- 3.7. Verbindlich verabredete und organisierte Kooperation mit dem KVZ und OE**

Ziele der laufenden Arbeit

- 1. INHALTE**
- Verbesserung der kirchlichen Präsenz und Performance im Hinblick auf die o. a. „Aufgaben“
 - Förderung der auf das Gemeinwesen zielenden Präsenz der Kirche auf regionaler Ebene, insbesondere im Kontext des „Zukunftsplans 2015“
 - Ausbau des kirchlichen Engagements in ausgesuchten, für Kirche

und Gesellschaft besonders wichtigen Bereichen (z. B. im Hinblick auf die demografische Entwicklung: Migration, Alter, Jugend oder im Hinblick auf die politische Entwicklung: Bildung, Förderung freiwilligen Engagements, Nachhaltigkeit und Arbeit)

- Ausrichtung der einzelnen Arbeitsfelder im Hinblick auf das Ziel, das darin enthaltene spezifisch kirchliche Engagement nach innen und außen zu verdeutlichen und damit verbunden die weitere Verbesserung der Auskunfts- und Sprachfähigkeit der Mitarbeitenden
- Erhöhung der Plausibilität des kirchlichen Gesamtauftritts in der Binnen- wie Außenwahrnehmung und damit verbunden die weitere Stärkung des Bewusstseins der Mitarbeitenden für die Institutionalität und Geschichtlichkeit unserer Arbeit

2. ZIELGRUPPEN

- 2.1. *Die Menschen, für die wir in unseren diakonischen- und Bildungseinrichtungen da sein wollen/müssen: Kinder, Jugendliche, Familien, Schutzbedürftige, Ratsuchende ...*
- 2.2. *Öffentlichkeit*
- 2.3. *Politik und Behörden sowie Fachöffentlichkeit*
- 2.4. *Partnerorganisationen*
- 2.5. *Leitung und Mitarbeiterschaft*
- 2.6. *Kirchengemeinden und Einrichtungen*
- 2.7. *„Kirchennahe Kirchenferne“ in der Metropolregion*
- 2.8. *Synodale*

3. MITARBEITENDE/PASTOREN

- 3.1. *Vernetzungsarbeit*
- 3.2. *Qualifizierung*

4. ORGANISATION

- 4.1. *Arbeit/Umsetzung Zieleprozess*
- 4.2. *Leitlinie Prävention*
- 4.3. *Aufgabenverantwortlichkeiten präzisieren*
- 4.4. *Konzeptüberprüfung*

Rückblick auf 2009 und 2010

1. AUFBAU DER ORGANISATION

Der mit der Fusion intendierte Neuaufbau der Organisation kirchlicher Arbeit in seinen Diensten und Werken mit neuen Schwerpunkten konnte zügig vorangebracht werden. Wesentliche Schritte im Hinblick auf die Einheit von Diakonie + Bildung sind im ersten Halbjahr 2011 beschlossen und umgesetzt worden. Insbesondere das auf konsequente, kaskadisch organisierte Delegation von Verantwortung beruhende Konzept für die Organisation des insgesamt sehr großen Gesamtbereiches konnte erfolgreich eingeführt werden.

2. NEUAUFBAU EINZELNER ARBEITSBEREICHE

Auf dieser Grundlage sind viele Bereiche in 2010 neu aufgebaut worden (z. B. Arbeitsstelle Ev. Jugend; Arbeitsstelle Frauen; Drei F +, aber auch Geschäftsstellen). Dieser Aufbau wurde Mitte 2010 abgeschlossen. Der neu organisierte Kita-Bereich (Integration der verschiedenen Organisationsformen in den drei Vorgänger-Kirchenkreisen) startete in dieser Form im August 2011.

3. GEWÄHRLEISTUNG DER LEISTUNGSFÄHIGKEIT UNSERER EINRICHTUNGEN

Es klingt unspektakulär, macht aber einen erheblichen Teil der Arbeit in diesem Bereich aus: Als Träger oder in trägernaher Verantwortung für große Einrichtungen (Kitas, diakonische und Bildungseinrichtungen) muss in großer Wettbewerbssituation gewährleistet werden, dass der betriebliche Alltag professionell organisiert bleibt, die Zusammenarbeit zwischen den Einrichtungen und deren Leitungen, dem Kirchenkreis und der dort angesiedelten Geschäftsstelle sowie die notwendigen Abstimmungen mit den Behörden gut funktionieren. Das ist trotz der großen Umbrüche sehr erfolgreich gelungen.

Auch die zahlreichen Bildungseinrichtungen haben in diesem Zeitraum ihre Angebote weiter ausweiten und dabei durchweg die Budgetvorgaben einhalten können.

4. AUS- UND UMBAU SOWIE NEUGRÜNDUNGEN
- Aufgrund der guten betrieblichen Situation wurden im Theodor-Wenzel-Haus, im Haus am Schüberg und im Jugendheim Lichteensee Um- und Ausbaumaßnahmen in erheblichem Umfang vorgenommen.
- Unter der Regie vom Drei F + eröffnete der Kirchenkreis – als Träger – in Zusammenarbeit mit der Ev. Stiftung Alsterdorf ein Freiwilligenzentrum im Haus der Kirche, Harburg.
- Unter der Regie des Ökumenebereichs wurde das kirchenkreisliche Engagement, gemeinsam mit dem Lehrerfortbildungsinstitut der Stadt Hamburg (LJ) Bildungsangebote, die sich auf den Eine-Welt-Kontext beziehen, an Schulen zu platzieren, am Standort Bramfeld und in Zusammenarbeit mit der Simeon-Kirchengemeinde und dem Verein „Bramfeld der Laterne“ weiter ausgebaut.

5. BETEILIGUNGEN

Mit dem UmweltHaus am Schüberg beteiligt sich der Kirchenkreis maßgeblich an der von der NEK verantworteten Klimakampagne „Kirche für Umwelt“. Der Bereich Diakonie + Bildung beteiligte sich außerdem gemeinsam mit dem BUND und der Verbraucherzentrale an der Initiative zur Rekommunalisierung der Energienetze in Hamburg. Ferner beteiligte sich der Kirchenkreis über diesen Arbeitsbereich an etlichen Initiativen – meist in enger Kooperation mit dem Diakonischen Werk Hamburg –, in denen es um die Sozial- und Arbeitsmarktpolitik in Hamburg ging. Ebenfalls in enger Zusammenarbeit mit dem DW Hamburg und dem Kirchenkreis Hamburg-West/Südholstein wurde das kirchliche Engagement für Flüchtlinge weiter ausgebaut. Der Kirchenkreis Hamburg-Ost übernimmt hier im Wesentlichen den Part, Gästewohnungen für die vorübergehende Unterbringung von Flüchtlingen zu betreiben und im Notfall Kirchenasyl zu gewähren.

Etlische Kooperationen – zumeist mit den Hauptkirchen – liefern über das „KunstHaus am Schüberg“.

6. ZUSAMMENARBEIT MIT REGIONEN UND KIRCHENGEMEINDEN

In etlichen Arbeitsbereichen und dort in jeweils meist mehreren Fällen hat sich die Zusammenarbeit von kirchenkreislichen, gemeind-

lichen und regionalen Ebenen eingespielt. Die Funktionen und Rollen variieren (von Übernahme der Fachaufsicht für gemeindliche Mitarbeitende über abgestimmte Ko-Finanzierung und Bereitstellung von Personal bis zu abgestimmter Projekträgerschaft des Kirchenkreises) finden sich mannigfaltige Formen der Zusammenarbeit. Sie alle richten sich an dem Grundsatz aus, die Kirchengemeinden in der Wahrnehmung regionaler Verantwortung zu unterstützen.

Ausblick auf 2012

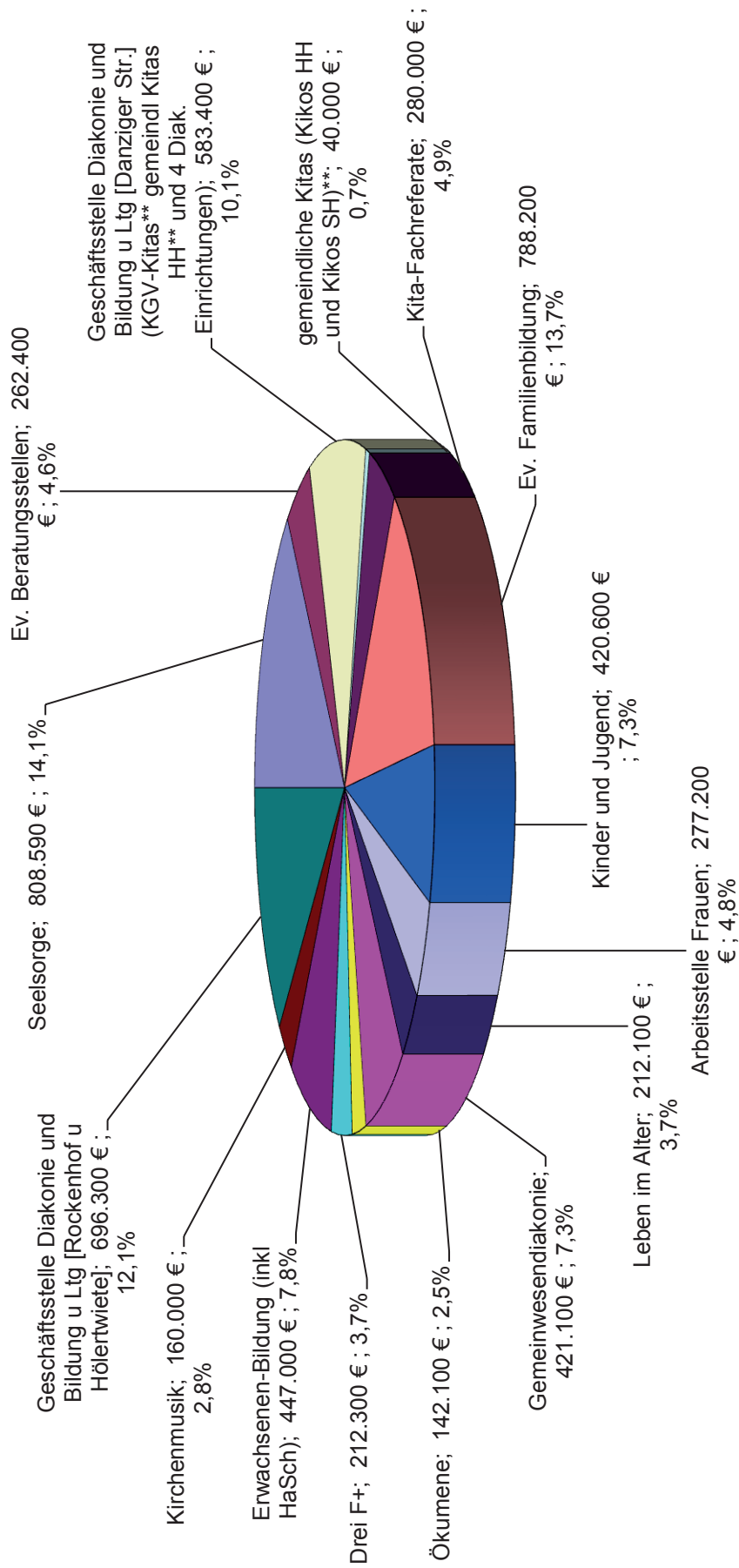
1. Fortführung und Intensivierung der Zusammenarbeit auf regionaler Ebene, insbesondere im Kontext des Zukunftsplans 2015
2. Wo es sinnvoll, notwendig und mit vertretbarem Risiko machbar ist: Weiterer Ausbau der Angebote unserer diakonischen und Bildungseinrichtungen
3. Fortführung und Intensivierung der Zusammenarbeit mit anderen kirchlichen bzw. kirchennahen Trägern im Bereich der Gemeinwesendiakonie
4. Abschluss des Prozesses des Zusammenwachsens von Diakonie + Bildung
5. Weiterarbeit an der Umsetzung der Aufgaben, die die KKV-Ziele dem Bereich ÖA zugeschrieben haben
6. Weitere Verbesserung der internen Zusammenarbeit mit ÖA, OE und KVZ

Eckdaten des Bereichs

[siehe Diagramme auf den folgenden drei Seiten]

Budgetbereich Diakonie und Bildung 2012

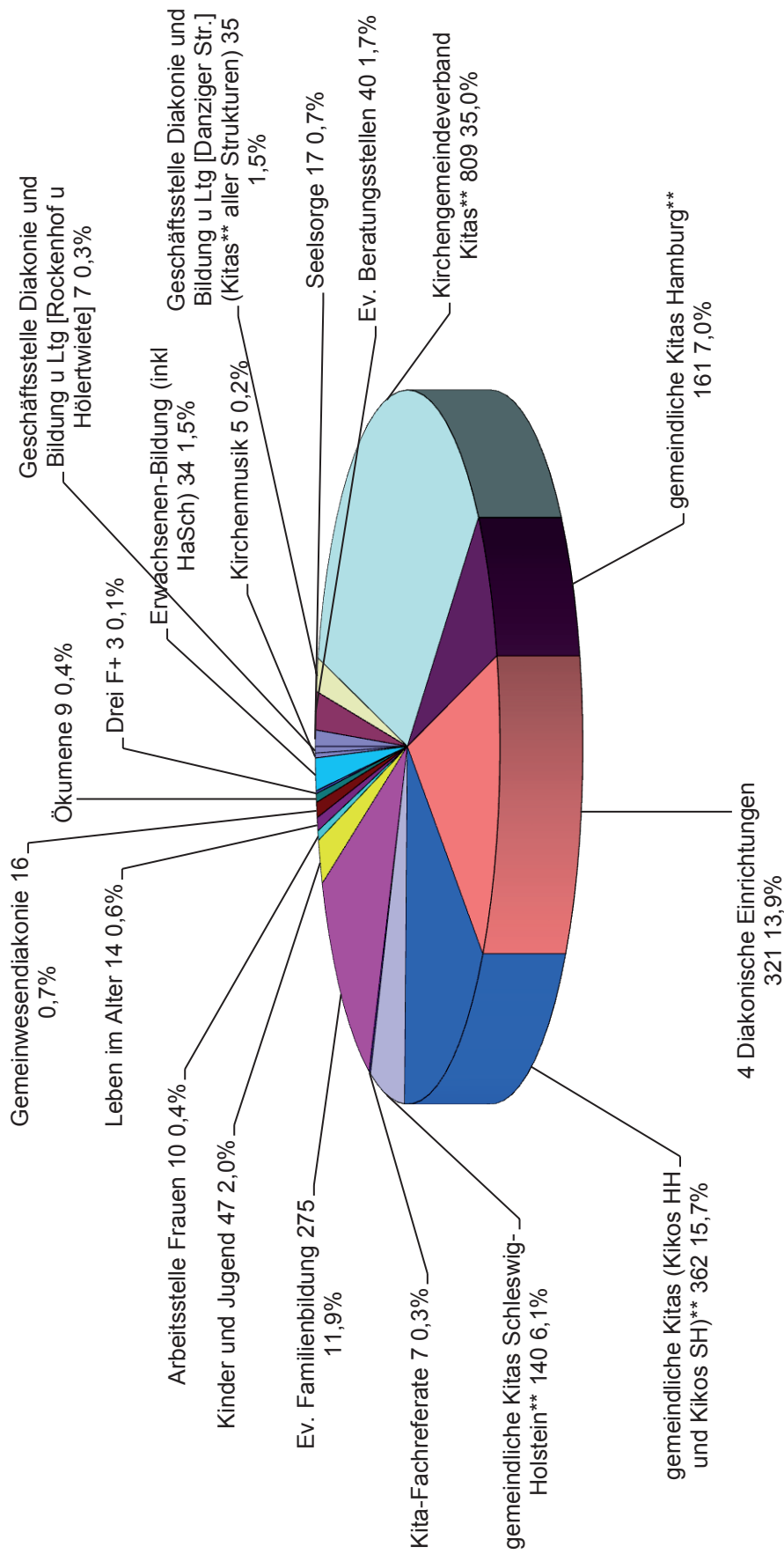
Verwendung Kirchensteuerermittel (5,75 Mio Euro)*



** Bewirtschaftung durch Geschäftsstelle Diakonie u Bildung Danziger Str im Auftrag des Kita-KGV / der gemeindl. Kitas
Hilfswerk, Passage usw.

Budgetbereich Diakonie und Bildung 2012

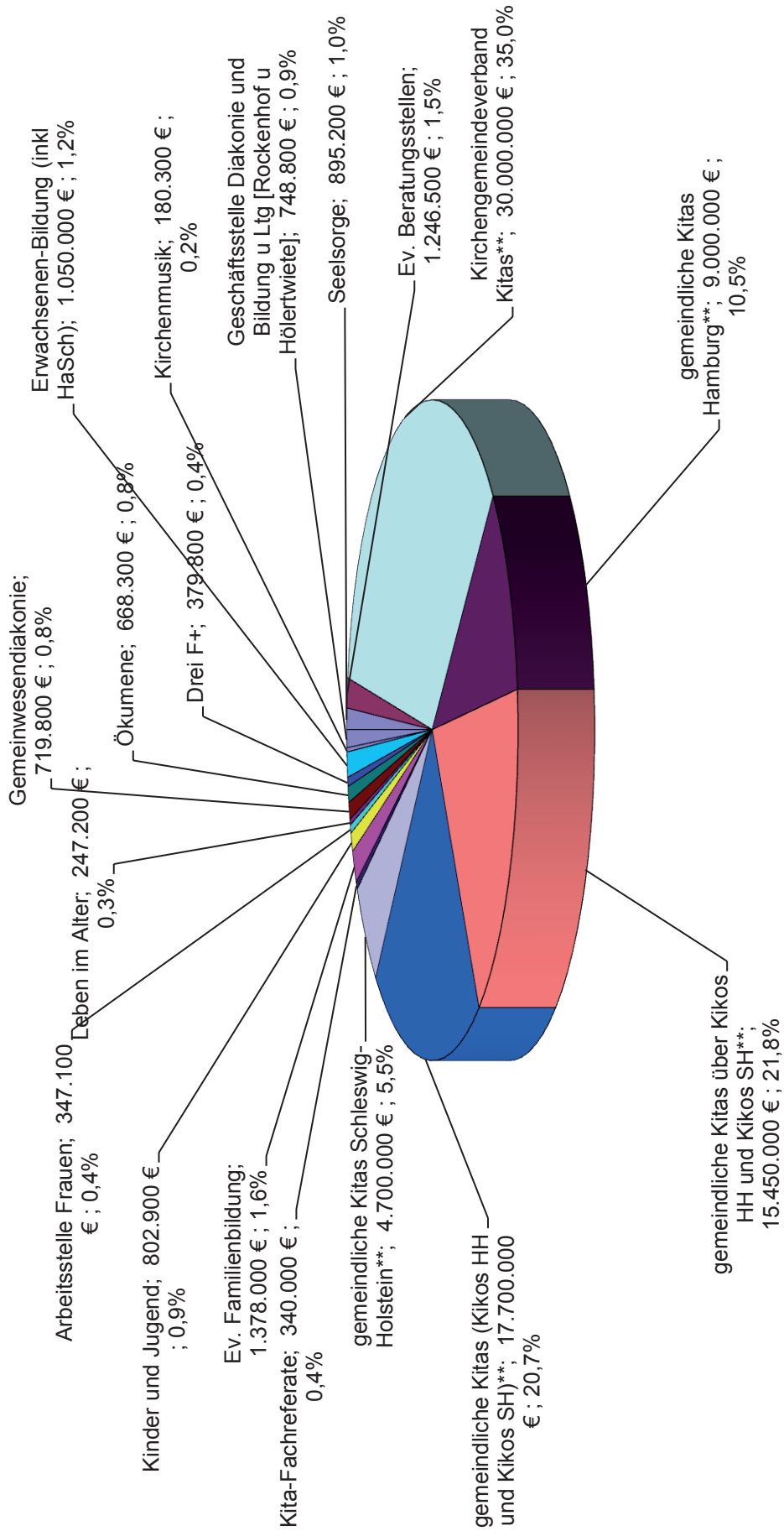
Anzahl der Mitarbeitenden: 2312*



Hilfswerk, Passage usw.
 ** Bewirtschaftung durch Geschäftsstelle Diakonie u Bildung Danziger Str
 im Auftrag des Kita-KGV / der gemeindl. Kitas

Budgetbereich Diakonie und Bildung 2012

Umsatz der Arbeitsbereiche (85,6 Mio Euro)*



* ohne KKreisverband HH, Diakonie-Hilfswerk, Passage usw.
 ** Bewirtschaftung durch Geschäftsstelle Diakonie u Bildung Danziger Str im Auftrag des Kita-KGV / der gemeindl. KITAS

Bereichsbudget Zuweisungen

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesoldungs- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
1	920010 Zuweisungen	4.139.800 €	- €	- €	4.139.800 €	- €	- €	0 €	4.139.800 €	3.684.300 €	455.500 €
922100	Zuweisung 2 Kirchenkreisverband	- €	- €	- €	0 €	- €	3.100.000 €	3.100.000 €	-3.100.000 €	-2.640.000 €	-460.000 €
922200	Zuweisung 3 Hauptkirchen	- €	- €	- €	0 €	211.500 €	600.000 €	811.500 €	-811.500 €	-816.000 €	4.500 €
922201	Verpflichtungser- mächtigung St. 4 Michaelis	- €	- €	- €	0 €	- €	166.200 €	166.200 €	-166.200 €	-166.200 €	0 €
922300	Zuweisung besondere 5 Rahmenbedingungen	- €	- €	- €	0 €	- €	62.100 €	62.100 €	-62.100 €	-62.100 €	0 €
	Summe	4.139.800 €	0 €	0 €	4.139.800 €	211.500 €	3.928.300 €	4.139.800 €	0 €	0 €	0 €

Bereichsbudget Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
1	400010 Presse- und Öffentlichkeits- arbeit	561.477 €	- €	- €	561.477 €	- €	- €	- €	0 €	561.477 €	506.250 €	55.227 €
2	Öffentlichkeitsarbeit	- €	35.490 €	27.200 €	62.690 €	- €	477.100 €	128.600 €	605.700 €	- 543.010 €	- 463.000 €	- 80.010 €
3	Nacht der Kirchen	- €	183.450 €	- €	183.450 €	60.417 €	23.000 €	118.500 €	201.917 €	- 18.467 €	- 43.250 €	24.783 €
	Summe	561.477 €	218.940 €	27.200 €	807.617 €	60.417 €	500.100 €	247.100 €	807.617 €	0 €	0 €	0 €

Stellenplan Öffentlichkeitsarbeit					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Öffentlichkeitsarbeit				
400011	Angestellte/r	K 13	2,000	1,000	1,500
400011	Angestellte/r	K 12		1,000	
400011	Angestellte/r	K 11	2,270	1,770	2,540
400011	Angestellte/r	K 10	1,500	1,250	1,730
400011	Angestellte/r	K 7	1,500	1,500	1,500
	Nacht der Kirchen				
400100	Pfarrstelle	A13/A14 KB	1,000	1,000	1,000
400100	Angestellte/r	K 6	0,500	0,500	0,500
	Stellen Öffentlichkeitsarbeit gesamt		8,770	8,020	8,770

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Aufgaben des Bereiches und seiner Arbeitsgebiete

1. AUFGABEN
 - 1.1. *Auftragskommunikation nach außen:*
 - a) Durch Pressearbeit tragen wir christliche Werte und Glaubensinhalte sowie kirchenpolitische Ziele in die Medien und positionieren unsere evangelische Kirche im Metropolbereich Hamburg durch Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Lancieren von Artikeln, Stellungnahmen zu aktuellen Themen, Begleitung der Leitungsebene bei Medienkontakten, Krisen-PR.
 - b) In der Öffentlichkeitsarbeit entwickeln und veranstalten wir zu kirchlichen Themen kreative Projekte und Kampagnen (z. B. Konzept Mitgliederstabilisierung, NDKH, Internet) sowie Aktionen zu Schwerpunktthemen wie Taufe oder der Sonntag als Feiertag und zum Kirchenjahr sowie den Sommerempfang des Kirchenkreises.
 - 1.2. *Auftragskommunikation nach innen:*

Den inneren Konsolidierungsprozess des Kirchenkreises unterstützen durch die Entwicklung eines Wir-Gefühls und einer gemeinsamen Kommunikationskultur, durch verbesserten Informationsfluss zwischen KK, Gemeinden und Einrichtungen, durch klare und effiziente Kommunikationsstrukturen, durch Produktion zielgruppengerechter interner Medien (PORTAL, kurz & bündig), durch Organisation von Mitarbeiterveranstaltungen (MA-Sommerfest, Forum). Das alles heißt interne Kommunikation.
 - 1.3. *Übergeordnete Projekte:*

Kirchentag 2013, Internetauftritt kirche-hamburg.de, Himmel & Elbe, Nacht der Kirchen Hamburg.
2. ARBEITSGEBIETE
 - 2.1. *Pressearbeit*
 - 2.2. *Interne Kommunikation*

- 2.3. *Öffentlichkeitsarbeit*
- 2.4. *Gemeindeberatung in Öffentlichkeitsarbeitsfragen*
- 2.5. *PR-Beratung für den Bereich Diakonie und Bildung (0,5 Stelle)*
- 2.6. *Fundraising*
- 2.7. *Projekt Nacht der Kirchen Hamburg (NDKH)*
- 2.8. *Assistenz*

3. KOOPERATIONSPROJEKTE MIT ANDEREN BEREICHEN
 - 3.1. *Abendblattbeilage Himmel & Elbe:*

Hamburger Abendblatt, KKVHH, Katholiken, DW Hamburg, KK HH-West/Südholstein
 - 3.2. *NDKH:*

KKVHH, Katholiken, ACKH, KK HH-West/Südholstein, NDR, Hamburger Abendblatt
 - 3.3. *Internet:*

KKVHH, KK HH-West/Südholstein (verantwortlich)
 - 3.4. *Kirchentag 2013:*

Diverse
 - 3.5. *Intranet:*

EDV
 - 3.6. *Mitarbeiterbefragung:*

OE, KVZ, MAV, KKV
 - 3.7. *Mitgliederstabilisierung:*

OE, Diakonie und Bildung, Leitungsebene
 - 3.8. *Diakonie + Bildung (hier gibt es finanziellen Ausgleich von D+B):*

Kooperation in PR-Fragen in nahezu allen Arbeitsbereichen von D+B, Internetauftritt www.diakonieundbildung.de

Ziele der laufenden Arbeit

1. INHALTE
 - 1.1. *Botschaft der kirchlichen Arbeit und „Image“ des Kirchenkreises insgesamt verbessern:*

Durch gezielte Presse- und PR-Arbeit nach außen (Beispiele: Pressear-

tikel im Abendblatt, Schwerpunktthemen in Himmel & Elbe, Taufgottesdienste oder Umweltarbeit) und gute interne Kommunikation

1.2. Interne Kommunikationsmedien bekannter machen, optimieren und ergänzen:

Umfrage in Portal zu Leseverhalten, Gespräch mit Abteilungen (alle MA), welche der Medien (kurz & bündig, kurz & bündig kollegial, Intranet ...) wahrgenommen, bevorzugt oder nicht registriert werden

1.3. MitarbeiterInnen in kirchlichen Fragen sprachfähiger machen:

Neue Reihe „Forum Mitarbeitergespräche“ eingeführt (vier bis fünfmal im Jahr eine Stunde); Angebotsentwicklung in Zusammenarbeit mit OE zu theologischen Impulsen

1.4. Mitgliederstabilisierung:

Erarbeitung eines Konzeptes, das die Zielgruppe „Kirchennahe Kirchenferne“ durch unterschiedliche, passgenaue Angebote anspricht (Beispiel: missionarische Kontaktaufnahme durch KrankenhausesseelsorgerInnen in Geburtskliniken)

1.5. Zusammenarbeit mit Gemeinden optimieren:

Hier wird der begonnene Weg fortgeführt, Angebote wie Gemeindebriefberatung, Fortbildungsangebote für Kirchengemeinden durchzuführen und Gemeindeaktivitäten (best practice) für andere (Presse, andere Kirchengemeinden) nutzbar zu machen. Erste Ideen für ein erweitertes Konzept im Rahmen des Zukunftsplans erstellen.

1.6. Gemeinden für effizientes Fundraising qualifizieren, KK-Fundraisingprojekte initiieren:

Auch hier wird der in 2010 begonnene Weg, kleine Teams aus Kirchengemeinden und Einrichtungen des KK in Fundraising auszubilden, fortgesetzt. Sog. Follow-Ups als Qualifizierungsangebote für bereits ausgebildete Teams runden das Programm ab. In den Startlöchern stehen Kirchenkreisprojekte wie Rest-Cent-Hilfe (MA spenden Restcent ihres Lohnes für soziale Projekte), Jugendkirche oder Gemeinwesendiakonie

2. ZIELGRUPPEN

2.1. „Kirchennahe Kirchenferne“ in der Metropolregion

2.2. Medien (Print, Funk, Fernsehen)

2.3. Leitung und Mitarbeiterschaft

2.4. Kirchengemeinden und Einrichtungen

2.5. Synodale

3. MITARBEITENDE

3.1. Vernetzungsarbeit

4. ORGANISATION

4.1. Arbeit/Umsetzung Zieleprozess

4.2. Leitlinie Prävention

4.3. Aufgabenverantwortlichkeiten präzisieren

4.4. Konzeptüberprüfung

Rückblick auf 2009 und 2010

1. RELAUNCH ABENDBLATTBESTANDTEILE:

Eine umfangreiche Neukonzeptionierung und Umgestaltung des Vorgängerblattes „Die Kirchen“ hat zu einem ansprechenden und laut Umfrage gut wahrnehmbaren sowie in der Zielgruppe gelesenen neuen Produkt „Himmel & Elbe“ geführt.

2. FESTIGUNG PROJEKT NDKH:

Mit einer Verlängerung der Projektpfarrstelle, einer neuerlichen Steigerung der Besucherzahlen und einer angestrebten Vollkostenrechnung getragen durch den KKVH konnte neben der öffentlich sehr gut angenommenen Veranstaltung auch Stabilität für das Projekt erzielt werden.

3. AUFBAU INTERNE KOMMUNIKATION SAMT NEUER INSTRUMENTE (LEBENDIGER

ADVENTSKALENDER, INTRANET...):

Das Thema Interne Kommunikation als eigenständigen Bereich mit eigenem Profil und Aufgaben der Abteilung zu etablieren, gehörte zu den vorrangigen Aufgaben der ersten beiden Jahre. Dabei galt das Interesse immer den passgenauen Instrumenten, um Leitung, Mitarbeitende, Einrichtungen und Kirchengemeinden mit den jeweils notwendigen Informationen zu versorgen.

4. KRISENMANAGEMENT MISSBRAUCH/KRISEN PR:

Das Thema Missbrauch stand durch die in unserem Kirchenkreis an

verschiedenen Orten aufgetretenen „Fälle“ im Focus der Öffentlichkeitsarbeit. Hier gab es eine enge und gute Zusammenarbeit auf Hamburger und norddeutscher Ebene. Diese Thematik erschwerte durch ihren Umfang allerdings erheblich das Ziel, eine andere, ein positives Image verbreitende Öffentlichkeitsarbeit zu gestalten. Gut gelungen ist hier die Verknüpfung von externer und interner Kommunikation. Auch andere Krisen-PR (Brandstiftungen in Kitas ...) nahm ungewöhnlich viel Raum ein.

5. SCHULUNG VON CA. 140 EHRENAMTLICHEN IN EFFEKTIVEM FUNDRAISING:
Mit dem Konzept, kleine Teams aus Gemeinden und Einrichtungen des Kirchenkreises in Fundraising-Strategien auszubilden, wurde ein sehr erfolgreiches und auch einträgliches Konzept gefahren. Begleitung der Kirchengemeinden in Fundraising
6. MITARBEIT RELAUNCH WWW.KIRCHE-HAMBURG.DE:
Obwohl die Regieverantwortung für den Internetauftritt der beiden Hamburger Kirchenkreise in Hamburg-West/Südholstein liegt, haben wir mit unserem Fachwissen erheblichen Anteil an der Neukonzeptionierung des Internetportals www.kirche-hamburg.de.

Ausblick auf 2012

1. WEITERE PLANUNG UND ERSTE UMSETZUNGSSCHRITTE DER MITGLIEDERSTABILISIERUNG
2. KONZEPT ZUR VERBESSERUNG DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KIRCHENGEMEINDEN
3. WEITERARBEIT AN DER UMSETZUNG DER AUFGABEN, DIE DIE KKV-ZIELE DEM BEREICH PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT ZUGESCHRIEBEN HABEN
4. MASSNAHMEN MITARBEITERBEFRAGUNG (z. B. LUNCH 'N TALK)
5. RELAUNCH WWW.KIRCHE-HAMBURG.DE
6. OPTIMIERUNG DES INTRANETS

Eckdaten des Bereiches

1. PRESSEMELDUNGEN:
ca. 120 per annum
2. PRESSEKONFERENZEN:
3-5 große, 8-10 regionale
3. RECHERCHE UND BEANTWORTUNG VON INTERVIEWFRAGEN/STATEMENTS:
ca. 80 per annum
4. BERATUNGEN ZU PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT:
ca. 60 per annum
5. VERANSTALTUNGEN EXTERN UND INTERN:
ca. 20 per annum
6. PRINTPRODUKTE:
Himmel & Elbe, 8 mal jährlich/230.000 Aufl.; Mitarbeiterzeitschrift Portal
3 mal jährlich, 4.000 Aufl.; kurz & bündig, monatlich, mit kurz & bündig kollegial, kurz & bündig Synode Extra; Kirchenstadtplan ...)
7. MELDUNGEN INTRANET:
ca. 100 per annum
8. GEMEINDEBRIEFBERATUNGEN:
ca. 10 per annum
9. KURSANGEBOTE FUNDRAISING:
2 Kurse à 5 Abenden, 1 Kompaktkurs 2 ½ Tage, 4 Workshops
10. INTERNE FUNDRAISINGPROJEKTE:
Rest-Cent-Hilfe, Jugendkirche, Gemeinwesendiakonie
11. GROSSVERANSTALTUNG NDKH:
140 beteiligte Gemeinden, ca. 70.000 Gäste

Bereichsbudget Geschäftsstelle

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesoldungskosten	Personalkosten	Sach-/Betr.-kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
1	710010 Geschäftsstelle	1.157.533 €	- €	1.157.533 €	- €	- €	- €	0 €	1.157.533 €	1.192.300 €	- 34.767 €
2	710080 GS - Friedhofsbeauftragter	- €	- €	- €	- €	500 €	2.000 €	2.500 €	2.500 €	1.200 €	1.300 €
3	710200 GS - Kirchenmusikbeauftragte	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	105.000 €	105.000 €
4	710210 GS - Klangkirche	- €	- €	- €	- €	- €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	35.000 €	15.000 €
5	710290 Arbeitsstelle Kirche und Schule	- €	- €	- €	- €	- €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	- €	4.000 €
6	710541 GS - Bugenhagen-Kunst/Denkmalpflege	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	- €	20.000 €	20.000 €
7	710570 GS - Pfarrgemeinschaften-Konvente	- €	6.000 €	6.000 €	- €	- €	18.000 €	18.000 €	12.000 €	12.000 €	- €
8	710710 GS - Kirchenkreissynode	- €	- €	- €	- €	- €	61.000 €	61.000 €	61.000 €	19.000 €	42.000 €
9	710712 GS - Bezirksvertretungen	- €	- €	- €	- €	- €	9.000 €	9.000 €	9.000 €	7.500 €	1.500 €
10	710715 GS - Kirchenkreisvorstand	- €	- €	- €	- €	- €	24.000 €	24.000 €	24.000 €	14.000 €	10.000 €
11	710750 GS - Pröpstinnen/Pröpste	- €	- €	- €	483.333 €	468.500 €	71.400 €	1.023.233 €	1.023.233 €	977.300 €	45.933 €
12	710791 GS - Konvent der Mitarbeiter	- €	- €	- €	- €	- €	1.000 €	1.000 €	1.000 €	500 €	500 €
13	710793 GS - Konvent d.Beauftr.f.Ehrenamtl.i.d.Kirchengem.	- €	- €	- €	- €	- €	800 €	800 €	800 €	800 €	- €
	Summe	1.157.533 €	6.000 €	1.163.533 €	483.333 €	469.000 €	211.200 €	1.163.533 €	0 €	0 €	- €

Stellenplan Geschäftsstelle des Kirchenkreises					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
710750	Angestellte/r	K 13	1,000	1,000	1,000
710750	Angestellte/r	K 12	1,000	1,000	1,000
710750	Angestellte/r	K 8	1,000	1,000	1,000
710750	Angestellte/r	K 7	6,500	6,500	4,750
		1,750 Stellen ohne Mittel			
	Stellen Geschäftsstelle gesamt		9,500	9,500	7,750

Geschäftsstelle

Aufgaben des Bereiches und seiner Arbeitsgebiete

1. AUFGABEN
 - 1.1. *Geschäftsführung*

Für den Kirchenkreisvorstand und die Kirchenkreissynode mit ihren jeweiligen Ausschüssen wie etwa der Finanzausschuss oder die sieben Bezirksvertretungen übernimmt die Geschäftsstelle Assistenz und in Teilen die Geschäftsführung. Dazu gehören sowohl die organisatorische Abwicklung der Gremienarbeit als auch die inhaltliche Koordinierung, ggf. Protokollführung und das Beschlusscontrolling.
Ein weiterer Bereich, der von der Geschäftsstelle betreut wird, ist die Pfarrstellenadministration.
 - 1.2. *Gremien-Management*

Vor- und Nachbereitung der Sitzungen von der Aufstellung der TO in Kooperation mit den jeweiligen Vorsitzenden über die Organisation bis zur Protokollerstellung (in KKV, GA, FA und KK-Synode)
 - 1.3. *Beschluss-Controlling*

Überwachung der Ausführung der Beschlüsse mit Ampel- und Wiederholagesystem in enger Kooperation mit allen Arbeitsbereichen einschließlich eigener Umsetzungen
 - 1.4. *Beschluss-Kommunikation nach Innen*

Weitergabe der Beschlüsse in die Arbeitsbereiche
 - 1.5. *Beschluss-Kommunikation nach Außen*

Weitergabe der Beschlüsse an kirchliche Außenkontakte (Kirchgemeinden, KKV/HH, Sprengelgebiete, NEK)
 - 1.6. *Mitwirkung bei übergeordneten Projekten*

z. B. Verfassung Nordkirche, Zieleprozess des KKV, Zukunftsplan 2015
 - 1.7. *Assistenz*

Assistenzleistungen aller Art für das Team der Pröpstin und Pröpste, Rechercheaufgaben

1.8. Sekretariat

Von der Postbearbeitung bis zur Terminkoordination des Teams der Pröpstin und Pröpste

2. ARBEITSGEBIETE

- 2.1. *Kirchenkreissynode*
 - 2.2. *Kirchenkreisvorstand*
 - 2.3. *Finanzausschuss*
 - 2.4. *Sieben Bezirksvertretungen*
 - 2.5. *Diverse AGEN*
 - 2.6. *Dienstbesprechung*
 - 2.7. *Team der Pröpstin und Pröpste*
 - 2.8. *Pfarrstellenadministration*
 - 2.9. *Betreuung der Kirchengemeinden*
 - 2.10. *Betreuung der Pastoren (Urlaub und Fehltage)*
 - 2.11. *Assistenz und Sekretariat für Pröpstin/Pröpste*
3. KOOPERATIONSPROJEKTE MIT ANDEREN BEREICHEN
 - 3.1. *OE*
 - 3.2. *PÖ*
 - 3.3. *Kirchentag*
 - 3.4. *EDV*
 - 3.5. *MAV*
 - 3.6. *Strukturen Diakonie und Bildung*

Ziele der laufenden Arbeit

1. INHALTE
 - 1.1. *Serviceorientierte Dienstleistung für Gremien*

Die Geschäftsstelle ist für die leitenden Gremien des Kirchenkreises und das Team der Pröpstin und Pröpste zuständig. Sie versteht sich als unterstützende Dienstleisterin mit hoher Serviceorientierung. Die Geschäftsstelle unterstützt alle von ihr betreuten Personen und Gremien darin, effizient und flexibel zu arbeiten sowie schnell auf alle Herausforderungen zu reagieren.

rungen reagieren zu können.

- 1.2. *Serviceorientierte Dienstleistung für das Team der Pröpstin und Pröpste*
- 1.3. *Serviceorientierte Dienstleistung für die 280 Pastorinnen und Pastoren*
- 1.4. *Serviceorientierte Dienstleistung für die 116 Kirchengemeinden*
- 1.5. *Weiterbildung der Mitarbeitenden der Geschäftsstelle, um z. B. in kirchlichen Fragen sprachfähiger zu werden*
- 1.6. *Zusammenarbeit mit Gemeinden und Gremien weiter auf hohem Dienstleistungsniveau sicherstellen*

2. ZIELGRUPPEN

- 2.1. *Gremien*
 - 2.2. *Kirchengemeinden und Einrichtungen*
 - 2.3. *Leitung und Mitarbeitende/Pastoren*
 - 2.4. *Externe*
3. MITARBEITENDE/PASTOREN
 - 3.1. *Information*
 - 3.2. *Kommunikation*
 - 3.3. *Qualifikationsniveau sichern und bei Bedarf ausbauen*

4. ORGANISATION

- 4.1. *Umsetzung der Ziele des KKV*
- 4.2. *Aufgabenverantwortlichkeiten präzisieren*

Rückblick auf 2009 und 2010

1. KRISENMANAGEMENT MISSBRAUCH
2. ZUKUNFTSPLAN 2015
3. NORDKIRCHEN-VERFASSUNG
4. MITARBEITENDEN-FORUM
5. BILDUNGSCLUB-VERANSTALTUNGEN
6. EDV-UMSTELLUNG KWWS

Ausblick auf 2012

1. WAHLSYNODEN FÜR PRÖPSTINEN UND PRÖPSTE
2. PRÖPSTINEN/PRÖPSTE-VERABSCHIEDUNGEN
3. BERICHTSWESEN FÜR DEN KKV ENTWICKELN
4. QUALITÄT IN DER ZUSAMMENARBEIT MIT DEN KIRCHENGEMEINDEN SICHERN
5. UMSETZUNG DER AUFGABEN, DIE DIE KKV-ZIELE DEM BEREICH GESCHÄFTS-STELLE ZUGESCHRIEBEN HABEN
6. MASSNAHMEN MITARBEITERBEFRAGUNG UMSETZEN
7. ERWEITERUNG DES INTRANETS IM BEREICH DER GESCHÄFTSSTELLE
8. EDV-UMSTELLUNG KWWS

Eckdaten des Bereiches

1. KIRCHENKREISSYNODE
2. SYNODENPRÄSIDIUM
3. KIRCHENKREISVORSTANDSSITZUNGEN
4. PRÖPSTE TEAMSITZUNGEN
5. DIENSTBESPRECHUNGEN
6. PFARRSTELLENADMINISTRATION
7. RECHERCHE UND BEANTWORTUNG VON ANFRAGEN
8. VERANSTALTUNGEN EXTERN UND INTERN
9. INFORMATIONEN FÜR DAS INTRANET BEREITSTELLEN
10. TERMINKOORDINATION

	2010		2011		2012	
	Plan	Ist	Plan	Ist	Plan	Ist
Gremiensitzungen						
Kirchenkreissynode	3	3	3		4	
Synodenpräsidium	3	3	3		4	
Kirchenkreisvorstandssitzungen	12	13	12		12	
Kirchenkreisvorstandsklausur	1	0	1		1	
Geschäftsführender Ausschuss	13	13	12		12	
Finanzausschuss	5	6	5		6	
Bezirksvertretungen	35	21	35		28	
Regionenworkshops	4	4	4		4	
Pröpsteteam	19	16	20		20	
Abschied/Ruhestand Pröpste	0	0	2		2	

Während des gesamten Jahres wurde der für die Gremien erforderliche Datenbestand von 1562 Kirchenvorstandsmitgliedern, 282 Synodalen und 290 Bezirksvertretungsmitgliedern sowie 285 Pastorinnen und Pastoren gepflegt und entsprechende Verteiler eingerichtet.

Die Mitarbeiterinnen der Sekretariate der Pröpstinnen und Pröpste bearbeiten, zusätzlich zu ihren administrativen Aufgaben, für 285 Pastor/innen die Urlaubs- und Krankheitsmeldungen und stehen den 116 Kirchengemeinden für Anfragen telefonisch und per Mail zur Verfügung.

Bereichsbudget Organisationsentwicklung

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
720010												
1	Organisations- entwicklung	445.487 €	88.717 €	- €	534.204 €	377.604 €	110.500 €	46.100 €	534.204 €	- €	539.300 €	- 5.096 €
	Summe	445.487 €	88.717 €	- €	534.204 €	377.604 €	110.500 €	46.100 €	534.204 €	- €	539.300 €	- 5.096 €

Stellenplan Organisations- und Personalentwicklung					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
720010	Pfarrstellen	A13/A14 KB	10,25	10,250	10,250
720010	Angestellte/r	K 12	0,75	0,750	0,750
720010	Angestellte/r	K 7	0,75	0,750	0,750
Stellen Organisations- und Personalentwicklung gesamt			11,750	11,750	11,750

Organisationsentwicklung

Aufgaben des Bereiches und seiner Arbeitsgebiete

1. AUFGABEN

Es ist die Aufgabe der Organisationsentwicklung (OE), die Leitungsgremien und Leitungspersonen aller Ebenen bei der Ausführung ihrer Aufgaben zu unterstützen,

- indem sie bei strategischen Fragestellungen und Prozessplanungen wie z. B. im Zielprozess oder beim „Zukunftsplan 2015“ im Kirchenkreis ihre Fachkompetenz und Beratungserfahrung zur Verfügung stellt,
- indem sie Gemeinden und Regionen bei der Durchführung zielorientierter Prozesse mit ausreichender Beteiligung unterstützt,
- indem sie im Auftrag der Kirchenkreisleitung ebenso wie auf Anfrage Beratungen in Kirchengemeinden und Regionen durchführt,
- indem sie PastorInnen und ehren- wie hauptamtliche MitarbeiterInnen des Kirchenkreises begleitet, fördert und im Verbund mit anderen Diensten und Anbietern für deren Fortbildung und Beratungen sorgt,
- indem sie Dienstleistungen zur Entlastung der PröpstInnen und Kirchenkreisleitung bietet (z. B. bei Pfarrstellenbesetzungen, Konfliktbearbeitungen, Verhandlungen mit staatlichen Stellen wie z. B. der Liegenschaft),
- durch das Vertretungspfarramt in der Organisation kurz- und langfristiger Vertretungen, auch mit zbV-Kräften (Gottesdienste, Amtshandlungen, Gremienleitung usw.),
- durch Gebäudeentwicklung/Bauberatung für Gemeinden, Regionen und Kirchenkreis (in Zusammenarbeit mit der Bauabteilung),
- Prozessgestaltung des Zukunftsplans 2015 sowie Planung, Durchführung und Nachbereitung der entsprechenden Workshops.

Ziele der laufenden Arbeit

Die Arbeit der OE zielt auf Unterstützung und Entlastung der Leitungsgremien und -personen sowie der anderen PartnerInnen und Partner aller kirchlichen Ebenen. Sie hilft zu zielorientiertem Arbeiten und sinnvollem Einsatz der Kräfte – struktureller wie personeller Art. Das Hauptaugenmerk ist auf die Menschen gerichtet, die in und für unsere Kirche arbeiten, denn von ihrer Ausstrahlung hängt entscheidend ab, ob unsere Kirche als lebendige, anregende und trostreiche Zeitgenossin wahrgenommen wird. Kirchliche Organisationsentwicklung sorgt mit dafür, dass sich Kirche ihres Auftrags bewusst ist und ihn zu vermitteln versteht, auch und gerade in Veränderungsprozessen.

- Kommunikation zwischen Gemeinden und Kirchenkreis(leitung) sowie KVZ
- Optimierung der Zusammenarbeit von Mitarbeitenden in Gemeinden und Regionen (durch z. B. Coaching, Supervision, in Vertretungszeiten)
- Optimierung der Zusammenarbeit von PastorInnen und Pastoren (Beratung, Konfliktbearbeitung, Coaching, Supervision)
- Fortbildung für Mitarbeitenden (in 2011 für GemeindegemeindeführerInnen)
- Akzeptanz schaffen für den Zukunftsplan 2015 (Vorbereitung und Durchführung der Workshops, (Mit-)Gestaltung der AG Zukunftsplan)
- Positive Implementierung der Regionen-Visitationen und anderer Bestandteile des Zukunftsplans
- Optimierung des Pfarrstellenplans (Transparenz gegenüber Gemeinden, gute Ressourcenverwaltung gemeindlicher wie übergemeindlicher Pfarrstellen)
- Burnout-Prävention („Jahresgruppe zur Neuerkundung und Begrenzung der eigenen pastoralen Rolle“ u. a.)
- Gute Vernetzung der Stabsstellen untereinander (Ziele des Kirchenkreisvorstandes)
- Positive Darstellung der Möglichkeiten eines großen Kirchenkreises, z. B. durch die Versorgung der Gemeinden mit Vertretungspersonal
- Professionelle Durchführung und Begleitung von: Pfarrstellenausschreibungen, Neubesetzungen, Einarbeitungen, 10-Jahres-Gesprä-

- che, Verabschiedungen, Ruhestandsvorbereitung
- Professionelles Erscheinungsbild des Kirchenkreises vermitteln helfen – durch zeitnahe Reaktion auf Anfragen, gut durchdachte Veranstaltungen, gut gestaltete Flyer und Internet-Auftritt, gesicherte Kompetenz durch Fort- und Weiterbildung
- Unterstützung und Begleitung von Gemeinden in Vakanz- und Krisenzeiten durch professionelle und gut organisierte Vertretung

Rückblick auf 2009 und 2010

Die Jahre 2009 und 2010 waren in OE durch die Fusion bestimmt. Es galt, drei unterschiedliche Beratungsgruppen und -systeme zusammenzuführen. Dazu war eine professionell begleitete Teamentwicklung nötig und von Nutzen. Mit einem Flyer und einem eigenen Internetauftritt haben wir versucht, unsere Arbeit hauptsächlich in den Gemeinden zu etablieren. Der Blick auf die Zahl der Beratungen und deren Verteilung zeigt, dass unsere Arbeit in allen drei Ursprungskirchenkreisen gleichermaßen angenommen wird. Auch für die Leitung des Kirchenkreises galt, die Beratungskompetenz auch für sich selbst in Anspruch zu nehmen und mit allen drei Bereichen von OE (Vertretungspfarramt /Beratung/Personalentwicklung) zusammenzuarbeiten.

Themen waren:

- Missbrauchsdebatte
- Konfliktbearbeitung
- Burn-Out-Prävention (Jahresgruppe)
- Fortbildungsangebote für KVZ
- Coaching
- Gebäudeentwicklungen
- Etablierung des Vertretungspfarramtes
- Begleitung der zbV-PastorInnen
- Aufbau der Sabbatical-Vertretung
- Zukunftsplan
- Durchführung und Gestaltung diverser Workshops

- Begleitungen beim sogenannten 10-Jahres-TÜV
- Vorbereitung der MA- Jahresgespräche
- Aufbau einer eigenen Beratungsdatenbank
- Koordinierung der MA Befragung

Ausblick auf 2012

Weiterführung der Themen, die sich mit der Begleitung der Gemeinden und der Gremien des Kirchenkreises beschäftigen:

- Prävention
- Jahresgruppe
- Weiterarbeit an den Ergebnissen der MA-Befragung
- Kompensation der frei werdenden Pröpstinellen, insbesondere beim Zukunftsplan
- Sabbatical
- KKV-Ziele
- Berichtswesen für KKV
- Anwendung der Personalentwicklung in allen Bezirken
- Intensivierung der Zusammenarbeit aller Stabsstellen

Eckdaten des Bereiches

1. KONTAKT ZU GEMEINDEN UND REGIONEN
2. BERATUNG VON EINZELPERSONEN
3. BERATUNG VON GREMIEN
4. TEILNAHME AN LEITUNGSGREMIEN

Id. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmenaus Gebühren- bescheiden	...aus pauschalen Verbindungen	Sondermitteln ...aus KVZ	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Personal- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
760010	1 KVZ gesamt	2.830.673 €	- €	- €	- €	- €	- €	2.830.673 €	0 €	- €	0 €	2.830.673 €	2.661.760 €	168.913 €
764100	2 Leitung	- €	134.000 €	- €	134.000 €	- €	- €	134.000 €	240.000 €	23.800 €	263.800 €	- 129.800 €	147.500 €	17.700 €
764110	3 Service	- €	- €	- €	- €	26.000 €	26.000 €	26.000 €	273.400 €	11.200 €	284.600 €	- 258.600 €	241.700 €	16.900 €
764120	4 EDV	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0 €	- €	- €	- €	- €	146.800 €	146.800 €
764200	5 Finanzen Leitung	- €	130.000 €	100.000 €	30.000 €	- €	- €	130.000 €	137.700 €	228.200 €	365.900 €	- 235.900 €	116.700 €	119.200 €
764210	6 Finanzen Haushalt	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0 €	145.200 €	200 €	145.400 €	- 145.400 €	111.500 €	33.900 €
764220	7 Finanzen Kasse	- €	540.000 €	540.000 €	- €	- €	- €	540.000 €	595.900 €	500 €	596.400 €	- 56.400 €	67.500 €	11.100 €
764230	8 Finanzen Vermögen	- €	195.000 €	195.000 €	- €	- €	- €	195.000 €	107.200 €	56.100 €	163.300 €	- 31.700 €	84.400 €	52.700 €
764240	9 Finanzen Sachbearbeitung	- €	810.000 €	810.000 €	- €	130.400 €	- €	940.400 €	961.200 €	16.500 €	977.700 €	- 37.300 €	51.300 €	14.000 €
764250	10 Finanzen KTH	- €	41.800 €	- €	41.800 €	- €	- €	41.800 €	85.400 €	4.100 €	89.500 €	- 47.700 €	25.800 €	21.900 €
764260	11 Finanzen Friedhof	- €	74.300 €	- €	74.300 €	- €	- €	74.300 €	62.700 €	12.100 €	74.800 €	- 500 €	1.700 €	2.200 €
764270	12 Liegenschaften Finanzen	- €	375.000 €	- €	375.000 €	- €	- €	375.000 €	602.000 €	19.900 €	621.900 €	- 246.900 €	165.900 €	81.000 €
764300	13 Personal	- €	1.215.000 €	1.215.000 €	- €	87.300 €	- €	1.302.300 €	1.321.800 €	162.100 €	1.483.900 €	- 181.600 €	81.720 €	99.880 €
764310	14 Auszubildende	- €	2.700 €	- €	2.700 €	- €	- €	2.700 €	85.900 €	28.600 €	114.500 €	- 111.800 €	59.800 €	52.000 €
764400	15 Bau	- €	218.000 €	100.000 €	118.000 €	- €	- €	218.000 €	601.900 €	66.700 €	668.600 €	- 450.600 €	580.100 €	129.500 €
764410	16 Arbeitssicherheit	- €	24.000 €	24.000 €	- €	- €	- €	24.000 €	112.500 €	- €	112.500 €	- 88.500 €	78.600 €	9.900 €
764500	17 Aufsicht und Recht	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0 €	475.300 €	6.530 €	481.830 €	- 481.830 €	381.540 €	100.290 €
764510	18 Meldewesen	- €	31.400 €	- €	31.400 €	52.800 €	- €	84.200 €	310.600 €	21.400 €	332.000 €	- 247.800 €	348.500 €	100.700 €
760532	19 Archiv	- €	2.000 €	- €	2.000 €	46.807 €	- €	48.807 €	170.100 €	20.450 €	190.550 €	- 141.743 €	137.900 €	3.843 €
760299	20 Sonstige	- €	- €	- €	- €	- €	- €	0 €	- €	- €	- €	- €	5.000 €	5.000 €
	Summe	2.830.673 €	3.793.200 €	2.984.000 €	809.200 €	0 €	343.307 €	6.967.180 €	6.288.800 €	678.380 €	6.967.180 €	0 €	0 €	0 €

Stellenplan Kirchliches Verwaltungszentrum					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Leitung				
764100	Verwaltungsleiter/in	K 14	1,000	1,000	1,000
764100	Assistent/in der Leitung	K 10	0,500	1,000	0,500
764100	Angestellte/r	K 10	0,500	0,500	0,500
	Planung und Steuerung				
764100	Controller/in	K 12	1,000	1,000	1,000
	EDV / Telekommunikation				
764120	EDV Koordinator/in	K 10	2,000	1,000	1,000
764120	EDV Koordinator/in	K 9		1,000	1,000
764120	Angestellte/r	K 7	1,000		
764120	Angestellte/r	K 6		1,000	1,000
			6,000	6,500	6,000
	Service				
764110	Angestellte/r	K 11	0,500		0,500
764110	Angestellte/r	K 10		0,500	
764110	Angestellte/r	K 7	1,000	2,000	1,000
764110	Angestellte/r	K 6	2,100	0,500	2,130
764110	Angestellte/r	K 4	1,000	1,000	1,000
764110	Angestellte/r	K 3	1,000	1,000	1,000
764110	Raumpfleger/in	K 2	0,370	0,420	0,370
			5,970	5,420	6,000
	Kirchenaufsicht und Recht				
	Leitung				
764500	Angestellte/r	K 13	1,000	1,000	
764500	Angestellte/r	K 6	1,000	0,500	1,000
	Recht und Kirchensteuer				
764500	Angestellte/r	K 12	0,520	0,500	0,520
764500	Jurist/in	K 12	1,000	1,000	1,000
764500	Jurist/in	K 12	0,500		0,500
	Kirchenaufsicht, Versicherungswesen				
764500	Amtmann/frau	A 11	1,000	1,000	1,000
764500	Angestellte/r	K 10	1,500	2,000	1,500
764500	Angestellte/r	K 9	2,000	1,000	1,000
764500	Angestellte/r	K 8	1,000	1,000	1,000
			9,520	8,000	7,520

0,5 teilw. Refinanziert v. Gesamtverband Harburg

Stellenplan Kirchliches Verwaltungszentrum					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Meldewesen, Kirchbuch, Archiv				
	Meldewesen, Kirchbuch				
764510	Angestellte/r	K 11	0,500		0,500
764510	Kirchenamtsrat/rätin	A 12	1,000	1,000	1,000
		kw			
764510	Inspektor/in	A 10		1,000	
764510	Angestellte/r	K 6	5,270	6,770	4,770
		0,5 ohne Mittel			
	Archiv / Registratur				
760532	Kirchenamtsrat/rätin	A12	0,750	0,750	0,750
760532	Angestellte/r	K 9	0,750	0,750	0,750
760532	Angestellte/r	K 6	2,060	1,150	1,150
			10,330	11,420	8,920
	Finanzabteilung				
	Leitung				
764200	Angestellte/r	K 14	1,000	1,000	1,000
	Stellvertretende/r Verwaltungsleiter/in				
764200	Angestellte/r	K 7	1,000	1,000	1,000
	Haushalt				
764210	Angestellte/r	K 10	1,000	1,000	1,000
764210	Angestellte/r	K 9	1,000	1,000	1,000
764210	Angestellte/r	K 7	1,000		
764210	Angestellte/r	K 6		0,500	
	Kasse				
764220	Angestellte/r	K 11	1,000	1,000	1,000
764220	Angestellte/r	K 10	0,780	1,780	0,780
764220	Angestellte/r	K 9	0,500		
764230	Angestellte/r	K 8	2,000	1,000	2,000
764220	Angestellte/r	K 7	1,360	3,400	1,360
		0,820 befristet März 2013			
764220	Angestellte/r	K 6	10,050	8,860	10,050
	davon 1,0 Stelle "Springer"				
	Finanzsachbearbeitung				
764240	Angestellte/r	K 12	1,000	1,000	1,000
764240	Angestellte/r	K 10	1,000	1,000	1,000
764240	Kirchbooberinspektor/in	A 10	1,000	1,000	1,000
764240	Angestellte/r	K 9		1,000	
764240	Angestellte/r	K 7	15,810	13,380	14,140
764240	Angestellte/r	K 6	1,000		
	Stelle "Springer"				
	Finanzsachbearbeitung Kita				
764250	Angestellte/r	K 7	1,830	1,330	1,830
		0,500 refinanziert KIKOS			
	Friedhofverwaltung				
764260	Angestellte/r	K 7	1,280	1,280	1,280
	Mehrbedarf Kasse/FiBu				
764240	Angestellte/r	K 7	0,750	0,750	
		ohne Mittel			

Stellenplan Kirchliches Verwaltungszentrum					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
	Liegenschaften				
764270	Angestellte/r	K 11	1,000	1,000	1,000
764270	Angestellte/r	K 8	9,340	7,440	8,340
764270	Angestellte/r	K 7	1,000	2,450	1,000
			55,700	52,170	49,780
	Personal				
764300	Angestellte/r	K 13	1,000	1,000	1,000
764300	Angestellte/r	K 12	1,000	1,000	1,000
764300	Angestellte/r	K 11	1,000	1,000	1,000
764300	Angestellte/r	K 9	9,190	10,580	10,190
764300	Inspktor/in	A 9	1,000		1,000
764300	Angestellte/r	K 8	6,280	5,870	6,280
764300	Angestellte/r	K 7	2,270	2,270	2,270
764300	Angestellte/r davon 1,0 "Stelle Springer"	K 6	3,320	2,400	2,320
			25,060	24,120	25,060
	Bauabteilung				
	Leitung				
764400	Angestellte/r	K 13	1,000	1,000	1,000
764400	Angestellte/r	K 12		1,000	
	Verwaltung				
764400	Angestellte/r	K 11	0,900		0,900
764400	Angestellte/r	K 9		0,960	
764400	Angestellte/r	K 7	0,790	0,790	0,790
	Techn.Dienst				
764400	Architekt/in	K 11	7,250	6,500	6,000
764400	Techniker/in	K 9	0,370	0,500	0,370
764400	Zeichner/in	K 7	1,000	1,000	1,000
	Arbeitssicherheit				
764410	Angestellte/r	K 9	2,000	2,000	2,000
	Energiecontrolling				
764400	Angestellte/r	K 11 refinanziert	0,760	0,500	0,760
			14,070	14,250	12,820
	Auszubildende				
764310	Ausbilder/in	K 9	0,500		0,500
764310	Auszubildende	TV-Azubi	6,000	6,000	6,000
			1,000 refinanziert		
			6,500	6,000	6,500
	Beschäftigte aus fürsorglichen Gründen				
760299	Angestellte/r	K 5		0,500	
			0,000	0,500	0,000
	Stellen KVZ gesamt		133,150	128,380	122,600

Kirchliches Verwaltungszentrum

Aufgaben des Bereiches und seiner Arbeitsgebiete

- AUFGABEN**

Schwerpunktaufgabe des Kirchlichen Verwaltungszentrums (KVZ) im Kirchenkreis Hamburg-Ost ist die Ausführung von Verwaltungsgeschäften für Kirchengemeinden und deren Einrichtungen. Grundlage hierfür ist das Kirchenkreisverwaltungsgesetz, das dem KVZ diese Aufgaben zuschreibt. Diese Leistungen werden ebenfalls für den Kirchenkreis selbst erbracht (Wirtschaftsführung, Personalverwaltung, Bau- und Liegenschaftsbetreuung).

Eine weitere Funktion des KVZ ist die Aufsicht über die Kirchengemeinden in besonderen Fällen. Der Kirchenkreisvorstand hat der Abteilung Aufsicht und Recht in einem Delegationskatalog Genehmigungen von Kirchenvorstands-beschlüssen zur selbständigen Erledigung überwiesen. Alle anderen Beschlüsse und Anträge der Kirchengemeinden werden dort geprüft und anschließend den Gremien des Kirchenkreises zur Entscheidung vorgelegt.

Die Verwaltung des Kirchenkreises arbeitet darüber hinaus den Entscheidungsträgern des Kirchenkreises als gestaltende und steuernde Ebene zu. Die Experten stehen Leitenden und Gremien beratend und unterstützend zur Verfügung und wirken so an vielen Kirchenkreisprojekten mit.

- ARBEITSGEBIETE**

- 2.1. Finanzen**

Die Finanzabteilung mit den Fachbereichen Kasse und Gemeindegeschäfte erledigt überwiegend Verwaltungsgeschäfte für die Kirchengemeinden entsprechend des Regelaufgabenkataloges. Kernaktivitäten sind die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, die zentrale Vermögensanlage, Vorarbeiten und Beratung zur Haushaltsplanaufstellung und Aufstellen der Jahresrechnung. Für den Kirchenkreis werden dort ebenfalls alle

wirtschaftsplanrelevanten Tätigkeiten durchgeführt.

- 2.2. Liegenschaften**

Zum Aufgabengebiet des Fachbereichs Liegenschaften gehört die Verwaltung von Gebäuden (An- und Vermietung sowie Abrechnung der Nebenkosten) und unbebauten Grundstücken (laufende Bewirtschaftung), Erbbaurechts-, Pacht- und Mietverträge werden erstellt und abgewickelt. Sämtliche Dienstwohnungsangelegenheiten der Kirchengemeinden und des Kirchenkreises werden hier bearbeitet.

- 2.3. Personal**

Die Tätigkeit der Personalabteilung umfasst die Beratung von Arbeitgebern bezüglich Arbeits- und Tarifrecht sowie der Mitarbeitenden in Angelegenheiten des Steuer- und Vertragsrechts. Die Berechnung und der Zahlungsverkehr aller Arbeitsverhältnisse gehören zu den monatlich wiederkehrenden Aufgaben.

- 2.4. Bau und Sicherheit**

Die Mitarbeitenden der Bauabteilung begleiten die Kirchengemeinden in allen baulichen Angelegenheiten. Von der regelmäßigen Begehung des Bestandes über die Beratung von baulichen Veränderungen bis hin zur Betreuung der Gemeinden in ihrer Bauherrenfunktion und begleitenden Verwaltungstätigkeiten reichen die vielseitigen Aufgaben der Bauabteilung. Die vorgeschriebenen Begehungen im Rahmen der Arbeitssicherheit erfolgen ebenso durch Mitarbeitende der Bauabteilung.

- 2.5. Aufsicht und Recht**

Als Querschnittsbereich hat die Abteilung Aufsicht und Recht alle Aufgaben in diesem Zusammenhang zu erledigen. Die Rechtsberatung, die Anwendung des Kirchenrechts, die Prüfung von Beschlüssen, die Bearbeitung von Kirchensteuerangelegenheiten und die Verwaltung zentraler Mittel sind hier zu nennen.

- 2.6. Kirchenbuch- und Meldewesen**

Die Pflege von Stammdaten der Kirchenmitglieder und die Verarbeitung

von Amtshandlungen und statusverändernden Vorgängen inklusive ihrer Dokumentation obliegt dem Kirchenbuch- und Meldewesen. Es steht dabei in ständiger Verbindung zu den Kirchengemeinden, den staatlichen Meldebehörden und dem Rechenzentrum ECKD. Daneben gehören verschiedene statistische Auswertungen zum Aufgabengebiet.

2.7. Archiv

Im Archiv werden sämtliche zu überliefernden Dokumente des Kirchenkreises verwahrt und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Hierzu gehören auch die Dokumente, die zu Zwecken der Familienforschung vorgehalten werden. Kirchengemeinden werden in allen Fragen rund um das Archiv betreut und beraten.

2.8. Service

Der Fachbereich Service erledigt hausintern alle erforderlichen Unterstützungsarbeiten. Die Aufgaben liegen in der Bearbeitung der Eingangspost, der Verwaltung zentraler Ressourcen wie Besprechungsräume und Material und in der Unterstützung der Leitung durch Erledigung zentraler Aufträge.

2.9. EDV

Die Stabstelle EDV sorgt innerhalb des Kirchenkreises für die Sicherstellung des laufenden EDV-Betriebes. Dies umfasst die Betreuung der kompletten Hardware sowie der Standardprogramme (Windows und Office) und alle zur Dienstleistung benötigten Systeme (Finanzbuchhaltung, Personalabrechnung, Zusatzsoftware). Eigene Entwicklungen wie z.B. das Intranet und die Einführung neuer Software werden hier verantwortet.

3. KOOPERATIONSPROJEKTE MIT ANDEREN BEREICHEN

3.1. Entwicklung Navision 2009

Die Finanzabteilung setzt derzeit noch unterschiedliche Buchhaltungsprogramme (Kifikos, Navision K und Navision 2009) sowie beide Buchhaltungssysteme (kameral und kaufmännisch) ein. Zukünftig soll das kaufmännische Programm Navision 2009 für alle Rechtsträger ange-

wendet werden. Mit Rechnungsjahr 2011 wurden die ersten Gemeinden (Bezirk Harburg und Mandanten der kirchlichen Verwaltung Ahrensburg) umgestellt. Hierzu war erheblicher Anpassungs- und Entwicklungsaufwand nötig. Die Verantwortlichen der Finanzabteilung haben hier in Zusammenarbeit mit dem Hersteller und dem Rechenzentrum die Projektleitung übernommen. Inzwischen wurde die Federführung an die nordelbischen Arbeitsstelle EDV abgegeben.

3.2. Zukunftsplan 2015

Am Zukunftsplan 2015 als zentrales Projekt des Kirchenkreises wirken viele Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung mit. In allen Teilprojekten hat das KVZ Daten geliefert, war an der Konzeptentwicklung beteiligt und hat die Regionenworkshops begleitet. Im Projekt der Sammelverträge konnten bereits die ersten Umsetzungen erfolgen.

3.3. Neue Burg

Die Standortentwicklung der Liegenschaft Neue Burg erfordert neben der fachlichen und strategischen Beratung auch intensive Zuarbeit der Bauabteilung in Fragen des anstehenden Wettbewerbs und der Prüfung des städtebaulichen Konzepts.

3.4. Mitarbeiterbefragung

Die Mitarbeiterbefragung im Anschluss an die Fusion gibt Auskunft über die Zufriedenheit des Personals in diversen Themen. Das KVZ hat intensiv an der Entwicklung des Fragebogens und der Durchführung der Maßnahme mitgewirkt. Augenblicklich steht die Beratung und Umsetzung von Maßnahmen im Fokus.

3.5. Intranet

Mit der Einführung des Intranets für den Kirchenkreis hat die EDV-Abteilung eine Plattform für umfangreiche Funktionen zur Verfügung gestellt. Neben Standards wie Informationen und Servicefunktionen entstehen eigene Anwendungen zur Unterstützung der täglichen Arbeit in den Fachbereichen.

3.6. Fortbildung Gemeindegemeinderätinnen

In Kooperation mit der Stabsstelle Organisationsentwicklung wurde im Jahr 2010 ein Fortbildungsprogramm für Gemeindegemeinderätinnen aufgelegt. Das KVZ verantwortet Teile der Koordination und in vielen Fachbereichen das inhaltliche Programm. Leitende und Mitarbeitende aus dem KVZ bereiten die Schulungen vor und führen sie gemeinsam mit Mitarbeitenden der Stabsstelle Organisationsentwicklung (OE) durch.

3.7. Diverse Mitwirkungen

Inbesondere Leitende aus dem KVZ beteiligen sich auf unterschiedlichen Ebenen an diversen Projekten und in Gremien. Zu nennen sind beispielhaft der VKDA (Verband der kirchlichen und diakonischen Anstellungsträger), das Ökumenische Forum HafenCity und der Kirchenleistungsausschuss zur Evaluation des Regelaufgabenkataloges.

Ziele der laufenden Arbeit

1. INHALTE

1.1. Fusion abschließen

Im Rahmen der Fusion mussten alle Tätigkeiten im KVZ neu geregelt werden. In vielen Bereichen konnten inzwischen einheitliche Verfahrensweise eingeführt werden, in einigen Fachbereichen fehlen noch einheitliche EDV-Standards deren Entwicklung auf nordelbischer Ebene vorangetrieben wird.

1.2. Quantität bewältigen

Nach wie vor stellt die Menge der zu bewältigenden Aufgaben eine Herausforderung dar. Gesetzliche Vereinfachungen sind nicht erfolgt, im Gegenteil bedeuten neue Richtlinien häufig Mehrarbeit. Bezüglich der Vereinfachung von Prozessen kann nur selten auf nordelbische Vorbilder zurückgegriffen werden. Hier müssen weiter Kapazitäten investiert werden, um die gebotene Wirtschaftlichkeit zu gewährleisten.

1.3. Dokumentation ausweiten

Die laufenden Tätigkeiten im KVZ bedürfen – nachdem sie vereinheitlicht und vereinfacht wurden – einer praktikablen Dokumentation. Hierzu gehört zum einen eine Formalisierung durch z.B. Formulare und Musterbriefe und zum anderen eine Ablaufbeschreibung, die für alle Prozessbeteiligten verständlich ist. Die Dokumentation wird sowohl für die auftraggebenden Stellen (Gemeinden und Einrichtungen) als auch für die durchführende Person eine Hilfestellung sein.

2.

ZIELGRUPPEN

Das Gros der Tätigkeiten im KVZ wird durch die Kirchengemeinden und deren Einrichtungen bestimmt. Wesentliche Teile der Kapazität sind der Erledigung von Verwaltungsgeschäften aus diesem Kundenkreis gewidmet. Daneben erteilen einige externe Kunden (z.B. Stiftungen und Vereine) Aufträge an das KVZ. Bezüglich der Kundenstruktur sind in naher Zeit keine Veränderungen geplant.

3.

MITARBEITENDE

Den Mitarbeitenden widmen sich im Wesentlichen die Maßnahmen aus der Mitarbeiterbefragung. Hier gilt es die Zufriedenheit unter anderem bezüglich der Transparenz und Kommunikation zu steigern. Neben dem Intranet mit seinen zahlreichen Informationsfunktionen stellt die Einführung von Mitarbeiterjahresgesprächen den Schwerpunkt dar. Weitere Anstrengungen zielen auf die Steigerung des Know-hows sowie auf weitere Personalentwicklungsmaßnahmen.

4.

ORGANISATION

Die in der Fusion gefundene Organisationsstruktur des KVZ hat sich im Wesentlichen bewährt. Zuständigkeiten und Schnittstellen sind geregelt und werden gelebt. Geplante organisatorische Maßnahmen sind der Ausbau des Berichtswesens und die Einführung eines Beschwerdemanagements.

Rückblick auf 2009 bis 2011

Die Jahre 2009 und 2010 waren noch sehr durch die Fusion bestimmt. Herausragende Themen waren die Entwicklung des Kirchenkreisfinanzsystems mit der zugehörigen Finanzsatzung und der Aufstellung des ersten Wirtschaftsplanes für den Kirchenkreis.

In einem umfangreichen Organisationsentwicklungsprozess haben die Führungskräfte des KVZ Zuständigkeiten und Kompetenzen geregelt und Ziele für das KVZ aufgestellt. Diese beziehen sich im Wesentlichen auf die Arbeitsstrukturen in den Abteilungen (z.B. Softwareentwicklung) aber auch auf die personelle Situation (Nachfolgeregelungen, Qualifizierungsmaßnahmen etc.).

Im Jahr 2011 wurde das neue Meldewesenprogramm KIRA eingeführt, einhergehend mit der Schulung von 210 Gemeindegemeindeführerinnen und -sekretären.

Die Mitwirkung an kirchenkreisweiten Projekten (z.B. Mitarbeiterbefragung und Zukunftsplan) und die Umstellung des Buchhaltungsprogramms für die Gemeinden des Bezirks Harburg und der kirchlichen Verwaltung Ahrensburg wurden bereits an anderer Stelle erwähnt.

Ausblick auf 2012

1. PROGRAMMWECHSEL

Zum Jahreswechsel 2012 stehen weitere Umstellungen in der Finanzabteilung an. Geplant ist es, den ehemaligen Kirchenkreis Alt-Hamburg auf Navision 2009 und kaufmännische Buchführung umzustellen, einhergehend mit der Einführung eines Webclients als neues und einheitliches Kassenaufrechnungs- und Auskunftsprogramm für die Kirchengemeinden. Hierzu sind die vorbereitenden Maßnahmen wie Schulung der Mitarbeitenden und Information der Kirchengemeinden bereits angefallen oder terminiert. Betroffen von dieser Umstellung ist ebenfalls die Personalabteilung, die in allen zugehörigen Personalfällen die Stammdaten verändern muss. Diese Umstellung wird gleichzeitig genutzt, die Personalbestände einseitig in einem Mandanten zusammenzuführen.

Von der Liegenschaftsabteilung müssen alle betroffenen Immobilien entsprechend eingerichtet werden, damit die Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung bedient werden können.

In der Personalabteilung soll zur Unterstützung der nichtabrechnungsrelevanten Verwaltungsvorgänge das Ergänzungsprogramm Personal-Office eingeführt werden.

2. MASSNAHMEN DER MITARBEITERBEFRAGUNG

Die Einführung von Mitarbeiterjahresgesprächen wurde von langer Hand vorbereitet. Nach dem Start in 2010 soll innerhalb eines Jahres der erste Zyklus durchgeführt werden.

Der Portalserver soll um weitere Funktionen ergänzt werden. Noch für 2011 ist die Erweiterung um die Gremienverwaltung und die Presseverteiler sowie der Aufbau eines Gemeindedatenblatts und die Zugriffsmöglichkeit seitens der Gemeinden geplant. In 2012 sollen weitere Anwendungen auf den unterschiedlichen Bereichsebenen ergänzt werden.

3. ZUKUNFTSPLAN 2015

Die Umsetzung der Ziele aus dem Zukunftsplan wird Auswirkungen auf das KVZ haben. Teilweise werden sich Aufgaben verändern, teilweise werden Aufgaben hinzukommen. Dies wird nicht nur die Entwicklung des Projektes (z.B. Begutachtung des Gebäudebestandes) betreffen, sondern auch auf die tägliche Arbeit Auswirkungen zeitigen (z.B. Zusammenarbeit regionales Kirchenbüro, Vergabe zentraler Mittel).

4. NORDKIRCHE

Inwieweit die Nordkirche auf die Kirchenkreisebene ausstrahlen wird, bleibt abzuwarten. Der derzeitige Verfassungsentwurf sieht jedoch an einigen Stellen Veränderungen der Genehmigungskompetenz vor. Möglicherweise werden auch im Bereich Bau zusätzliche Aufgaben auf die Kirchenkreisebene zukommen.

5. ZUSTÄNDIGKEITSÄNDERUNG IN AUFSICHT UND RECHT

Die Zuständigkeit der Mitarbeitenden für jeweils ein Sachgebiet (Liegenschaften, Personal etc.) hat sich für Kirchengemeinden wegen wechselseitig

der Ansprechpartner und wegen fehlender Vertretungen nicht bewährt. Zukünftig werden die Mitarbeitenden der Abteilung die Kirchengemeinden eines propstlichen Aufsichtsbezirkes in allen aufsichtlichen Fragestellungen beraten und betreuen. Dadurch soll den Kirchengemeinden der Zugang bei Fragen zu aufsichtlichen Vorgängen erleichtert werden. Auch eine Vertretung wird so gewährleistet sein.

Eckdaten des Bereiches

1. **AUFSICHT UND RECHT:**
Erstellung von 50 Vorlagen zur Entscheidung durch GA oder KKV (Steuerungsinstrumente nach Finanzsatzung, Siegelwesen u.a.)
Entscheidung und Bescheid durch Aufsicht und Recht in 122 Fällen (Delegationen des KKV an die Abteilung Aufsicht und Recht)
56 Neufälle in Kirchensteuerangelegenheiten (Widersprüche, Beschwerden, Erlasanträge, Stundungen) bis Ende August, von denen 23 bereits erledigt sind. 121 Widersprüche i.S. Kirchgeld aus den Jahren 2003 – 2011 sind noch nach der Entscheidung durch das Bundesverfassungsgericht in 2011 zu bescheiden.
2. **MELDEWESEN:**
Bearbeitung von 14.500 Amtshandlungen und 3.200 Erfassungsfälle (Kirchenkreisübergreifende Amtshandlungen)
5.895 Kirchengemeindefassungen über 23.200 Umgemeindungen
3. **ARCHIV:**
21 archivfachliche Beratungen
Bewertung von 835 laufenden Metern an Akten
Verzeichnung von 2.619 laufenden Metern an Akten
Bearbeitung von 203 persönlichen oder schriftlichen Anfragen
4. **FINANZABTEILUNG:**

Tätigkeit für 226 Rechtsträger, davon ab 01.01.2012 155 kaufmännisch Erledigung von ca. 284.000 Buchungen (ohne Kirchenkreis)
Betreuung eines Haushaltsvolumens von 78 Mio. Euro.
Bearbeitung von 1.855 Liegenschaften und 191 Dienstwohnungen

5. **PERSONALABTEILUNG:**
Betreuung von 136 Arbeitgebern
Abwicklung von 4.022 Arbeitnehmern
6. **BAUABTEILUNG:**
Durchführung von 83 Gemeindebesuchen
Betreuung von 106 Bauprojekten
7. **EDV**
Betreuung von ca. 350 Anwendern an den verschiedenen Standorten des Kirchenkreises plus die User in den Gemeinden mit Kavis Hardware:
2 Domänen (KVZ, Familienbildung) insgesamt 30 Server
360 Einheiten (Notebooks, PCs oder Igel) mit Zubehör
1 Datensicherungssystem
1 Virtuelles Testsystem
80 Netzwerkdrucker / Drucker
23 Switche / Router
70 Blackberrys
8. **SERVICE**
Empfang, Telefonzentrale, Postverteilung (ca. 32.000 Poststücke p. a.), Poststelle mit Postausgang für 124 Postfächer Kirchengemeinden und kirchlichen Einrichtungen
Bewirtung in 5 Sitzungssälen (ca. 1.100 Bewirtungen) und
Bewirtungen in Abteilungsbüros (ca. 1.300 Bewirtungen)
Service für 126 Büroräume und 195 Mitarbeitende in Steindamm und Danziger Str.,
13 Küchen, 28 Sanitärräume, 11 Etagen-Kopierer und Druckerei

Bereichsbudget Revision

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Personal- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
1	770010 Revision	138.700 €	- €	15.000 €	153.700 €	124.000 €	29.700 €	153.700 €	- €	137.700 €	16.000 €
	Summe	138.700 €	- €	15.000 €	153.700 €	124.000 €	29.700 €	153.700 €	- €	137.700 €	16.000 €

Stellenplan Revision					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
770010	Angestellte/r	K 10	2,500	2,500 0,5 ohne Mittel	2,000
	Stellen Revision gesamt		2,500	2,500	2,000

Bereichsbudget Mitarbeitervertretung

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Personal- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
1	790010 MAV	350.500 €	- €	- €	350.500 €	- €	- €	0 €	350.500 €	333.400	17.100
2	790011 MAV	- €	- €	- €	0 €	92.800 €	69.000 €	161.800 €	- 161.800 €	- 65.000	- 96.800
3	790020 Freistellungskosten	- €	218.100 €	- €	218.100 €	406.800 €	- €	406.800 €	- 188.700 €	- 268.400	79.700
	Summe	350.500 €	218.100 €	0 €	568.600 €	499.600 €	69.000 €	568.600 €	0 €	0 €	0 €

Stellenplan Mitarbeitervertretung					
Kosten stelle	Organisationseinheit	Stelle	Anzahl der Stellen		
			2012	2011	Ist
790011	Angestellte/r	K 7	1,000	1,000	1,000
790011	Angestellte/r	K 6	0,500	0,500	0,510
790011	Raumpfleger/in	K 2	0,190		0,190
Stellen Mitarbeitervertretung gesamt			1,690	1,500	1,700

Bereichsbudget Allgemeines Budget

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen-entnahmen	Summe Einnahmen	Personal-kosten	Sach-/Betr.-kosten	Rücklagen-Zuführungen	Summe Ausgaben	Saldo	Saldo 2011	Differenz zum Vorjahr
800010	Allgemeines Budget	1.624.540 €	- €	- €	1.624.540 €	- €	- €	- €	- €	1.624.540 €	1.257.730 €	366.810 €
1	810010 - 811790 Allgemeines Budget - Immo	- €	1.447.800 €	- €	1.447.800 €	3.400 €	1.033.300 €	4.400 €	1.041.100 €	406.700 €	253.500 €	153.200 €
2	830100 - 830300 Kapitalvermögen	- €	60.000 €	- €	60.000 €	- €	- €	- €	- €	60.000 €	- €	60.000 €
3	890110 Allgemeines Budget - Service	- €	3.300 €	- €	3.300 €	52.800 €	1.123.100 €	- €	1.175.900 €	1.172.600 €	1.021.400 €	151.200 €
4	890200 Allgemeines Budget - Finanzen	- €	176.900 €	- €	176.900 €	- €	75.500 €	- €	75.500 €	101.400 €	103.270 €	1.870 €
5	890201 Allgemeines Budget - Finanzen	- €	10.500 €	- €	10.500 €	7.300 €	3.200 €	- €	10.500 €	- €	- €	- €
6	890300 Allgemeines Budget - Personal	- €	- €	- €	- €	4.800 €	177.600 €	- €	182.400 €	182.400 €	177.000 €	5.400 €
7	890301 Allgemeines Budget - Pers.-ATZ	- €	83.100 €	379.800 €	462.900 €	462.900 €	- €	- €	462.900 €	- €	- €	- €
8	890600 Allgemeines Budget - EDV	- €	- €	50.000 €	50.000 €	155.800 €	588.360 €	- €	744.160 €	694.160 €	416.100 €	278.060 €
9	890800 Allgemeines Budget - Sonstiges	- €	- €	- €	- €	- €	143.480 €	- €	143.480 €	143.480 €	- €	143.480 €
10	Summe	1.624.540 €	1.781.600 €	429.800 €	3.835.940 €	687.000 €	3.144.540 €	4.400 €	3.835.940 €	- €	- €	- €

Budget Kirchenkreispfarrstellen

lfd. Nr.	Kostenstelle/ Einzelbudget	Einnahmen aus Zuweisung KK	Eigene Einnahmen	Rücklagen- entnahmen	Summe Einnahmen	Pfarrbesold- ungskosten	Personal- kosten	Sach-/Betr.- kosten	Summe Ausgaben	Saldo	Summe Ausgaben 2011	Differenz zum Vorjahr
1	050010 Kirchenkreis- pfarrstellen	- €	1.170.000 €	- €	1.170.000 €	1.170.000 €	- €	- €	1.170.000 €	- €	2.369.500 €	- 1.199.500 €
	Summe	0 €	1.170.000 €	0 €	1.170.000 €	1.170.000 €	0 €	0 €	1.170.000 €	0 €	0 €	0 €

Vermögensübersicht Kirchenkreis Hamburg-Ost	
Rücklagen	Bestand per 01.05.2009
gemeinsame Ausgleichsrücklage	15.000.000,00 €
Betriebsmittelrücklage	3.000.000,00 €
Fusionsrücklage	1.500.000,00 €
Baumittelzuschuss-Fonds	3.000.000,00 €
Baumitteldarlehens-Fonds	3.000.000,00 €
Sicherungsmittel-Fonds	2.000.000,00 €
Personalförderungs-Fonds	1.500.000,00 €
Strukturanpassungs- und Innovationsfonds	1.000.000,00 €
	30.000.000,00 €
Schulden	Bestand per 31.12.2011
Kredite von kirchlichen Geldinstituten für Verwaltungsgebäude Danziger Strasse 15-17	837.138,90 €
	837.138,90 €
<p>Die Rücklagen weisen zum Stichtag der Fusion das von den drei Kirchenkreissynoden beschlossene Volumen auf. Weitere Rücklagenbestände werden mit dem Jahresabschluss 2009 der alten Kirchenkreishaushalte den Rücklagen des Ev.-Luth. Kirchenkreises Hamburg-Ost zugeführt.</p>	

Dienstwohnungen

Ausweisung gem. § 1 Kirchliche Dienstwohnungsvorschriften
in Verbindung mit § 2 Pastoratsvorschriften

Dienstwohnungsberechtigte/r Planstelle	Dienstwohnung in	Kostenstelle im Wirtschaftsplan 2012
Hausmeister Haus am Schüberg (Herr Pagel)	Wulfsdorfer Weg 33 22949 Ammersbek	Wirtschaftsplan Tagungshäuser
Pröpstin/Propst Bezirk Wandsbek-Billetal (Herr Propst Bohl)	Bogenstraße 7 21465 Reinbek	811230
Pröpstin/Propst Bezirk Bramfeld-Volksdorf (Herr Propst Liebich)	Flethmannskamp 15 22359 Hamburg	811210
Pröpstin/Propst Bezirk Rahlstedt-Ahrensburg (N.N.)	Spechtweg 60 22926 Ahrensburg	811220
Hausmeister KG Alt-Barmbek und Bugenhagenkirche (Herr Murtz)	Biedermannplatz 17 22083 Hamburg	811690

Zusammenstellung des Volumens der Wirtschaftspläne 2012

	Kostenstelle	Einnahmen aus Verteilmasse	eigene Einnahmen	von Rücklagen	Summe
Gemeindebereich	980010	19.000.000 €			19.000.000 €
	970010	14.250.000 €	3.573.600 €	211.500 €	18.035.100 €
Kirchenkreisbereich	000990	16.750.000 €		250.000 €	17.000.000 €
	000990		7.276.557 €	815.307 €	8.091.864 €
Summe		50.000.000 €	10.850.157 €	1.276.807 €	62.126.964 €